Die „Abendpost" hat eine Tägliche Auflage von 39,000.

Abendpost

Anzeigen in der „Abendpost" haben eine Ausgezeichnete Wirkung.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 16. September 1893. — 5 Uhr-Ausgabe. | 5. Jahrgang. — Nr. 229

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „United Preß".)

Inland.

„Posen ist offen!"

Die Buhmers rücken in das Cherokesenland ein.

Arkansas City, Kans., 16. Sept. Heute Mittag um 12 Uhr wurden die Barrieren niedergelassen, welche so lange 6 Millionen Acres öffentliches Land abgesperrt hatten, und alsbald ergoß sich ein Strom von mehr, als 100,000 ansiedlungslustigen Männern und Frauen mit einem Geschrei, das die Erde erbeben machte, von verschiedenen Seiten in das „gelobte Land" hinein. Fuhrwerke, Berittene und Fußgänger drängten sich in wildem Durcheinander. Es waren alle erdenklichen Vorsichtsmaßregeln getroffen worden, die sich vordrängenden Elemente zurückzuhalten, und dennoch haben dieselben, sich frühere Erfahrungen zu Nutze machend, das Land so gut wie weggeschnappt.

Die ganze Nacht über war es ungemein lebhaft an der Grenze hergegangen. Beinahe 150,000 Personen bivouakirten im Freien, und beständig konnte man das Rasseln unzähliger Fuhrwerke hören. Das größte Gedränge war in Orlando, wo 20,000 Menschen Kopf an Kopf gedrängt standen, bereit, jeden Augenblick das rasende Wettrennen aufzunehmen. Das Alles, war aber noch nichts, gegen die Auftritte, welche heute kurz vor und bei der Eröffnung des Landes sich abspielten. Keine Feder vermag ein zureichendes Bild von einem solchen Schauspiel zu geben, wie es sich übrigens stets bei der Eröffnung neuer Ländereien wiederholt. Natürlich ging es auch diesmal ohne Ausschreitungen und Unfälle nicht ab, obwohl das Militär das Allerschlimmste verhütete.

Guthrie, Okla., 16. Sept. Die Regierungsbuden in Orlando wurden nächtlicherweile um Land-Certificate und den Amtsstempel beraubt, und infolgedessen wurden heute Tausende gefälschter oder gestohlener Certificate zum Verkauf angeboten.

Nördlich von Stillwater wurden vier Vordrängler von Soldaten niedergeschossen. Just Craig von Indiana wurde zufällig im Lager angeschossen, und der Farbige Tom Jameson verbrannte in einem Präriefeuer. Unweit Kiddare schoß ein Vordrängler einen Soldat nieder.

Auch heute Mittag, als der bedeutsame Kanonenschuß abgefeuert wurde, welcher das Signal zur Eröffnung der Ländereien bildete, ging nicht Alles glatt ab. Nähere Berichte stehen noch aus.

Gestrandet.

Michigan City, Ind., 16. Sept. Heute früh um 1 Uhr ist der dreimastige Schooner „Hattie Earl", welcher mit Klafterholz beladen und von Lees Pier, Mich., nach Chicago bestimmt war, während eines sehr heftigen Sturmes gerade außerhalb des Hafens gestrandet. Die Lebensrettungsmannschaft rettete die fünf Insassen, aber das Boot ist verloren und geht jetzt in Stücke.

Verunglückt.

St. Louis, 16. Sept. Während heute am zehnten Stockwerk des neuen „Planters Hotel" gearbeitet wurde, gab ein Krahnen nach, und Nelse Johnson von Chicago (302 W. Ohio Str. daselbst) sowie Charles Smith von hier wurden vom Gerüst geschleudert und stürzten bis in das sechste Stockwerk hinab. Johnson liegt jetzt, wahrscheinlich tödlich verletzt, im Stadthospital; auch Smith ist schwer verletzt.

Hebung der Geschäfte.

Oscoda, Mich., 16. Sept. Fünf Wochen lang waren sämmtliche Sägemühlen hier und in Au Sable geschlossen. Heute nahm ein Theil derselben den Betrieb wieder auf, und Montag früh werden alle im Vollbetrieb sein. Dadurch erlangen mehr, als 1000 Mann wieder Beschäftigung.

New Philadelphia, O., 16. Sept. Die Draht- und Nägelwerke dahier, welche 300 Mann beschäftigen, haben den Betrieb wieder aufgenommen, und zwar mit doppelter Schicht.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Werkendam von Rotterdam; Cufic und Etruria von Liverpool.

New York: La Touraine von Havre.

New York: New York von Southampton.

Liverpool: Umbria und Runic von New York.

Hamburg: Augusta Victoria und Essen von New York.

Gothenburg: Virginia von New York.

Abgegangen:

Southampton: Columbia, von Hamburg nach New York.

Southampton: Paris nach New York.

Queenstown: Boric, von Liverpool nach New York.

Am Lizard vorbei: Amsterdam, von Rotterdam nach New York.

Hamburg: Gothia nach New York.

Wetterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Illinois: Schön; nordwestliche Winde; am Sonntag früh kühler in südlichen Theilen; leichte Fröste heute Abend an freiliegenden Stellen.

Congreß.

Washington, D. C., 16. Sept. Im Senat wurde die öde Debatte über den Silberankaufs-Widerruf fortgesetzt. Voorhees wollte für Montag, den 25. Sept. Debattenschluß und für den 27. Abstimmung haben; aber der Silberbold Teller weigerte sich, darauf einzugehen.

Im Abgeordnetenhaus brachte English von New Jersey eine Resolution betreffs Vorbeugungsmaßregeln gegen Bahnräubereien ein.

Feuerschaden.

Emporia, Kans., 16. Sept. Das gefährlichste Feuer seit dem Bestehen der Stadt kam nächtlicherweile zum Ausbruch. Es entstand in dem Watson'schen Holzhof und wurde wahrscheinlich von Brandstiftern angelegt. Beinahe ein ganzes Geschäftsgeviert brannte nieder. Verlust etwa $100,000. Eine Zeit lang schien der ganze Geschäftstheil der Stadt der Vernichtung geweiht zu sein. Aber eine Pulver- oder Gasolin-Explosion zerstörte das Centrum des Brandes vollständig und machte es leichter, das Feuer unter Controlle zu bringen.

Schlechte deutsche Hopfenernte.

Washington, D. C., 16. Sept. Eine wahre Hiobspost für das biertrinkende Publicum enthält ein Bericht, welchen Frank H. Mason, der amerikanische Generalconsul in Frankfurt a. M., an das Staatsdepartement erstattet hat.

Darnach weist die diesjährige Hopfenernte einen Fehlbetrag von 16,000,000 Metercentner, oder einem Drittel der gesammten Ernte des Vorjahres, auf. Die bestunterrichteten Kaufleute gründen jetzt ihre Hoffnungen auf eine riesige Hopfeneinfuhr aus anderen Ländern. Denn in Oesterreich, Belgien, England und den Ver. Staaten ist die Hopfenernte ungewöhnlich gut ausgefallen. Man berechnet, daß die Hopfenernte in den Ver. Staaten sich auf 40,000,000 Pfund beläuft, eine Zunahme um 4 Millionen Pfund, und der gesammte Ertrag der Welt auf 146 Millionen Meterpfund, was einen Netto-Fehlbetrag um 7 Millionen Pfund gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Die Ver. Staaten werden eine große Quantität auszuführen haben, und der Preis des Hopfens ist bereits lebhaft gestiegen. Es ist auch nicht unwahrscheinlich, daß im nächsten Jahre das Bier theurer wird, oder daß die Gläser kleiner werden.

Die Waldbrände.

Milwaukee, 16. Sept. Die vom Feuer bereits heimgesuchten Bezirke Wisconsins und die Theile, welche noch in dringender Gefahr stehen, machen beinahe den dritten Theil des Staates aus. Gestern befand sich fast ganz Wisconsin unter Rauchwolken. Alle Waldungen sind so trocken, wie Zunder.

Colby, Wis., 16. Sept. Unsere Stadt hatte schon seit Donnerstagmittag mit dem Waldfeuer, das von starkem Wind begünstigt wurde, sozusagen auf Leben und Tod zu kämpfen. Nur mit der äußersten Anstrengungen wurde die Stadt gerettet; wenigstens hofft man, daß jetzt die Gefahr vorüber ist. Die Landleute in der Umgegend haben gewaltige Verluste erlitten. Gelöscht sind die Flammen noch lange nicht.

Necedah, Wis., 16. Sept. Hier hat sich die Sachlage gebessert. Die Waldbrände, welche vergangene Nacht noch so drohend waren, sind wenigstens unter Controlle gebracht worden. Der Verlust an Heu und Kronsbeerenpflanzungen wird ein sehr bedeutender sein. Noch immer bläst ein starker Wind aus dem Nordwesten.

Merrill, Wis., 16. Sept. Das Feuer in Pine River ist einigermaßen gebändigt. Zahlreiche Abtheilungen bekämpften dasselbe und suchten soviel Eigenthum wie möglich zu retten. Heute früh sind zwei Kinder verbrannt, und noch zwei andere sollen als Leichen gefunden worden sein. Mehrere andere Personen trugen schwere Brandwunden davon. Nahezu 40 Familien sind jetzt obdachlos und in großer Noth. Es hat sich ein Unterstützungsausschuß gebildet, und heute Abend findet in dieser Sache eine Massenversammlung statt.

Eine Frau, welche vor dem Feuer floh und einen Säugling, der erst 24 Stunden alt war, im Arm hatte, sprang in den Fluß hinein. Ihr Zustand ist ein kritischer.

Telegraphische Notizen.

— In Urbana, Ill., legten die Kesselschmiede der „Big Four"-Bahn infolge einer angekündigten Lohnherabsetzung die Arbeit nieder.

— Lansing B. Misener, ehemaliger amerikanischer Gesandter in Guatemala, welcher 1889 wegen seiner unliebsamen Verwicklung in die Barrundia-Affäre vom Staatssecretär Blaine abberufen wurde, liegt in San Francisco am Sterben.

— Zu Carrollton, Ala., wurden 4 Neger und 1 Negerin, welche dort unter der noch nicht untersuchten Anschuldigung, eine Mühle niedergebrannt zu haben, im Gefängniß saßen, von einem Haufen maskirter Männer nächtlicher Weile gelyncht mordet. Die Lynchmörder steckten ihre Winchesterbüchsen durch die Gitter und knallten so lange auf die unglücklichen Opfer ein, bis sich nichts mehr regte.

Ausland.

Die Cholera.

Sie spukt noch am Rhein.

Berlin, 16. Sept. In den letzten drei Tagen sind in der Rheinprovinz sieben neue Cholera-Erkrankungsfälle gemeldet worden. Sechs hiervon entfallen auf Solingen.

Es wird abermals erklärt, daß die Stadt Berlin vollständig cholerafrei sei, und auch keine verdächtigen Krankheitsfälle mehr hier vorlägen.

St. Petersburg, 16. Sept. Vom 11. bis zum 13. Sept. sind in unserem Bezirk 122 neue Cholera-Erkrankungsfälle vorgekommen. Im Moskauer Bezirk wurden vom 9. bis zum 11. Sept. 28 neue Erkrankungen und 11 Todesfälle gemeldet.

Buenos Ayres, Argentinien, 16. Sept. Vier der Passagiere des Dampfers „Remo", welcher aus Rio de Janeiro, Brasilien, hier eintraf, sind mit der Cholera behaftet. Es durfte Niemand von dem Dampfer hier landen, und wahrscheinlich wird das Schiff nach Rio de Janeiro zurückgehen.

St. Petersburg, 16. Sept. Abermals haben sich 51 Cholera-Erkrankungen und 20 Todesfälle in unserem District ereignet.

Belgrad, Serbien, 16. Sept. Im Lager zu Banjitza wurde ein Soldat von der Cholera befallen. Darüber wurden die Militärbehörden dermaßen bestürzt, daß die serbischen Heeresmanöver verschoben wurden.

Polizeipräsident Feichter ab?

Berlin, 16. Sept. Es verlautet, daß Kaiser Wilhelm eine Cabinetsordre unterzeichnet hat, durch welche die Entlassung des Polizeipräsidenten Feichter von Straßburg verfügt wird. Herr Feichter hatte sich bei den letzten Wahlen den Clericalen und den Socialdemokraten gegenüber so wegwerfend und beleidigend geäußert, daß sofort nach Zusammentritt des Reichstages sein überhebendes Betragen zum Gegenstande mehrerer Interpellationen gemacht wurde. Der Kaiser soll die betreffende Cabinetsordre bereits am 9. d. M. unterzeichnet haben, mit der ausgesprochenen Absicht, durch Entfernung des in weiten Kreisen verhaßten Beamten den Bewohnern der Reichslande für die dem Kaiser bewiesene treue Ergebenheit wenigstens eine theilweise Anerkennung zu Theil werden zu lassen.

Jubiläum der Pickelhaube.

Berlin, 16. Sept. Ueber all' dem militärischen Glanz und Prunk der letzten Tage wäre ein militärisches Jubiläum beinahe übersehen worden. In diesen Tagen sind es nämlich fünfzig Jahre, daß in der preußischen Armee der jetzt in derselben gebräuchliche Helm, besser unter dem Namen „Pickelhaube" bekannt, und die dieselbe gewissermaßen ergänzende Commißmütze eingeführt worden sind.

Muttermörder.

Köln, 16. Sept. Ein arbeitsscheuer Bursche in Aachen ist mit seiner hochbetagten, verwittweten Mutter in Streit gerathen, weil die alte Frau nicht mit ihren letzten Nothpfennigen herausrücken wollte, und hat sie in rasender Wuth im buchstäblichen Sinne des Wortes aus dem Fenster geschleudert, so daß sie todt auf der Straße liegen blieb. Der Unhold wäre von der erbitterten Menge, die sich seiner bemächtigte, gelyncht worden, wenn ihn die Polizei nicht noch rechtzeitig nach Numero Sicher spedirt hätte.

Schluß der süddeutschen Manöver.

Stuttgart, 16. Sept. Auf dem Bankett, welches gestern Abend vom König von Württemberg zu Ehren des Kaisers Wilhelm gegeben wurde, und womit die Manöver in Südwestdeutschland abschlossen, nannte der Kaiser, in Beantwortung eines Trinkspruchs des Königs, das württembergische Armeecorps (das 13.) die Blüthe des deutschen Kriegsheeres; er erklärte, dieses Armeecorps sei der Beschützer des Reiches und weiterhin der Wächter des europäischen Friedens.

Ein Amerikaner verhaftet.

Wien, 16. Sept. Im Bahnhof zu Przemysl, Galizien, erfolgte die Verhaftung des Amerikaners Edgar Mix, der im Begriff stand, nach Odessa zu reisen. Die Polizei erklärte dem Arrestanten, er habe den Verdacht wachgerufen, ein russischer Spion zu sein, den die Kaisermanöver nach Galizien geführt hätten. Mix betheuerte seine Unschuld, wurde aber trotzdem in Haft behalten. Der Arrestant richtete an den amerikanischen Gesandten Bartlett Tripp das Ersuchen, zu seinen Gunsten einzuschreiten.

Wegen Rabbiner-Verleumdung.

Wien, 16. Sept. Kürzlich hatten Pater Meyer, ein katholischer Priester, Dr. Deckert und der Redacteur des „Vaterland", Hr. Döll, mehrere jüdische Rabbis des „Kindermordes zu religiösen Zwecken" beschuldigt. Die Rabbiner strengten Verleumdungsklagen an, und gestern kamen die diesbezüglichen Verhandlungen zum Abschluß. Pater Meyer wurde zu 4 Monaten Haft verurtheilt, und Deckert und Döll wurden mit schweren Geldstrafen belegt.

Gehen nach Chicago "fechten".

Rom, 16. Sept. Der italienische Kriegsminister hat den Militärfechtmeistern der Fechtschule die Erlaubniß gegeben, sich zu produciren. Am nächsten Montag wird daher eine Anzahl vortrefflicher Fechtmeister nach Chicago abreisen.

Unfall im Tunnel.

London, 16. Sept. Auf der Great Western-Bahn ereignete sich heute ein schlimmer Unfall, und zwar in einem Tunnel 12 Meilen südöstlich von Bristol.

Aus unbekannter Ursache wurde ein Waggon eines von Bristol nach London bestimmten Schnellzuges vom Geleise geschleudert und riß die anderen mit. Ein anderer Zug fuhr in die Trümmer hinein. Es gab viele Verletzte.

Der brasilische Bürgerkrieg.

Buenos Ayres, Argentinien, 16. Sept. Die Rebellenschiffe in Rio de Janeiro setzten ihre Beschießung verschiedener Plätze am dortigen Hafen fort und haben viel größeren Schaden angerichtet, als die Regierung anfangs zugeben wollte. Doch ist es den Schiffen noch nicht gelungen, sich vom Land aus mit Vorräthen und Verstärkungen zu versehen, obwohl es den Rebellen gelingt, sich über alle Vorgänge auf dem Land wohlunterrichtet zu erhalten. Alle Arbeiten im Hafen von Rio de Janeiro sind verboten. In der Stadt selbst soll so ziemlich Alles seinen gewöhnlichen Gang gehen, obwohl ab und zu einmal eine Bombe einschlägt.

(Später:) Privatdepeschen zufolge haben die Rebellen die Stadt Rio de Janeiro sogut wie genommen.

Telegraphische Notizen.

— Das britische Parlament wird sich am nächsten Samstag bis zum 2. December vertagen.

— Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich, der sich auf seiner Reise um die Welt gegenwärtig in Amerika befindet, wird am 14. October von New York aus die Heimreise antreten.

— Die Aufstände in Argentinien, Südamerika, dauern fort, und in den meisten Zusammenstößen sind die Aufständischen siegreich. In den Provinzen Cordoba und Salta ist die Nationalgarde mobil gemacht worden.

— In einem der spanischen Dörfer, welche von der jüngsten Hochfluth heimgesucht wurden, sind nur 8 von den 64 Personen gerettet worden. Eine Anzahl Dörfer sind vollständig von der Außenwelt abgeschnitten.

— Bei der Revue über das 13. Armeecorps in Stuttgart führte Kaiser Wilhelm sein Infanterieregiment dem König vor, worauf der König an der Spitze von fünf Regimentern am Kaiser vorüberzog. Der Revue folgte ein Festmahl, wobei der Kronprinz von Italien sich ungemein aufmerksam gegen den Kaiser und die Kaiserin zeigte.

— Aus London wird gemeldet: Der Ausstand der Kohlengräber dauert immer noch zum guten Theil fort. Neuerdings hat der Verband der Grubenarbeiter in Nottinghamshire mit 92,000 gegen 61,000 Stimmen beschlossen, nicht zu den alten Löhnen die Arbeit wieder aufzunehmen und sich auch auf kein Schiedsgericht einzulassen.

— Präsident Cleveland ernannte den Dr. Charles S. Hazeltine von Michigan zum Consul nach Mailand in Italien, an Stelle von W. J. Maynard, welcher abdankte.

— Gegenwärtig sind in den Ver. Staaten 71 Bundesgebäude im Bau begriffen, und die Pläne für 49 andere werden jetzt im Schatzamts-Departement ausgearbeitet.

— Während der gestern abgelaufenen 7 Tage wurden in den Ver. Staaten 314 Bankerotte gemeldet, in Canada 27, zusammen also 341, gegen 348 (in den Ver. Staaten 323, und in Canada 25) in der vorigen Woche. Die Berichte der Handelsagenturen über die Geschäftslage lauten anhaltend günstig.

Lokalbericht.

Ein neuer Postmeister für Englewood.

Herr C. W. Carr von Englewood ist heute zum Postmeister dieses Stadttheils ernannt worden. Vielleicht hören nach dem Amtsantritt dieses Herrn die Klagen auf, welche in letzter Zeit so häufig gegen die Postverwaltung in Englewood geführt wurden.

Des Meineids beschuldigt.

Ein gewisser Abraham Horwich wurde heute Vormittag dem Richter Eberhardt, von der Maxwell Str.-Station, unter der Anklage des Meineides vorgeführt. Der Thatbestand ist der folgende: Am Donnerstag ließ Horwich, der in dem Hause No. 103 Ewing Str. wohnt, seine Wirthin, Frau Anna Kramer, wegen Diebstahls verhaften. Er behauptete, daß die Frau ihm seine goldene Uhr nebst Kette entwendet habe. Richter Dooley, der den Fall unter Verhandlung hatte, erkannte auf Freisprechung, da keine Beweise für die Anklage beigebracht werden konnten. Gestern Nachmittag entdeckten die Geheimpolizisten Rafferty und Weber die Uhr in einem Pfandgeschäfte an der S. Water Str. Durch eine genaue Untersuchung wurde festgestellt, daß Horwich selbst sie dorthin gebracht hatte. Daraufhin erfolgte seine Verhaftung. Der Richter verschob heute die Verhandlung auf den 18. September. Die Bürgschaft wurde auf $800 festgesetzt.

Nachklänge zum Schaffner'schen Bankerott.

Die Geschäftsführung der „Chicago Architectural Iron Works" hat im Kreisgericht um einen Einhaltsbefehl nachgesucht, durch welchen die Atlas National-Bank verhindert werden soll, in ihrem Besitz befindliche und von den Klägern ausgestellte Noten zum Betrage von $3000 zu verkaufen.

Mit diesen Noten verhält es sich folgendermaßen: Die Chicago Architectural Iron Works-Gesellschaft machte vor dem Fall der Bank von Schaffner & Co. bei dieser eine Anleihe zum Betrage von $3000 und gab die erwähnten Noten als Sicherheit. Nicht lange darauf fallirte die Bank, in welcher die „Ch. A. J. W."-Gesellschaft zur Zeit, unabhängig von ihren sonstigen Verbindlichkeiten, ein Guthaben von $1717.54 hatte. Diese letztere Summe kam zur Concursmasse; während die erwähnten Noten schon zuvor in den Besitz der Atlas Nationalbank gelangt waren. Die „Ch. A. J. W."-Gesellschaft wünscht nun, daß das Guthaben, welches sie in der Schaffner'schen Bank hatte, von den $3000 in Abzug gebracht wird. Letzteres kann natürlich nicht geschehen, wenn die Noten in Circulation gehalten werden und am Verfalltage eingelöst werden müssen, weshalb der obenerwähnte Einhaltsbefehl verlangt wird.

Unter schwerem Verdachte.

Zwei, angeblich höchst verdächtige, Burschen, Namens Amos Henford und John Anderson, welche als blinde Passagiere auf einem Frachtzuge hier eintrafen, wurden gestern Abend von Polizisten der Grand Crossing Station verhaftet. Lieutenant Creighton sah die beiden „Tramps" von der Platform eines Frachtwagens herabspringen und nahm sofort de Verfolgung auf. Es gelang ihm, den einen derselben einzuholen und festzunehmen, der andere wurde nur wenige Stunden später von einem Polizisten der Centralstation verhaftet. Er war bei dem Versuche des Taschendiebstahls auf frischer That ertappt worden. Obwohl keine direkten Beweise vorliegen, glaubt die Polizei dennoch, daß die beiden Gefangenen mit dem Bahnraube in Kendalville in Verbindung stehen. Sie stammen ihrer eigenen Aussage nach aus Warsaw, Indiana, verhalten sich aber im Uebrigen sehr zurückhaltend und schweigsam. Inspector Shea wird eine genaue Untersuchung vornehmen und sich mit den Behörden von Indiana in Verbindung setzen.

Eine theure Bierreise.

William Links, ein biederer Farmer von Auburn, Ind., wollte sich gestern Abend einmal Chicago von der Schattenseite ansehen. Und er lernte es kennen. An Wabash Ave. machte er die Bekanntschaft zweier äußerst liebenswürdiger Dämchen, Dot Herrington und Maud Granger, welche dem Onkel vom Lande in der angenehmsten Weise bei seiner Bierreise Gesellschaft leisteten. Sie tanzten für ihn sogar den Schlangentanz und als sie voller Zärtlichkeit ihre Arme um seinen Hals schlangen, hatte der „gute Onkel" nicht das Mindeste dagegen einzuwenden. Die Zärtlichkeiten sollten ihm aber theuer zu stehen kommen. Denn kurz darauf entdeckte er, daß seine Brieftasche mit $50 Inhalt "futsch" war. Die Geheimpolizisten Ripley und Stark nahmen die beiden Frauenzimmer noch gestern Abend fest.

Heute wurden die liebenswürdigen Dämchen von Richter Bradwell unter je $200 Bürgschaft dem Criminalgericht überwiesen. Herr Links aber hat sich fest vorgenommen, in Zukunft seine Bierreisen ganz allein zu unternehmen. In Damengesellschaft kommt ihm die Geschichte zu theuer.

*Gegen die Lakota Hotel-Gesellschaft hat die Firma Edward Dabier & Co. heute im County-Gericht Klage erhoben, worin die Hotel-Gesellschaft verschiedener betrügerischer Transaktionen beschuldigt wird. Die Klage wird nächsten Dienstag vor Richter Brown zur Verhandlung kommen.

* Heute Vormittag fand in Bricklayers Hall, an der Ecke der Peoria und Monroe Str., eine Versammlung der beschäftigungslosen Handwerker statt, welche zahlreich besucht war. Aus den von verschiedenen Rednern gehaltenen Ansprachen war jedenfalls das Eine zu entnehmen, daß die Aussichten auf Beschäftigung sich bedeutend günstiger gestaltet hätten. Allerdings ist leider eine große Zahl von Handwerkern noch immer außer Arbeit.

* A. H. Eckdahl, der Besitzer des Leihstalles in dem Hause No. 806 W. Madison Str., bekannte sich heute im County-Gericht zu Gunsten seines Hauptgläubigers, Jacob Fernberg, als zahlungsunfähig. Der Werth der Bestände wurde auf $10,000 und die Höhe der Verbindlichkeiten auf $4000 angegeben.

* Auf die Beschuldigung, den kleinen Adolph Klinger, der bei seinen Eltern No. 116 Clybourn Ave. wohnt, mißhandelt zu haben, hatte sich heute der Deutsche F. Grimm vor Richter Kersten zu verantworten. Er hatte den kleinen Jungen bei den Ohren genommen und ihn so mehrmals hochgehoben. Grimm wurde zu $5 Geldstrafe und den Kosten verurtheilt.

Noch gut abgelaufen.

Der Dampfer Manitou von einem ernsten Unfalle betroffen.

Der neue Expreßdampfer „Manitou", von der „Lake Michigan and Lake Superior Transportation Company" in Racine, ist gestern Abend, gegen 10 Uhr, auf seiner Rückfahrt von Mackinaw Island, von einem ziemlich ernsten Unfalle betroffen worden. Die See ging sehr hoch in Folge eines starken Nordwestwindes, und das Schiff wurde bald auf die eine, bald auf die andere Seite geworfen. Plötzlich brach ein Bolzen, der einen der starken Drahtseile mit dem Rauchfang zusammenhielt und der letztere senkte sich vornüber bis nahe auf das Deck. Dadurch zerplatzte eine der Dampfpfeifen, welche sich im Innern des Rauchfanges befinden, und der Dampf entwich aus den Kesseln mit lautem Getöse. Die Gefahr einer Explosion war nicht ausgeschlossen. Das einzige Mittel, um dem vorzubeugen, bestand darin, sämmtliche Dampfpfeifen zu entleeren und den Schaden auszubessern, sobald die zerbrochene Röhre hinlänglich abgekühlt war. Die Maschine wurde zum Stillstand gebracht, und der Ingenieur machte sich sofort an die Arbeit. Der Dampfer selbst rollte schwer hin und her. Es muß als ein Glück betrachtet werden, daß die meisten der 200 Passagiere, welche sich auf dem Schiffe befanden, zum größten Theil bereits im festen Schlafe lagen, sonst würde eine Panik unvermeidlich gewesen sein. Es nahm volle zwei Stunden, ehe die Reparatur beendigt war und der Dampfer seine Fahrt in verlangsamter Gangart fortsetzen konnte. Erst um 3 Uhr 30 Minuten heute Morgen ging das Fahrzeug an der Rush Str.-Brücke vor Anker. Da der „Manitou" nur noch eine Fahrt während der gegenwärtigen Saison machen sollte, beschloß die Gesellschaft, das Schiff unverzüglich für den Winter auf den Trockendock zu bringen. Sobald die Passagiere und Fracht abgeladen waren, brachten zwei Schleppfahrzeuge den Dampfer nach Süd-Chicago. Ein Gerücht, welches besagte, daß die Maschinen und Kessel durch den Unfall beschädigt wurden, hat sich als unbegründet herausgestellt.

Ein Brandstifter soll er sein.

Der Geschworenen-Bestecher W. F. Smith von dem an anderer Stelle ausführlich die Rede ist, soll, wie jetzt verlautet, nicht auf Grund seiner Krummheiten aus der Zeit der Cronin-Tragödie, sondern wegen gewerbsmäßiger Brandstiftung verhaftet worden sein. Der Fall, der die Beamten zuerst aufmerksam machte, ereignete sich im Juli an der West Harrison Str. Chef Swenie vom Feuerdepartement erklärte heute einem Berichterstatter, daß noch weitere hochsensationelle Verhaftungen vorgenommen seien und daß sich unter den Arrestanten auch verschiedene Feuerabschätzer befänden. Die weitere Entwicklung der Angelegenheit dürfte sich jedenfalls recht interessant gestalten.

Der Wahltag officiell festgesetzt.

County-Clerk Wulff hat gestern Circulare ausgesandt, in denen er die am 7. November stattfindende Wahl von vier Superior- und drei Kreisrichtern, eines Countyraths-Präsidenten und der Countyraths-Mitglieder officiell ankündigt. Von der Ersatzwahl, die in Folge des Ablebens der Richter Sugg und Ketelle nöthig geworden, war in dem Circular nicht die Rede. Herr Wulff erklärte heute diesbezüglich, daß, obgleich die Ersatzwahl aller Wahrscheinlichkeit auch am 7. November stattfinden würde, für diese doch ein besonderer Aufruf gesetzlich vorgeschrieben sei. Dieser Aufruf würde erfolgen, sobald es festgesetzt sei, daß beide Wahlen an demselben Tage stattfinden.

Von den Eltern verlassen.

Zwei kleine, von ihren Eltern verlassene Mädchen, im Alter von 3½ und 2 Jahren, welche ein vorläufiges Unterkommen in der Harrison Str.-Station gefunden hatten, wurden heute auf den Antrag der „Humane Society" dem „Heim für Freundlose" übergeben. Man hatte die beiden Kinder am Donnerstag Abend auf den Treppenstufen vor der Schankwirthschaft von W. Waters, No. 2835 Wallace Str., aufgefunden. Frau Waters erkannte in denselben ihre eigenen kleinen Nichten, die Töchter ihrer Schwester, die an einen gewissen DeNue verheirathet ist, aber von ihrem Gatten vor mehreren Wochen verlassen wurde. Die Mutter war nicht mehr im Stande, für den Unterhalt ihrer Kinder zu sorgen und entledigte sich derselben. Ihr Aufenthaltsort ist unbekannt.

* Am Dienstag Abend nächster Woche wird Graf Bernstorff, der bekannte Evangelist aus Berlin, in Holmes Halle, No. 245 Clybourn Ave., einen religiösen Vortrag halten.

* Der Bäckerlehrling Henry Sutting beschuldigt seinen Meister Frank Voß, welcher im Hause No. 209 Clybourn Ave. seine Bäckerei hat, daß derselbe ihn zu wiederholten Malen geschlagen habe. Der Fall wird am 25. September vor Richter Kersten zur Verhandlung kommen.

Ein gefährlicher Don Juan.

Ein ganz gefährlicher Don Juan scheint Herr G. W. Reynolds zu sein, der seine Office im Hause No. 355 N. Clark Str. hat. Durch Zeitungsannoncen, in denen er jungen Mädchen glänzende Stellungen bei hohem Gehalte versprach, suchte er die Arglosen in seine Netze zu locken. Martha Six, ein etwa 16 Jahre altes Mädchen, welches bei ihren Eltern No. 291 Burling Str. wohnt, machte heute Vormittag im Polizeigericht der O. Chicago Ave.-Station ihrem „gepreßten" Herzen in sehr energischer Weise Luft über das schändliche Gebahren des genannten Reynolds. Sie war mit ihrer Freundin gestern in die Office des besagten Don Juan gekommen, um sich um die in einer Zeitung angezeigte Stellung zu bewerben. Reynolds versprach ihr $20 Gehalt per Monat und lud sie in sein Privatzimmer ein, wo er seine Arme um ihre Taille legte und sie küßte.

Der gestern Abend von den Geheimpolizisten Cudmore und Meehan verhaftete, gegen Bürgschaft aber freigelassene Reynolds war heute nicht im Gericht erschienen. Richter Kersten verurtheilte den gefährlichen Don Juan zu $25 und den Kosten.

Brandstiftung vermuthet.

Im Erdgeschoß des hölzernen Wohngebäudes No. 7054 Union Ave., das von J. G. Merrill und anderen bewohnt wird, brach heute Morgen um 3 Feuer aus. Dasselbe verbreitete sich so schnell, daß die Bewohner des Hauses Mühe hatten, das Freie zu gewinnen. Nach halbstündiger, mühevoller Arbeit und nachdem das Gebäude zum Betrage von $600 beschädigt war, gelang es der Feuerwehr, der Flammen Herr zu werden. An der Einrichtung wurde ein Schaden von $525 angerichtet.

Verschiedene Umstände ließen darauf schließen, daß man es mit einem Falle von Brandstiftung zu thun habe, weshalb der Marschall eine genaue Untersuchung des Falles angeordnet hat.

Ein in dem Hause No. 44 S. Sangamon Str. gestern Abend ausgebrochenes Feuer richtete einen Schaden von $200 an.

Infolge der Explosion von Gasolin entstand gestern in dem Hause No. 1433 Park Ave. ein Feuer, das am Gebäude einen Schaden von $600 anrichtete. Das Meublement des in dem Hause wohnhaften Henry Brucker, welches einen Werth von $2000 hatte, wurde ebenfalls ein Raub der Flammen.

Entflohen.

Leon Weinstein, ein irrsinniger Patient, ist während der vergangenen Nacht aus der Anstalt in Dunning entflohen. Die verschiedenen Polizeistationen Chicagos wurden sofort von der Flucht in Kenntniß gesetzt. Weinstein befand sich seit sechs Monaten in dem Institut und galt für sehr gefährlich. Als heute Morgen einer der Angestellten das Zimmer des Irren betrat, fand er den Vogel ausgeflogen. Der Raum liegt im ersten Stockwerk, und das Fenster befindet sich 10 Fuß vom Erdboden entfernt. Die eisernen Stäbe waren mit Gewalt aus ihren Fugen losgerissen worden. Der Flüchtling ist 43 Jahre alt, 5 Fuß 11 Zoll groß und trug die gewöhnliche Anstaltskleidung.

Der Unterschlagung beschuldigt.

Unter der Anklage der Unterschlagung stand heute Charles R. Martin, der früher bei der „Elevator Supply and Repairing Company", No. 279 Dearborn Str., als Kassirer und Buchhalter angestellt war, vor Richter Bradwell. Martin war gestern Abend auf Grund eines von dem Geschäftsleiter der genannten Gesellschaft, Herrn E. Wilde erwirkten Verhaftsbefehles, durch die Geheimpolizisten Elliott und Boyton festgenommen und in die Central-Polizeistation eingeliefert worden. Zu seiner Rechtfertigung führte der Angeklagte heute vor Richter Bradwell an, daß er durch Krankheit und Noth dazu getrieben worden sei, die Unterschlagung zu begehen. Seine Frau und er selbst seien lange krank gewesen, und er habe das entwendete Geld wieder in die Kasse zurücklegen wollen.

Er wurde unter $400 Bürgschaft dem Criminalgericht überwiesen. Der Angeklagte ist ein anständig aussehender junger Mann, der seinen Posten in durchaus tüchtiger Weise ausgefüllt und sich bisher nicht das geringste Vergehen hat zu Schulden kommen lassen.

*Die Demme & Dirke Furniture Co." von Waukegan und Chicago hat ihre Zahlungen eingestellt und eine Vermögensübertragung vorgenommen. Die Bestände werden auf $400,000 veranschlagt, denen angeblich Verbindlichkeiten im Betrage von $150,000 gegenüberstehen. Die Firma ist durch den Anwalt Jacob Newman vertreten.

* Als Beantwortung eines Gesuches um Erlaß eines Einhaltsbefehles gegen das neue türkische Theater am Midway Plaisance wurden heute im Kreisgericht eine Anzahl beschworener Aussagen eingereicht, in denen behauptet wird, daß das fragliche Etablissement kein Theater, sondern nur eine Restauration mit Musik und sonstigen zur Unterhaltung der Gäste dienenden Attraktionen sei.

JOHN YORK

765—781 S. HALSTED STR.

GROSSE ERÖFFNUNG!

Heute: Samstag Abend!

Thüren geöffnet um 6 Uhr Abends.

Wir laden Jedermann herzlich ein, unsern hübschen neuen Laden zu besichtigen.

Ein schönes Souvenir für die Damen.

Achtungsvoll

Unsere Omnibusse werden in allen Hauptstraßen fahren und stehen Allen, welche unserer großen Eröffnung beizuwohnen wünschen, zur Verfügung.

JOHN YORK

765—781 S. Halsted Str.

Lebensmüde.

Ein deutscher Wirth greift in der Verzweiflung zum Revolver.

Eine Ueberraschung betrübender Natur hat der seit mehr als 20 Jahren an der Südwestseite wohnhaft gewesene Gastwirth August Zoellner seinen zahlreichen Freunden und Bekannten bereitet, indem er sich gestern Nachmittag in einem Zimmer seiner Wohnung, an der Ecke der 18. Str. und Blue Island Ave., erschoß.

Zoellner war 62 Jahre alt. Er kam im Jahre 1867 aus Deutschland nach Chicago, arbeitete eine Zeit lang, wo er Gelegenheit dazu bekam, und fing dann an der Blue Island Ave., zwischen der 16. und 17. Str., eine Wirthschaft an. Später kaufte er das Grundstück No. 552 Blue Island Ave., Ecke der 18. Str., und verlegte sein Geschäft dorthin. Er erfreute sich einer ausgebreiteten Kundschaft, so daß er vor ungefähr acht Jahren in der Lage war, ein prächtiges, dreistöckiges Haus auf seinem Grundstücke zu erbauen, in dessen unteren Räumen er seine Wirthschaft weiter führte.

Obgleich Zoellner nicht gerade reich war, führte er ein sorgenfreies Leben, bis er sich im letzten Herbst überreden ließ, sich mit $4000 an einem Dampfschifffahrts-Unternehmen nach der Weltausstellung zu betheiligen. Das Unternehmen war ein vollständiger Mißerfolg und Zoellner verlor die ganze angelegte Summe. Seit der Zeit war er stets niedergeschlagen und, wahrscheinlich aus Gram über seine Verluste, machte er seinem Leben ein Ende.

Zoellner gehörte einer Anzahl Vereine und Logen an und war u. A. längere Zeit Groß-Präsident vom Orden der Herrmannssöhne. Sein schneeweißes Haupt- und Barthaar, in Verbindung mit einer beinahe jugendlich frischen Gesichtsfarbe, sowie sein joviales Auftreten machten ihn überall, wo er verkehrte, zu einer auffälligen Erscheinung.

Die Beerdigung findet morgen Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Die No. 156 Erie Str. wohnhafte Frau John Kozler suchte und fand gestern den Tod, indem sie eine Quantität Pariser Grün zu sich nahm. Die erst 36 Jahre alte Frau war stets kränklich und dies mag wohl die Ursache für ihre Verzweiflungsthat gewesen sein.

Ein Mann, der augenscheinlich an den Folgen einer Opiumvergiftung litt, wurde gestern in der Nähe des Lincoln-Denkmals im Lincoln Park gefunden und nach dem Alexianer-Hospital gebracht. Der Mann mag etwa 45 Jahre alt sein und war gut gekleidet, doch über seine Persönlichkeit konnte nichts festgestellt werden. Er wird nach Aussage der Aerzte kaum mit dem Leben davonkommen.

Neues Beweismaterial.

Staatsanwalt Kern und sein Assistent, Herr Knight, sind gegenwärtig, zusammen mit Inspector Schaack und Capt. Schuettler, eifrig damit beschäftigt, das Beweismaterial für den neuen Coughlin-Proceß, dessen Verhandlung noch im Laufe dieses Monats bevorstehen soll, vorzubereiten. Wie verlautet, soll in jüngster Zeit neues Beweismaterial gegen Daniel Coughlin, und zwar zum Theil überraschende Enthüllungen enthaltend, an's Tageslicht gekommen sein.

Gleichzeitig mit Daniel Coughlin wird auch der Fall gegen F. W. Smith zur Verhandlung kommen, der bekanntlich Einer derjenigen war, die der versuchten Bestechung der Croningeschworenen gleich zu Anfang des Processes beschuldigt worden waren. Staatsanwalt Kern hat gestern in Richter Brentanos Gericht die Wiederaufnahme des Smith'schen Falles beantragt, und seinem Antrage gemäß wurde Smith gestern Nachmittag durch den Gerichtsdiener Gilday verhaftet. Als seiner Zeit der Bestechungsversuch bekannt wurde, plaidirte Smith schuldig, aber aus Gründen, für die bisher niemals eine Erklärung gegeben wurde, kam er frei. Zu derselben Zeit waren Bailiff Hanks und Solomon, Jeremiah O'Donnell und Thomas Kavanaugh ebenfalls wegen Bestechungsversuches unter Anklage gestellt worden, und nur O'Donnell war damals verurtheilt worden. Das Urtheil lautete auf drei Jahre Zuchthaus. O'Donnell ist aber seitdem gestorben.

Die Freunde von Smith, welcher, wie bemerkt, gestern Abend verhaftet wurde, machten den Versuch, ihn gegen Bürgschaft frei zu bekommen, mußten aber zu ihrem Bedauern hören, daß keine Bürgschaft für Smith zugelassen werden würde. Gefängnißdirector Morris hat stricte Ordre erhalten, Niemanden mit dem in Haft befindlichen Smith in Verbindung treten zu lassen.

Schoß auf seinen Gegner.

An der Ecke von Laurel und Musprat St. geriethen am Donnerstagabend zwei Polen, Namens John Solak und John Schultz, mit einander in Streit. Nachdem einige heftige Worte gewechselt waren, ging man bald zu Thätlichkeiten über. Solak zog einen Revolver und schoß auf seinen Gegner, der, in den Kopf getroffen, blutüberströmt zu Boden fiel. Der Polizist Duffy, von der 35. Str.-Station, hörte den Knall des Schusses und kam gerade zur rechten Zeit, um den Schießbold zu verhaften. Derselbe wohnt an der 32. Str. und Springer Ave. Der schwerverwundete Schultz, wohnhaft an der 33. Str. und Muspratt Ave., fand Aufnahme im County-Hospital. Sein Aufkommen ist sehr zweifelhaft. Der Verhaftete wird solange festgehalten werden, bis das Resultat der Verwundung bekannt geworden ist.

Die Weltausstellung:

Beabsichtigte Herabsetzung des Eintrittspreises an Sonntagen.

Ansichten von Congreß-Mitgliedern über die Verlängerung der Ausstellungsfrist.

Die heutige Eisenbahnfeier.

Verschiedenes.

Am Montag wird das Directorium der Weltausstellung außer über die Frage der Zeitverlängerung auch darüber berathen, ob es nicht an der Zeit sei, das Eintrittsgeld an Sonntagen auf die Hälfte zu reduciren. Die Angelegenheit wurde bereits in der letzten Directorensitzung besprochen, doch damals war die Frage, ob die Ausstellung an Sonntagen in Zukunft offen sein würde oder nicht, immer noch nicht erledigt. Inzwischen ist letzteres geschehen, und die im Gegensatz zu früher ziemlich starke Besucherzahl vom letzten Sonntag hat die Directoren zu der Ueberzeugung gebracht, daß irgend etwas geschehen muß, um das Publicum dafür zu entschädigen, daß es an Sonntagen weniger sieht, als an anderen Tagen. Warum die Herren nicht schon im Laufe dieser Woche darüber schlüssig geworden sind, ist allerdings schwer zu begreifen, da die Angelegenheit nicht neu war und schon häufig besprochen wurde. Die Sonntage, an denen das schöne Herbstwetter den Aufenthalt im Jackson Park angenehm macht, sind jedenfalls gezählt, und es frägt sich, ob, wenn das Eintrittsgeld endlich herabgesetzt ist, der Besuch der Ausstellung dann nicht unter schlechtem Wetter leidet.

Depeschen aus Washington zufolge beschäftigen sich einzelne Mitglieder der Bundesgesetzgebung bereits lebhaft mit der Verlängerungs-Angelegenheit. Fast Alle, die darüber ihre Meinung ausgesprochen, haben nicht das Geringste dagegen, wenn die Weltausstellung bis zum Jahresschluß offen gehalten wird, vorausgesetzt, daß vom Congreß kein weiterer Zuschuß verlangt wird. Einige sind allerdings der Meinung, daß das Wetter einen großen Strich durch die ganze Rechnung machen und ein früher Winter den Aufenthalt im Jackson Park verleiden wird. Was das letztere anbetrifft, so könnte man darauf erwidern, daß während des letzten Winters, trotz der grimmigen Kälte, und obgleich eigentlich noch gar nichts zu sehen war, die Besucher zu Tausenden nach dem Jackson Park strömten. Diejenigen nun, welche die Ausgaben erschwingen konnten, haben allerdings im Laufe des Sommers Gelegenheit genug gehabt, die Weltausstellung zu sehen, doch folgt daraus keineswegs, daß es nicht noch ungezählte Tausende in Chicago und der Umgegend gibt, welche auch im Winter hinausgehen würden, besonders dann, wenn es sich das Directorium angelegen sein ließe, dafür zu sorgen, daß es an geheizten Plätzen und sonstigem Comfort nicht fehlt.

* * *

Gegen 5000 Besucher aus dem Staat Vermont versammelten sich gestern in ihrem niedlichen Staatsgebäude, resp. an den Eingängen zu demselben, und veranstalteten die Feier eines Specialtages. Kein Gouverneur, kein sonstiger hoher Staatsbeamter und nicht einmal ein bekannter Politiker war anwesend, und dennoch war die Feier eine glänzende. Vermont hatte allerdings gegründete Ursache, einen Feiertag zu veranstalten. Denn aus vierzig Preisen für eine gewisse Pferde-Rasse (Morgan) erhielt es 25, und 34 Sorten von Ahornzucker und Syrup, von Vermont ausgestellt, wurden prämiirt.

Gouverneur Fuller hatte versprochen zu kommen, wurde jedoch durch Krankheit an der Einlösung seines Versprechens verhindert. Commissär Drew, der gleichzeitig Superintendent vom Staatsgebäude ist, fungirte als Leiter der Festlichkeit. Er hielt eine gediegene Ansprache und erzeugte durch dieselben bei den Angehörigen seines Staates eine Festesstimmung, die während des ganzen Tages anhielt.

* * *

Die Hauptnummer auf dem Programm für den heutigen Tag war die Feier des Erinnerungstages an den 15. September 1830, an welchem, wie bereits berichtet, die erste Eisenbahn der Welt dem Verkehr übergeben wurde. Um 11 Uhr begannen die ceremoniellen Feierlichkeiten in der Festhalle, für welche folgendes Programm aufgestellt war:

1. Orgelvortrag—C. Eddy.
2. Willkommgruß—Geo. R. Davis.
3. Gesangsvortrag — Imperial Quartett.
4. Rede von Will. A. Smith.
5. Rede von M. E. Ingalls.
6. Musik—Jowa Orchester.
7. Rede von R. Brocklebank.
8. Gesangsvortrag — Imperial Quartett.
9. Rede von H. S. Haines.
10. Musik—Jowa Orchester.

Um 5 Uhr Nachmittags findet in der Abtheilung der Baltimore- und Ohio-Bahn ein Wettseilziehen zwischen einer elektrischen Locomotive von 500 Pferdekräften und einer Dampflocomotive statt.

Das sonstige Programm für den Nachmittag und Abend lautet wie folgt:

3 Uhr — Kinder-Concert in der Festhalle.

3 Uhr — New Mexico-Feier im New Mexico-Staatsgebäude.

3 Uhr — Concert auf dem beweglichen Trottoir.

3 Uhr — Wettschwimmen in Alberts Natatorium.

4 Uhr — Empfang durch die texanischen Mitglieder der Damenbehörde.

5 Uhr — Wettrennen von Pferden, Eseln und Dromedaren auf dem Midway Plaisance.

7½ Uhr — Illumination, Feuerwerk, Fontänenspiel.

* * *

Im Deutschen Dorf wird es heute des Interessanten in Menge geben. Von sechs bis sieben Uhr concertirt, wie schon angekündigt, Katzenbergers Damenchor unter Mitwirkung der Solistinnen Frl. Guth, Frl. Passow und Frau Katzenberger. Das Programm ist mit großer Sorgfalt zusammengestellt und enthält eine Anzahl prächtiger, deutscher Lieder.

Um 7 Uhr beginnt der „militärische Abend“, eine glückliche Erfindung der leitenden Geister im Concertgarten, die sich bisher glänzend bewährt hat. Das Concert-Programm besteht an solchen Abenden zum größten Theil aus Compositionen, die an das Militärleben erinnern.

Unfälle.

Patrick Foley aus Emmett, Mich., gerieth gestern Abend zwischen der 24. und 25. Str., beim Abspringen von einem Cottage Grove Ave.-Kabelbahnwagen, unter eine aus entgegengesetzter Richtung kommende Greifcar und trug schwere Verletzungen davon. Der rechte Arm und das linke Bein waren an mehreren Stellen gebrochen. Man brachte ihn mittelst Ambulanzwagens nach seiner Wohnung No. 64 18. Pl.

Der Deutsche Arbeiter August Novak wurde gestern Nachmittag, während er in der Reparaturwerkstätte der Baltimore & Ohio Eisenbahnlinie mit der Ausbesserung einer Locomotive beschäftigt war, durch einen unglücklichen Zufall schwer verletzt. Die Maschine hatte sich plötzlich in Bewegung gesetzt. Dabei gerieth Novak unter die Räder, die ihm sein linkes Bein fast vollständig vom Rumpfe abschnitten. Der Verunglückte wurde nach seiner Wohnung, No. 6943 Lafayette Ave. geschafft.

An der Ecke von Dearborn und Madison Str. wurde gestern der Hufschmied Arthur B. Fingley beim Ueberschreiten der Straße von einem Kabelbahnwagen überfahren. Er wurde nach seiner Wohnung, No. 79 Baxter Str., befördert. Seine Verletzungen sind nicht lebensgefährlich.

Um $450 beraubt.

Der italienische Fruchthändler Raphael Battino ist von zwei Landsleuten, Namens Baselios Angelides und Adecos Anastasia, um $450 beraubt worden. Battino wohnt in dem Hause No. 715 S. Halsted Str., wo er ein Fruchtgeschäft eingerichtet hat. Außerdem unterhält er einen Fruchtstand auf dem Illinois Central Bahnhofe, an dem die beiden obengenannten Italiener als Verkäufer fungirten. Sie genossen das volle Vertrauen ihres Arbeitgebers, obwohl derselbe erst vor wenigen Tagen mit ihnen bekannt geworden war. Als Battino am Donnerstag Abend nach dem Bahnhofe ging, machte er die wenig erfreuliche Entdeckung, daß seine beiden Verkäufer spurlos verschwunden waren. Leider hatten sie auch das ganze Baargeld mitgenommen. Der Beraubte hat die Polizei in Kenntniß gesetzt. Man glaubt, daß die beiden Diebe sich nach New York gewandt haben.

Liebenswürdiger Polizist.

Gegen den Polizisten Beddy von der Ost Chicago Ave.-Station, der vor dem Clark Str.-Theater an der Kinzie und N. Clark Str. stationirt ist, sind während der letzten Zeit wegen seines unverschämten Betragens zahlreiche Beschwerden erhoben worden. Sämmtliche Miether des genannten Gebäudes haben deshalb beim Polizeichef Brennan um die Versetzung des Beamten auf einen anderen Posten nachgesucht. Es heißt, daß der würdige Blaurock durch sein flegelhaftes Auftreten die Office- und Ladenbesitzer des Hauses auf alle nur mögliche Weise belästigt und den Geschäften die Kunden vertreibt. Bisher hat jedoch die Petition nichts gefruchtet, da der Polizist, durch die Beschwerden aufgebracht, sich angeblich frecher und unverschämter, als je zuvor, benimmt.

Ein Mörder vor Gericht.

Thomas Williams, jener farbige Unhold, der im vergangenen Winter seinen Stubengenossen James Craig mit einer Axt im buchstäblichen Sinne des Wortes in Stücke zerhackte, wurde gestern dem Richter Tuthill vorgeführt. Der Anwalt des Angeklagten erhob Einspruch gegen die Jurisdiktion des Gerichtshofes, da sein Client angeblich ein halbblütiger Indianer ist. Williams selbst stellte gestern sein Schuld entschieden in Abrede, trotzdem der Thatbestand keinem Zweifel unterliegt. Die weitere Verhandlung ist auf den nächsten Dienstag verschoben worden.

Socialistische Arbeiterpartei.

Die hiesigen Socialisten halten heute Abend in dem kleinen Saale der Vorwärtsturnhalle ihre Convention ab. Sie beabsichtigen ein volles County-ticket aufzustellen. Ob sie auch Richtercandidaten aufstellen werden, ist noch ungewiß. Morgen Nachmittag um 2 Uhr findet in der nördlichen Uhlichs Halle die Ratifications-Versammlung statt. Ein Delegat der Socialdemokratischen Föderation von England, H. Burrows, wird dort sprechen. Ebenso Thos. Morgan, Vahlteich, Berlyn und Andere.

$1.00 nach Milwaukee und zurück,

nächsten Sonntag, den 17. Sept., per Dampfer „City of Milwaukee“; fährt ab: 8:30 Uhr Morgens von Rush Str. Brücke, Lake Superior-Dock. Kehrt zurück: 10:50 Uhr Abends nach Van Buren Str. Dock. bff

Buffalo Bills „Wilder Westen.“

Nahezu dreihundert Vorstellungen sind bis jetzt in Buffalo Bills „Wildem Westen“ zur Aufführung gelangt, und noch immer ist von einer Abnahme des Besuches nichts zu verspüren. Fast bei jeder Vorstellung ist die geräumige Arena bis auf den letzten Platz gefüllt. Man darf ohne Uebertreibung behaupten, daß keiner der zahlreichen Fremden Chicago verläßt, ohne sich diese vortreffliche Schaustellung angesehen zu haben. Die verflossene Woche war eine besonders erfolgreiche. Viele hervorragende Persönlichkeiten, darunter vor Allen Cardinal Gibbons mit Gefolge, Frau General Miles nebst einer Anzahl von Officieren aus Fort Sheridan, Herr Bartholdi, der bekannte französische Bildhauer, und viele Andere mehr, waren bei den Aufführungen zugegen. Oberst Cody und Herr Salisbury sind unablässig bemüht, durch ein abwechselndes und reichhaltiges Programm ihren Vorstellungen die alte Anziehungskraft zu erhalten. Großes Interesse erregt noch immer das großartige Schaustück „General Custers letzte Attacke“, das von jetzt an bis zum Schluß der Saison einen ständigen Theil der Aufführungen bilden wird. Viele der activen Theilnehmer jenes Kampfes, der mit der völligen Vernichtung Genreal Custers und seiner heldenmüthigen Schaar endigte, darunter die Indianerhäuptlinge „Rocky Bear“, „Painted Horse“ und „Plenty Horses“, befinden sich unter den Mitwirkenden. Oberst Cody selbst hat an jenem Feldzuge als Chef der Kundschafter hervorragenden Antheil genommen und ist darum, wie kein Anderer, mit Allem vertraut, was mit der entsetzlichen Katastrophe in irgend welcher Verbindung steht. Die Besucher können also fest davon überzeugt sein, daß jede Scene dieses großen Schauspiels mit realistischer Naturtreue zur Darstellung gelangt. Auch das übrige Programm wird nach wie vor des Interessanten in Hülle und Fülle bringen. Täglich finden zwei Vorstellungen statt, um 3 Uhr Nachmittags und um 8 Uhr 30 Minuten Abends. Die Specialzüge der Illinois Central-Bahn, der Südseite-Hochbahn und die elektrischen Straßenbahnwagen fahren direct bis zur Arena. Die Sitzplätze sind auf's Bequemste eingerichtet und gegen Regen und Sonnenschein geschützt. In dem zur Arena gehörigen Restaurant werden Speisen und Getränke zu billigen Preisen verabreicht. Billete sind im Vorverkauf in McIntosh's Bibliothek, No. 31 Monroe Str., zu haben.

„Abendpost“, tägliche Auflage 39,000.

Schiller-Theater.

Morgen, am 17. September, wird im Schiller-Theater, wie schon wiederholt berichtet wurde, die diesjährige Wintersaison ihren Anfang nehmen. Zur Aufführung gelangt das reizende Lustspiel von Blumenthal „Die große Glocke“. Das Stück ist hier von früheren Vorstellungen her bereits rühmlichst bekannt und wird unzweifelhaft auch diesmal seine alte Zugkraft bewähren, um so mehr als die Rollenbesetzung eine ganz vortreffliche ist. Eine besondere Attraktion erhält die Vorstellung durch das Auftreten der neu engagirten Darstellerin, Frl. Louise von Posgay, die in ihrer Glanzrolle „Baronin Erna von Solden“ morgen zum ersten Male vor das hiesige Publicum tritt. Es steht deshalb zu erwarten, daß das Haus bis auf den letzten Platz gefüllt sein wird.

Deutsches Theater in Harlem.

Auch in Harlem soll während des kommenden Winters ein Cyklus von deutschen Theater-Vorstellungen stattfinden. Herr Gaden, der Besitzer von Gadens Halle, an der Madison Str. und Desplaines Ave., hat zu diesem Zwecke den in Chicago wohlbekannten und rührigen Theaterdirektor, Herrn Jean Wormser, mit seiner bestrenommirten „Germania-Truppe“ gewonnen. Die Gesellschaft wird die Saison bereits morgen, am 17. September, mit dem Sensationsstück „Der Silberkönig“ eröffnen. Die Hauptrollen liegen in den bewährten Händen der Damen: Alice Erb, Lulu Nanon und Alma Werner, sowie der Herren Wormser, Carl Gundlach und Adolph Bittler.

Lehnhardts Volkstheater.

„Guten Morgen, Herr Fischer“, diese melodienreiche Operette kommt morgen, Sonntag, in Wendels Opera House zur Aufführung. Die äußerst gelungene und durch ein volles Haus belohnte Aufführung der „Spitzenkönigin“ am letzten Sonntag hat gezeigt, daß das Publicum das Streben der Direktion, wirklich Gutes zu leisten, anerkennt. Es steht darum auch für morgen wiederum ein volles Haus in sicherer Aussicht.

Neuer Durch-Zug.

Die Nickel Plate - Eisenbahn zeigt hierdurch an, daß, anfangend mit Sonntag, den 3. September, Zug No. 4, welcher zwischen Chicago und Cleveland, und No. 8, welcher zwischen Cleveland und Buffalo fuhr, zu einem einzigen durchlaufenden Zug verschmolzen wurde; derselbe verläßt Chicago um 7:35 Vorm. und erreicht Buffalo um 3:40 am folgenden Morgen. Die Zusammenstellung dieses Zuges wird Standard-Rauch- und Tag-Waggons, sowie Schlafwaggons, von Chicago bis Buffalo, einschließen. Direkte Verbindung von Buffalo aus nach allen Punkten des Ostens. Passagier-Bahnhof Ecke Clark und 12. Str.

mi, sa—30sp

Die Aufregung und Anstrengung des Sehens verursacht Kopfschmerzen. „Bromo-Seltzer“ ist von sicherer Wirkung. Zu haben auf dem Ausstellungsplatze an den Sodawasser-Verkaufsstellen.

Hollywood.

Die Entwickelung, der von Herrn S. E. Groß neugegründeten Vorstadt Hollywood macht erfreuliche Fortschritte. Es sind jetzt gerade vier Wochen her, daß Herr Groß mit dem Verkauf von Bauplätzen in Hollywood begann und schon heute sind 26 Procent der gesammten disponiblen Bodenfläche verkauft, und zwar an Leute, welche die Absicht haben, sich in Hollywood anzusiedeln. Gleichzeitig mit dem Pflastern der Straßen, mit der Anlegung von Abzugskanälen, schreiten die verschiedenen Häuserbauten tüchtig voran. Das hübsche Bahnhofsgebäude, welches fünf Tausend Dollars gekostet hat, ist jetzt vollendet. Trotz der flauen Zeiten, über die allgemein geklagt wird, kann keine andere Vorstadt in so kurzer Zeit einen solchen Erfolg aufweisen. Hollywood, das bekanntlich an der Chicago-, Burlington- und Quincy-Eisenbahn, nur elf Meilen vom Union Depot entfernt, liegt, hat in der kurzen Zeit von vier Wochen eine solche Anziehungskraft auf die große Zahl Derer, die ein eigenes Heim in herrlicher gesunder Lage suchen, ausgeübt, daß dieser jüngsten aller Vorstädte ein großartiger Erfolg in der nächsten Zukunft in Aussicht gestellt werden kann.

Feierliche Grundsteinlegung.

Morgen Nachmittag wird in Lemont der Grundstein für die neue Stadthalle gelegt werden. Der feierlichen Handlung soll eine großartige Parade vorangehen, in der sich zahlreiche Bewohner des Städtchens und der Umgegend, sowie sämmtliche Arbeiter des Canaldistrictes betheiligen werden. Bürgermeister Harrison und J. W. McCarthy, der Präsident der Drainagebehörde, werden Ansprachen halten.

Jagd auf Prairiehühner.

Die Jagd auf Prairiehühner ist gestern im Staate Illinois eröffnet worden. Wie kundige Jäger behaupten, sind zahlreiche Hühner im Felde. Leider ist aber die trockene Witterung vorläufig der Jagd nicht günstig, da die Hunde bekanntlich auf einem ausgetrockneten Boden schlecht arbeiten. Es werden deshalb wahrscheinlich für die nächste Zeit nur wenig Hühner auf den Markt kommen. Die Jagdliebhaber warten sehnsüchtig auf einen ergiebigen Regen.

Schwer verletzt.

Der Gassenkehrer William Fogan fiel gestern Nachmittag vor dem Hause No. 45 Polk Str. von seinem Wagen auf das Straßenpflaster und wurde von einem der Räder überfahren. Er hat schwere innerliche Verletzungen davongetragen. Man brachte ihn nach dem County-Hospital, das er kaum lebend verlassen dürfte. Die Familie des Verunglückten wohnt No. 68 Edgemont Ave.

Briefkasten.

J. H. — Sie thun am Besten, das Bewußte hier zu kaufen. Wegen der Versendung nach Deutschland wenden Sie sich an die Firma Anton Boenert, No. 94 LaSalle Str.

W. K. — Wir empfehlen derartige Geschäfte im post“ auch nach dem Staate New York oder irgend einem anderen Staate geschickt.

August K. — Es gibt nichts der Art, das dem echten Ei gleichkäme. Wie denkt sich Ihr Freund z. B. das Ausbrüten?

W. K. — Wir empfehlen derartige Geschäfte im Briefkasten überhaupt nicht.

Wöchentliche Briefliste.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der auf dem hiesigen Postamt eingelaufenen Briefe. Falls dieselben innerhalb zwei Wochen, vom untenstehenden Datum an gerechnet, nicht abgeholt werden, werden sie nach der „Dead Letter“-Office in Washington gesandt.

Chicago, den 16. Sept. 1893.

601 Abraham Max, 602 Adam Chas, 603 Ahnne Louis, 604 Alston Captaine, 605 Alt Ernestine, 606 Anacker Paul, 607 Arnay Bolog Frenck, 608 Aronske W, 609 Austgen Peter, 610 Avisanski M.

611 Backer J E, 612 Bakowski Antoni, 613 Banet D, 614 Baradziej Wojciech, 615 B ... Gertrude Bach, 616 Baransky Ignac, 617 Barmann G, 618 B... Mr, 619 Basilides Carl, 620 Baul F, 621 Bay Fred, 622 Badessen Marie, 623 Beker Henry, 624 Bergmann Aler, 625 Bergmann Wm, 626 Bernhardt Franz, 627 Bernert Otto (3), 628 Berthold Ernst, 629 Butler M ß, 630 Beyer Wm, 631 Bewsuß Rudolf, 632 Bienenfeld Em, 633 Billings Mr, 634 Birmler John, 635 Blatakes Christoph, 636 Blon Julius (2), 637 Blinoff Mr, 638 Bodnar Julius, 639 Bok Martin, 640 Bolot Wm, 641 Bocian Martin, 642 Borroch Josef, 643 Bork Johann, 644 Bornstein Morris, 645 Bozyk Jan, 646 Brandmaier Marie, 647 Brennwasser Ignaz, 648 Brokmeyer Henry, 649 Bronakowski Stefan, 650 Brunk Albert, 651 Bruneau Victor, 652 Bujan Vinko, 653 Bazkowski Hipolit, 654 Busch Carl, 655 Buschenlange Miß Auguste, 656 Berg Charles, 657 Butschenschon Henry, 658 Bydnarczuk Jindrezyk.

659 Carnes R, 660 Caspar Geo, 661 Ceasar Mrs Marie, 662 Chokulski Roman, 663 Christ Kilian, 664 Christen Carl, 665 Christian G A, 666 Chrzanoski P, 667 Chudziak Stefan, 668 Cohn A J, 669 Cohn M ß, 670 Colchinsky F, 671 Cyrisriand Rodeghiero, 672 Curcija Gjuro, 673 Cybert Jozef, 674 Czelaj Wojciech.

675 Dammhofer Mrs Betty Thomas, 676 Debski Franz, 677 Dechnik Anna, 678 Deisinger Mrs Sandor, 679 Benst Bernhard, 680 Derezoski John, 681 Dergbowski Thomas, 682 Dicker Isidor (2), 683 Divis Wenzl, 684 Doran August (2), 685 Drdaick Caspar, 686 Dreessen E, 687 Duckin C, 688 Dunkiewicz Stanistan, 689 Dzjoski Piotr, 690 Dziedzik Veronika.

691 Eicker Adolf, 692 Edelstein Nelson, 693 Eidelson Mr, 694 Eiger Joe, 695 Einoff Edward, 696 Eick Johann, 697 Einspar Miß Hulda, 698 Ehingser W, 699 Ebbert Helene, 700 Ehrenberg Paul, 701 Eader Maria, 702 Epstein Chas, 703 Ers Mr.

704 Farbstyn F, 705 Ferencz Bunzik, 706 Ferencz Kuchner, 707 Ferrer M J, 708 Fischfell Albert, 709 Fischer Fritz, 710 Filehne Professor, 711 Fitacki Toni, 712 Fomin D, 713 Forste Miß Betty, 714 Frey Emil, 715 Freyberg David, 716 Friedberg S, 717 Friedrich Carl, 718 Frohlke J, 719 Fuchs Hermann.

720 Garcia Simon, 721 Gahnlie Maximilian, 722 Galinowski Franciszek, 723 Gardener Ernest, 724 G... Friedrich, 725 Gebhardt Franz, 726 Geohardt Louis, 727 Gelchsheimer Fried, 728 Geraedts G, 729 Geber Theresia, 730 Gerecke Hermine, 731 Gerth Otto, 732 Gets Mier, 733 Gill Anton, 734 Graß Charles, 735 Geldenberg Aron, 736 Goldberg B R, 737 Golstein M, 738 Goldacker Miß Helene, 739 Goodman A, 740 Gordon Geo, 741 Gottwald Oskar, 742 Götz Henry, 743 Greenberg Mr, 744 Greven Joseph, 745 Griesshaber Johann, 746 Grohovsky Johanna, 747 Grob Jan, 748 Groß Miß Sadire, 749 Gurga Jozef, 750 Greber Mr.

751 Haas Carl, 752 Habacher Frank, 753 Had Josef, 754 Hamin Albert, 755 Handmacher Mr, 756 Hest Anton, 757 Heide Christina, 758 Heilliggotter Emil, 759 Heinze Henry, 760 Hermann Miß Marie (2), 761 Hermann S, 762 Herold Hermann, 763 Heß Albin, 764 Heß E, 765 Hilitzer Andreas, 766 Hinze W, 767 Haicicka Jan, 768 Hodel Miß Marie, 769 Holland Mr, 770 Hoops Mrs E, 771 Horak Josef, 772 Horne John, 773 Hucke Paul, 774 Huls Peter, 775 Hyman David, 776 Hyarzy Rago.

777 Irving Joseph, 778 Isaack Miß Caroline, 779 Izkitgdz Michael.

780 Jack Wojciech, 781 Jacobsohn Julius, 782 Jankties Fried, 783 Jaffe Ike, 784 Jahn Ferdinand, 785 Jakobs Karl, 786 Janssen Willie, 787 Japlan Mr, 788 Jeczata Jan, 789 Jenkeci Kazimierz, 790 Jeraberg J, 791 Jeschke Albert, 792 Josty J, 793 John Antonie, 794 Josette Oscar, 795 Jubows Dominick, 796 Jungbluth Mr, 797 Jungmann Robert.

798 Kammerer Walter, 799 Kalman Balacz, 800 Kalman Janosi, 801 Kamensky Nikolas, 802 Kantor Chain, 803 Karpowicz Jan, 804 Kawan Gustav, 805 Karns Frank A, 806 Keller Mrs Anna, 807 Klein Alice, 808 Kilberg Katherine, 809 Kirchner G E, 810 Kittowski Jozef, 811 Klein Miß Mary, 812 Klsaik Millie, 813 Klose Mathilde, 814 Kluser Robert, 815 Koch Wilhelm, 816 Kogel Ignacz, 817 Kohler Ludwig, 818 Kohltrink Fritz, 819 Kolling Karl, 820 Kopa Anton, 821 Korenski Zelik, 822 Korling Fritz, 823 Kovac Anna Potudkova, 824 Kracht H, 825 Kreft Franz, 826 Kreft Friedrich (2), 827 Krepa Zofia, 828 Kristian Wm, 829 Krilewicz Mr, 830 Krtjoneng Amelia, 831 Krulewitsch H, 832 Krupa Piotr, 833 Kruspig C, 834 Kublick Paul, 835 Kubling August, 836 Kujawa Leon, 837 Kubla Chas, 838 Kunclova Marie, 839 Kurpel Miß Marie, 840 Kurtyka Matus, 841 Puzba Pawel.

842 Labudda Franz, 843 Lack Morris, 844 Lampeats A, 845 Landsman M, 846 Lange Julius, 847 Lanning Julius, 848 Lansacker W (2), 849 Leisch Mr, 850 Leicht Andres E, 851 Leon G, 852 Levin Hirsch, 853 Leon S, 854 Levera Martin, 855 Lewin Sol, 856 Lewinson Jules, 857 Liberman Henry, 858 Lidsk Sam, 859 Lischinsky A, 860 Lisek John, 861 Lißner Clemens (2), 862 Lirandine Victor, 863 Loewenberg Isidor, 864 Loß R, 865 Loscher Hermann, 866 Lubinska Countess, 867 Ludska S, 868 Luther Miß Anna, 869 Lusk S, 870 Luzern John.

871 Maas H W, 872 Majewska Katherine, 873 Malacina Maciej, 874 Manheimer M, 875 Maracik Nicolas, 876 Martin Sherman, 877 Marr Mr, 878 Matewicz Jusup, 879 Mavrinac Mikula, 880 Mayer Theodor, 881 Meißner Ernst, 882 Mekal Jan, 883 Metzger Hartwig, 884 Meye Geo Ph, 885 Meyer Marie, 886 Meyer Oscar, 887 Meyerberg Louis, 888 Meyer Sidney E, 889 Mezvdro Franciska, 890 Michalzyk Jozef, 891 Mickelson S, 892 Mictus Josef, 893 Michalo Kazymir, 894 Mika Jan, 895 Mikulicicz Pascal, 896 Milka Adolf, 897 Miller Josef, 898 Miller Ole, 899 Micaule Stanistan, 900 Moritz Lador, 901 Moskiewicz Adam, 902 Mrozek Josef, 903 Muller August, 904 Milinski Jan.

905 Radolna Mrs M, 906 Neumann Berthold, 907 Nikelkov Pawel, 908 Neiermann Mr, 909 Niesemann Mrs L, 910 Niesser Martin, 911 Nockmann H, 912 Rossowitz H.

913 Ochaba Jedrzieja, 914 Okal Andreas, 915 Olechnowicz Kaziemier, 916 Onele Sam, 917 Opitz Franz.

918 Pacourez Vaclav, 919 Pagor Kaziemier, 920 Paich H, 921 Patubicki Johann, 922 Paul Mrs Marguerite, 923 Paul Philipp, 924 Pekala Pawet, 925 Persoske Julius, 926 Pietzsche Julius, 927 Piatzykowski eter, 928 Podobinski Tomasz, 929 Poplar Samuel, 930 Popovic Stjepan, 931 Ponardo S, 931 Poznansky D, 933 Procel Zofia, 934 Prochal Marie.

935 Rasmussen Mary, 936 Rauschert Alexander, 937 Reichenberg Bela, 938 Remiszewski Florian, 939 Riccoret Gustav, 940 Richert Teofil, 941 Richter Mrs E, 942 Rinz George, 943 Rogoff A, 944 Rohr H, 945 Rojen A, 946 Rossin H, 947 Rourade Miß H, 948 Rager Max, 949 Ruscieiwicz Adelbert, 950 Ruso John, 951 Ruzic Vincens, 952 Ruzicka John.

953 Sader Mary, 954 Saimon J, 955 Sandel Sam, 956 Scharf Fred, 957 Scheyer Siegfried, 958 Schiltag George, 959 Schmauser George, 960 Schmidt Johann, 961 Schlosser P, 962 Schmuk Mrs Roja, 963 Schneeberger Emil, 964 Schneider Victor, 965 Schneider Mrs, 966 Soessen John, 967 Scholtzer Sebastian, 968 Schoyer Hamon, 969 Schramm C J, 970 Schuser Anna (2), 971 Schubert Johann, 972 Schulz M, 973 Schultz Mrs Adele, 974 Schutz Adolf, 975 Schumacher Chas, 976 Schutt Carl, 977 Schrimer A D, 978 Schwarz A W, 979 Sefeick Ferdinand, 980 Segal Salomon, 981 Semecke A, 982 Sengling Adolf, 983 Seredwicki Daniel, 984 Sezum Jana, 985 Shotak Josef, 986 Sieradski Heiman, 987 Simko Sam, 988 Sismak Miß Magdalena, 989 Singer P, 990 Sinon John, 991 Stabiszewski J, 992 Sleimdl J, 993 Smalakies Ernest, 994 Smalakis Leo, 995 Sonderger Miß Anna, 996 Sodolski Jerry, 997 Somorn Josef, 998 Sorin Moses, 999 Sprado A, 1000 Spengler Liebrecht, 1001 Spoljao Anton, 1002 Spranger Arnbolt, 1003 Spruth Gustav, 1004 Staaz A, 1005 Stankiewicz Adam, 1006 Steglich H, 1007 Steinberg Louis, 1008 Stephan P ul, 1009 Stern David, 1010 Strahlendorf Carl, 1011 Straßer Sophie, 1012 Strozewski Franciszek, 1013 Struh Aug, 1014 Stezbrcka Franciska, 1015 Stoburski Miß L, 1016 Suchodvi Symon, 1017 Sues Harry, 1018 Szatwinski Antoni, 1019 Szatank evicz Michal, 1020 Szymnaski Mr, 1021 Szyfajski Anton.

1022 Taucon Albert, 1023 Thaermann T, 1024 Thom Miß Amanda, 1025 Thurn Emil, 1026 Tinner Francois, 1027 Tocacz Stif, 1028 Tomaszewicz Jana, 1029 Franck Fritz, 1030 Trompeter Mrs Katherina, 1031 Tunkel Mathias, 1032 Tyran Stanistan.

1033 Ujas Julia, 1034 Ujgafius Crnjo, 1035 Ukaß R. —

1036 Bannier Mrs Annie, 1037 Baugan Rudolf, 1038 Bivic Janez (2), 1039 Bode Mrs, 1040 Boges Marie, 1041 Von Twickel Baron Pius.

1042 Wanat Antoni, 1043 Weber Heinrich, 1044 Weber Nik, 1045 Weber Otto, 1046 Weiner Jacob, 1047 Weitz Ejsyk, 1048 Wenciarz Szczpan, 1049 Wengrzik Carl, 1050 Wenier Wm, 1051 Wienchen Christ, 1052 Wierdal Josef, 1053 Wiese G, 1054 Wirth Ernestine, 1055 Wirth Miß M, 1056 Wisnowski Josef, 1057 Witte Friedrich, 1058 Wius Jens, 1059 Wobel Miß Annia, 1060 Wolf Miß Cäcilie, 1061 Wolzenberger S, 1062 Wolfrand Mrs Anna Maria, 1063 Wrzeszynski Andrzej.

1064 Vetter Albert, 1065 Yekson Louis.

1066 Zabel Ida, 1067 Zabel Jakob, 1068 Zackois Marcin, 1069 Zarman M, 1070 Zarnka Daniel, 1071 Zeitz Wanda (2), 1072 Zekanowska Miß Anna, 1073 Zeplin Miß Anna, 1074 Zideman M, 1075 Ziebarth Miß B, 1076 Zimmer Peter, 1078 Zimmermann Paul, 1079 Zinda Andreas, 1080 Zrinn Martin, 1081 Zöller Otto Longin, 1082 Zudaiwicks Gjzalis, 1083 Zaeiok Ana, 1084 Zybas Jerry, 1085 Zybertowicz Mrs. Antonine.

Unreines Blut

umfaßt thatsächlich fast alle „die Uebel, welche Erbtheil des Fleisches sind“, denn Blutstauung in den Adern in Folge von Unreinigkeit oder Entartung ist in allen Krankheiten vorhanden, und es giebt unmöglich eine Krankheit, bei welcher das Blut rein und die Cirkulation unbehindert ist. Die weisen alten Mönche, die Aerzte des Mittelalters, erkannten die Wahrheit des biblischen Wortes: „Das Blut ist das Leben des Fleisches“, und ihre genaue Bekanntschaft mit den Kräften der medicinischen Kräuter und Wurzeln der Alpen verschaffte ihnen bei der Behandlung von Krankheiten einen Erfolg, der in unserer Neuzeit mit ihren neumodischen Theorien und hochtrabenden lateinischen Bezeichnungen fast unglaublich erscheint. Die St. Bernard Kräuterpillen haben ohne Zweifel mehr Heilungen zu Stande gebracht und sich einer längeren Beliebtheit erfreut, als irgend ein einziges anderes Präparat, und das kommt daher, daß ihre Kuren einfach durch Reguliren der Leberthätigkeit, Entfernen der Hindernisse und Reinigen des Blutes bewerkstelligt werden. Seit ihr Originalrecept in diesem Lande eingeführt ist, mehrt sich die Zahl ihrer Freunde um Tausende und Tausende.

Alle Apotheken verkaufen sie zu 25 Cents per Schachtel. 2

Heiraths-Licensen.

Folgende Heiraths-Licensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Frank Cigan, Barbara Kolar, 21, 19.
Joseph Harpe, Martha Joch, 21, 19.
Edw. Snyder, May Apt, 25, 19.
Henry Dierks, Elsie Krauß, 51, 42.
Johann Gbida, Albertina Probitzke, 31, 32.
Christian Hintt, Albertina Peetz, 21, 18.
Frank Rose, Mathilda Ramradt, 30, 23.
John Markelak, Lizzie Wild, 23, 20.
Gustav Kaeding, Minnie Schulz, 22, 21.
Max Steirman, Esther Herzog, 46, 40.
Charles Huffert, Maggie Winterstein, 23, 23.
Henry vo Hemert, Delle Geer, 30, 19.
Lincoln Mllack, Lillie Thomas, 28, 24.
Burton Peck, Ethel Stetson, 21, 19.
Charles Schmitt, Lucinde Johannes, 26 22.
Nils Carlson Tillie Ahlquist, 28, 28.
Josef Strauch, Caroline Simon, 24, 25.
Fred. Schmidt, Emilie Karyl, 33, 26.
Aug. Schomburg, Annie Bohl, 26, 22.
Eric Jensen, Marie Fjelstadt, 26, 22.
Hugo Borgelanski, Margarethe Webe, 35, 20.
Charles Meyers, Minnie Petersen, 26, 22.
Edwin Rogers, Stella Finks, 40, 33.
Albert Olesch, Augusta Weiher, 40, 27.
O. E. Gantwick, Marie Lokke, 28, 33.
Martin Van Henvel, Grace Premington, 31, 21
Ferdinand Brose, Caroline Rades, 32, 33.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Mittag Meldung zuging:

August Zöllner, No. 552 Blue Island Ave., 62 J.
Martha Peters, No. 14 Kensington Ave., 5 J.
Katharine Leit, No. 153 Hudson Ave., 57 J.
Wilhelmine Adele Wulf, No. 117 Oak Str., 14 J.
Heinrich Burmeister, No. 350 Larrabee Str.
Barbara Furth, No. 2622 Law Ave.
Carrie Goebel, No. 383 Larrabee Str., 20 J.
Frau Ehrmann, No. 16 Sullivan Str. 40 J.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden gestern ausgestellt: E. Bliß, 3stöck. Frame und Basement Flats, 6603 Indiana Ave., $2000; J. Burns, 2stöck. Frame Wohnhaus, Prospect, nahe Grand Str., $3000; B. T. Lund, 2stöck. und Basement Brick Flas, 631 Fletcher Str., $2000; R. M. Jaffray, 2stöck. und Basement Brick Flas, 1409 Wellington Str., $5000; E. Louthier, 3stöck. und Basement Brick Flats, 2119 Blue Island Ave., $5500; Dennis O'Connell, 3stöck. und Basement Brick Flats, 20 Alexander Str., $5400; James O'Brien, 2stöck. Brick Front Anbau, 901 W. 12. Str., $2700; Hegermann & Banker, zwei 3stöck. Brick Flats, 348 und 350 N. Oakley Ave., $4500.

Marktbericht.

Chicago, den 16. September 1893.

Diese Preise gelten nur für den Großhandel

Gemüse.

Rothe Beeten, $0.75—$1.00 per Barrel.
Sellerie, 8—15c per Dutzend.
Salat, 25—50c per Barrel.
Neue Kartoffeln, 55—75c per Bushel.
Zwiebeln, $1.50—$2.25 per Bushel.
Kohl, $1.00—$1.15 per Kiste.

Geflügel.

Hühner, 9½—10c per Pfund.
Truthühner, 9½—10c per Pfund.
Enten, 9—10c per Pfund.
Gänse, $3.00—$6.00 per Dutzend.

Butter.

Beste Rahmbutter, 24—26c per Pfund

Käse.

Cheddar, 8—8½ per Pfund.

Eier.

Frische Eier, 14—15c per Dutzend.

Früchte.

Aepfel, $2.00—$4.00 per Barrel.
Messina-Citronen, $4—$5.

Heu.

Nr. 1, Timothy, $10.50—$11.00.
Nr. 2, $9.50—$10.00.

Neuer Hafer.

Nr. 2, 29—30c. Nr. 3, 28—29c.

Abendpost.
...nt täglich, ausgenommen Sonntags.
...ger: THE ABENDPOST COMPANY.
...dpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.
...de Nummer......1 Cent
...er Sonntagsbeilage......2 Cents
...unsere Träger frei in's Haus geliefert ...ntlich......6 Cents
... im Voraus bezahlt, in den Ver. ...ten, portofrei......$3.00
... nach dem Auslande, portofrei......$5.00
Redakteur: Fritz Glogauer.

Aeußerst würdevoll!

...n die Senatoren aus Colorado, ...o und Nevada noch immer nicht ...gt sind, die Abstimmung über die ...erbill zu gestatten, so hat selbst ...anfte Voorhees die Geduld verlo... Er hat die Andeutung fallen las... daß er Anfang nächster Woche die ...ugerung" eröffnen wird. Auf sei... Antrag werden alle Gegner des ...vindelgeldes Tag und Nacht in ...ng bleiben, um sofort die Abstim... fordern zu können, wenn den ...erschwätzern der Athem ausgeht. ...ere werden somit Tag und Nacht ...müssen, reden ohne Unterlaß, re... wie abgerichtete Papageien, — im... dasselbe — bis zur Erschöpfung. ...and wird ihnen zuhören, aber so ...ie die „Auszählung" des Senates ...rn, werden aus den Garderobezim..., der Restauration und den be...arten Vergnügungsplätzen immer ...e so viele Senatoren herbeieilen, ...die Beschlußfähigkeit der Körper...t wird festgestellt werden müssen. ...lange Stewart und Genossen dies ...alten werden, läßt sich natürlich ...mit Bestimmtheit voraussagen, ...schließt man nach früheren Erfah...en, daß sie längstens in vier oder ...Tagen körperlich und geistig zu...nenbrechen werden.

...n der Wirksamkeit des Mittels ...in der That von keiner Seite ge...felt, aber es ist doch mehr als be...nend, daß der Senat, der sich für die ...te gesetzgebende Körperschaft der ...en Erde hält, ein so unwürdiges ...uspiel aufführen muß, um die ...derheit dem Willen der Mehrheit ...nterwerfen. Die „Höflichkeit" des ...s wird angeblich verletzt, wenn ...d einem Senator nach tagelangem ...n das Wort abgeschnitten wird, ... es ist keineswegs „unhöflich", den ...er vor leeren Bänken sprechen zu ...n, ihm Possen zu spielen und ihn ...lbar zum Aufhören zu zwingen. ...seine Würde zu wahren, verwirft ...Senat die ordnungsmäßige, gere... Cloture, was ihn jedoch nicht hin... letztere mittels einer Art von par...ntarischer Prügelei durchzusetzen. ...dann verlangt er auch noch Hoch...ng!

...ie der Senat sich mit diesen Wi...rüchen abfinden will, ist seine ...e. Das Volk hat jedenfalls das ...ch der Silberschwindler satt und ...ngt immer stürmischer, daß ein ...e gemacht wird. Wie der Controler ...s in seiner Chicagoer Rede ganz ...ig hervorhob, hat die gehobene ...nmung, die sich im Lande bemerk...machte, als das Haus mit einer ...heit von mehr als 100 Stimmen ...Silberankaufsgesetz widerrufen ...e, schon wieder erheblich nachge...n, weil alle Tage neue Gerüchte ...Compromißmaßregeln des Sena... in Umlauf gesetzt werden. Wenn es ...dem Senate wirklich um die Wah... seines Ansehens zu thun ist, so ...er die Vertreter der Lumpenstaa...endlich zur Unterwerfung bringen.

Edle Menschenfreunde.

...ast alle Betheiligten, die vor dem ...schuß für Mittel und Wege erschei...suchen denselben davon zu überzeu... daß nicht das amerikanische Volk ...Zölle bezahle, sondern der auslän...e Fabrikant, der seine Waaren ...verkaufen will. Wenn dies aber ...lich der Fall wäre, so müßten die ...e, die fortwährend als Paupers ...estellt werden, nicht nur unermeß...reich, sondern auch unerhört frei...g sein. Denn nach den amtlichen ...chten wurden z. B. im Jahre 1892 ...Cigarren, die nur $2,769,011 werth ...en, $3,539,469 an Zoll bezahlt, so ...den Rauchern außer den Cigarren ...t auch noch $770,458 geschenkt ...den. Die im Jahre 1892 eingeführ... Spirituosen hatten einen Werth ...$1,721,608, entrichteten aber $2,...,714 Zoll. Folglich verehrten die ...länder den amerikanischen Trinkern ...t nur die edlen Schnäpse, sondern ...noch $1,227,106 obendrein.

...icht ganz so große Wohlthäter sind ...Fabrikanten ausländischer Kleider...e. Diese zahlten $16,458,243 auf ...aren, die im Ganzen nur $16,630,... werth waren. Sie legten also nichts ...nahmen aber immerhin nur $172,... für Stoffe, die beinahe zehnmal ...viel kosteten. Die Fabrikanten von ...Stoffen im Allgemeinen schickten ...Waaren im Werthe von $35,792,... herüber, bezahlten aber für das ...recht, mit uns Handel treiben zu ...fen, die Kleinigkeit von $34,293, ..., so daß sie für ihre Erzeugnisse so ...wie nichts erhielten.

...ie die europäischen Paupers dies ...halten können, ist sicherlich ein ...hsel. Man sollte doch meinen, daß ...hre Wohlthätigkeit auch daheim be...igen könnten und es nicht nöthig ...en; dem reichsten Volke der Welt so ...Millionen zu schenken. Oder sollte ...eicht doch der amerikanische Käufer ...Zoll bezahlen? Wer auf der Welt...stellung nachfragt, was die ausge...en Erzeugnisse mit und ohne Zoll ...n, der wird vielleicht zu der Ansicht ...n, daß die Beschützten einen ... Rechenfehler gemacht haben ...en.

Der Kaiser in Metz.

Die „Vossische Zeitung" schreibt: Der deutsche Herrscher hat seinen Einzug in der Hauptfeste der westlichen Grenzmark gehalten, und der Draht berichtet von rauschendem Jubel und begeisterten Hochs, mit denen Wilhelm der Zweite begrüßt worden ist. Die Haltung der Bevölkerung bei den öffentlichen Schaustellungen, bei den glänzenden Paraden wird als musterhaft geschildert. Huldigend naht die Amtswelt, die Geistlichkeit, die Jugend, viele Tausende von Mitgliedern verschiedenartiger Vereine bilden Spalier, und anscheinend zeigt der äußerliche Verlauf der Kaisertage keinen nennenswerthen Unterschied gegen ähnliche Veranstaltungen in den alten Provinzen. Man hat viel darüber gestritten, ob es weise gewesen sei, die deutschen Grenzen über Elsaß hinaus auszudehnen und Metz in das Reich einzuschließen. Lothringen ist zweifelsohne schwerer zu germanisiren als das Elsaß, das niemals völlig französisch geworden ist. Aber welche Bedenken auch im Jahre 1871 obwalten und von dem Fürsten Bismarck gegen die Heeresleitung geltend gemacht werden konnten, heute hat man mit der vollendeten Thatsache zu rechnen, und da kann überall kein Zweifel walten, daß die deutsche Nation jeden Fußbreit Erde von Lothringen so gut vertheidigen werde und müsse wie vom Elsaß.

Die Franzosen wenden der Anwesenheit des deutschen Kaisers in den Reichslanden erhöhte Aufmerksamkeit zu. Schon seit Wochen fehlt es in der Presse jenseits der Vogesen nicht an leidenschaftlichen Ergüssen über die Kaisermanöver und zumal über die Anwesenheit des italienischen Thronfolgers bei diesen Truppenübungen. Jetzt hat in Metz eine ganze Schaar französischer Berichterstatter Platz genommen, und in den nächsten Tagen wird man sehen können, welchen Eindruck die Feste und Manöver auf die Vertreter der öffentlichen Meinung Frankreichs gemacht haben. In Deutschland selbst wird man sich keinen Selbsttäuschungen, so angenehm sie auch wären, hingeben; man wird sich nicht einreden, daß plötzlich die ganze Bevölkerung der Reichslande reichsfreundlich und reichstreu geworden, daß sie durchweg aufrichtig von jener Begeisterung für Kaiser Wilhelm erfüllt sei, von der der officiöse Draht redselig meldet. Je weniger man sich darüber im Unklaren befinden kann, daß bei dem Empfange des Kaisers in Metz die zu Tage tretende Begeisterung nur von einer Minderheit der Einwohnerschaft wahr empfunden wird, je kühler man mit diesen Kundgebungen den Ausfall der Wahlen in den Reichslanden vergleicht, um so größer ist doch die Genugthuung bei der Erkenntniß, daß trotz alledem und alledem eine größere Wärme bei der Anwesenheit des deutschen Kaisers in Elsaß-Lothringen hervortritt, als man erwartet hatte, und daß jedenfalls die Franzosen bei diesen Festtagen keine neuen Beweise für ihre Auffassung erhalten, Elsaß-Lothringen sei von Grund aus nach wie vor französisch, und alle Liebeswerbungen für das Deutsche Reich seien unfruchtbar und vergeblich geblieben.

Elsaß-Lothringen ist heute noch nicht so deutsch, wie man wünschen muß. Aber auch wenn Mißgriffe der Verwaltung und Unstetigkeit der Regierungssysteme nicht in Betracht kämen, so vollzieht sich doch der Proceß der nicht nur völkerrechtlichen, sondern auch politischen, geistigen und kulturellen Verbindung neuer Provinzen mit dem Hauptlande nicht in wenig mehr als zwei Jahrzehnten. Hier ist Arbeit für Generationen. Die Hoffnung jedoch erscheint auch angesichts der Feste von Metz begründet, daß in absehbarer Zeit die Reichslande durch und durch deutsch werden und ihre Einwohner deutsch empfinden.

Lokalbericht.

Arbeiter-Angelegenheiten.

Das Stadtraths-Comite, welches in Verbindung mit den Delegaten verschiedener Organisationen die Aufgabe übernommen hat, Arbeit für die Beschäftigungslosen zu beschaffen, ist durch die Brauer von Chicago aus einer großen Verlegenheit gebracht worden. Die letzteren haben nämlich ein Geschenk von $10,000 bewilligt und $2500 angezahlt. Heute hat das Comite $2026 für Arbeiten, welche diese Woche gethan wurden, auszuzahlen. Geld war nicht in der Kasse und, so kam die Gabe der Brauer gerade zur richtigen Zeit. Es wird beabsichtigt, die für öffentliche Verbesserungen bereits eingezogenen Specialsteuern zu verwenden und soviel Leute anzustellen, als von den vorhandenen Geldern bezahlt werden könne.

Beinahe ertrunken.

Charles McCourtney, wohnhaft an der Ecke von Prairie Ave. und der 55. Straße, entging gestern Abend mit knaper Noth dem Tode des Ertrinkens. Er hatte sich auf der großen Lagune im Jackson Park bei der Aufführung des großen Schaustückes „History of America" betheiligt. Während er mit seinem Floß an der Insel landen wollte, verlor er plötzlich seinen Halt und stürzte in's Wasser. Erst nach vielen Bemühungen gelang es zwei beherzten Männern, den Verunglückten an's Land zu bringen. Die beiden Retter hatten dabei selbst Bekanntschaft mit dem nassen Elemente gemacht, konnten sich aber durch Schwimmen in Sicherheit bringen.

* Wer deutsche Arbeiter, deutsche Haus- und Küchenmädchen, deutsche Miether, oder deutsche Kundschaft wünscht, erreicht seinen Zweck am besten durch eine Anzeige in der „Abendpost".

Zwei von den „Feinsten."

Polizist Casey wegen Mißhandlung Alfred Thompsons suspendirt.

Anschuldigungen schwerer Natur sind gegen den Polizisten W. T. Casey, von der O. Chicago Ave.-Station, erhoben worden und Capitän Gibbons hat die sofortige Suspendirung desselben verfügt, solange die Angelegenheit vor der polizeilichen Untersuchungs-Behörde schwebt. Gestern in in aller Morgenfrühe hat der genannte Polizist eine Verhaftung unter Umständen vorgenommen, die, wenn sie sich als erwiesen herausstellen sollten, unbedingt zur Entlassung Caseys aus dem Polizeidienst führen müssen. Um die gedachte Stunde befand sich Alfred Thompson, No. 115 W. Huron Str. wohnhaft, in Begleitung seines Freundes, Dr. F. Schmelck, der in Christiania, Norwegen, Stadtchemiker ist und sich zum Besuch der Weltausstellung in Chicago befindet, auf dem Heimwege, nachdem sie gemeinschaftlich den Abend über die Sehenswürdigkeiten der Stadt in Augenschein genommen hatten. Beide hatten verschiedene Gläser Bier getrunken, aber waren in durchaus nüchternem Zustande, als an Kingsbury Ave., nahe den Geleisen der Chicago- und St. Paul-Bahn, sie der genannte Polizist, wie behauptet wird, ohne jede Veranlassung thätlich angriff und namentlich Thompson in einer geradezu brutalen Weise mit seinem Knüppel bearbeitete. Aus den Aussagen verschiedener Zeugen, welche gestern vor Richter Kersten erschienen, geht das Eine mit Bestimmtheit hervor, daß Polizist Casey den etwa 50 Jahre alten Thompson beim Kragen packte und, obwohl dieser nicht den geringsten Widerstand leistete, fortwährend mit dem Knüppel bearbeitete. Mit einem ganz geschwollenem Auge, zerfetztem Gesicht und verschiedenen Beulen am Kopfe wurde Thompson, der des unordentlichen Betragens angeklagt war, gestern vor Richter Kersten geführt. Der Angeklagte sagte aus, daß ihn der Polizist an Kingsbury Ave. und der Bahnkreuzung ohne jede Veranlassung fragte, wohin er ginge. Er erwiderte, nach Hause. Darauf habe ihn der Polizist fluchend angefahren, offenbar in der Meinung, daß Thompson den Andern verschleppen wolle, und ihn in der beschriebenen Weise mißhandelt. Die Zeugen des Vorfalls sagen aus, daß Polizist Casey schwer betrunken gewesen sei. Thompson wurde von Richter Kersten freigesprochen, während die Sache für Casey noch ein ernstes Nachspiel haben dürfte.

Eine ähnliche Anklage ist gegen mehrere Polizeibeamte von Herrn A. D. Clinton, einem hervorragenden Bürger der 11. Ward, erhoben worden. Ein Special-Comite des Stadtraths hat auf den Antrag des Aldermans Swift die Untersuchung in die Hand genommen. Es handelt sich um empörende Vorgänge gelegentlich der großen Arbeiterparade am 4. September. Der 23 Jahre alte Sohn des obengenannten Herrn Clinton stand in Begleitung zweier junger Leute, Namens White und Varlarlec, an der Ecke von State und Monroe Str., um sich den Umzug anzusehen. Die uniformirten Polizeibeamten hatten angeblich den jungen Clinton und seine Begleiter aufgefordert, zu verhüten, daß Niemand die Linie der Zuschauer durchbreche. Eine offene Stelle, um über die Straße zu gelangen, befand sich in unmittelbarer Nähe. Polizist Dougherty, der Civilkleidung trug, versuchte sich einen Durchgang zu bahnen, wurde aber von den jungen Leuten, gemäß ihrem Auftrage, ersucht, die Straße weiter oberhalb zu passiren. Darüber gerieth Dougherty außer sich, und die Folge war, daß Clinton mitsammt seinen Begleitern in der brutalsten Weise mißhandelt wurden. Mehrere Polizisten in Uniform betheiligten sich an diesen Rohheiten und leisteten ihrem Genossen in Civil wirksamen Beistand. Schließlich wurde Clinton verhaftet und nach der Harrison Str.-Station gebracht, wo er am Tage darauf von Richter Foster in Folge des Zeugnisses der Polizisten wegen unordentlichen Betragens zu einer Strafe von $5 und den Kosten verurtheilt wurde. Die Spuren der erlittenen Mißhandlungen waren noch tagelang deutlich sichtbar. Polizeichef Brennan erklärte gestern, daß er von der ganzen Angelegenheit bisher nichts gewußt habe, daß er aber eine genaue Untersuchung anordnen und dem Comite zur Aufklärung des Thatbestandes in jeder Beziehung behilflich sein würde.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Soll untersucht werden.

Die Großgeschworenen werden sich am nächsten Montage mit der Untersuchung des Todes von T. C. Anderson beschäftigen, der vor etwa zwei Wochen von dem Polizisten Wall erschossen wurde. Die Leser werden sich der Einzelheiten des Falles noch erinnern. Anderson wurde bekanntlich von dem Beamten irrthümlicher Weise für einen Pferdedieb gehalten. Mehrere Freunde des Verstorbenen, der in Austin wohnte, haben die Sache in die Hand genommen und den Staatsanwalt aufgefordert, gegen den Polizisten mit aller Strenge vorzugehen.

Abschlägig beschieden.

Das Gesuch von Moritz Kaufmann und John Schreiber, um Erlaß eines Einhaltsbefehles gegen die Weltausstellungsbehörde, wurde gestern von Richter Collins abgeschlagen. Die Kläger behaupten, daß sie mit Gewalt und ungerechtfertigter Weise aus ihrem Besitzthum in Alt Wien, am Midway Plaisance, vertrieben wurden, und verlangten deshalb einen richterlichen Befehl, wodurch es der Ausstellungsbehörde verboten werden sollte, sich in ihren — der Kläger — Geschäftsbetrieb einzumischen.

Ein ungetreuer Kassirer.

Der Kassirer der „Chicago „Tribune", L. A. Hilliard, ist verduftet. Vor etwa zwei Wochen trat er eine kurze Erholungsreise an. Da er nach Ablauf seines Urlaubs nicht zurückkehrte und nichts von sich hören ließ, schöpfte man Verdacht. Eine Prüfung seiner Bücher wurde begonnen; dieselbe ist zwar noch nicht beendet, doch soviel steht schon heute fest, daß Hilliard ein gehöriges Defizit hinterlassen hat, über dessen wirkliche Größe die Prüfung aller seiner Bücher vollen Aufschluß geben wird. Der Verschwundene ist ein junger Mann von 23 Jahren und genoß in seiner Stellung bisher das vollste Vertrauen seiner Vorgesetzten. Es heißt, daß seine Unterschlagungen sich auf mehrere Tausend Dollars belaufen werden. Da Hilliard unter Bürgschaft stand, so wird die „Tribune" nichts verlieren. Freunde des jungen Mannes sagen, daß er weder dem Trunk noch dem Spiel ergeben war. Um so unerklärlicher muß es erscheinen, daß er niemals mit seinem Gehalt auskommen konnte. Nachforschungen haben ergeben, daß Hilliard seinen Urlaub bei Verwandten in Vermont thatsächlich zugebracht hat. Wohin er sich von dort gewendet, ließ sich bis jetzt noch nicht ermitteln. Die Gesellschaft, welche für Hilliard der „Chicago Tribune" gegenüber Bürgschaft geleistet hat, macht jetzt große Anstrengungen, den Aufenthalt des verschwundenen Kassirers zu ermitteln.

Kurz und Neu.

* Die „Abendpost" legt nicht nur auf den Inhalt, sondern auch auf die äußere Ausstattung des Blattes großen Werth.

* Der ehemalige Hofprediger Dr. Ad. Stoecker aus Berlin predigt morgen im Vormittagsgottesdienst in der Kirche des Pastor G. Lambrecht, Ecke Chicago Ave. und Noble Str. Anfang um 10 Uhr.

* Patrick Lynch, ein etwa 40 Jahre alter Arbeiter, wurde gestern Nachmittag an der Ecke von Robey Straße und Addison Ave. von der Hitze überwältigt. Er brach bewußtlos zusammen, erholte sich aber später wieder und wird voraussichtlich mit dem Leben davonkommen.

* Der Juwelier J. L. Tieney, No. 1189 Washington Str., wurde gestern Abend, während er von seinem Geschäftsplatze nach seiner Wohnung fuhr, um Juwelen im Betrage von $500 beraubt. Die geraubten Goldsachen befanden sich in einem kleinen leinenen Beutel, der unter dem Sitze des Wagens lag. Der Verlust ist der Polizei gemeldet worden. Von dem Thäter fehlt bis jetzt jede Spur.

Der König der Hochstapler gestorben.

Er war ein berühmter Mann in seinen Tagen, ein in den weitesten Gaunerkreisen bekannter und hochgeachteter Hochstapler. Zuletzt allerdings war er sehr heruntergekommen — er war Polizist geworden.

Harry Miner war sein Name. Der Polizei, welcher er zur Zeit seines vor einigen Tagen in Bensonhurst, Long Island (N. Y.), erfolgten Todes angehörte, war er früher als der erfolgreichste „Grünwaarenhändler" des Landes bekannt. Ein riesiges Vermögen hat Harry Miner in seiner Hochstaplerlaufbahn erworben und auch mit maßlosester Verschwendung wieder ausgegeben. Er hinterläßt nichts, als seinen Gaunerruhm, um welchen ihn mancher strebsame junge Schwindler beneiden wird. Das Bemerkenswertheste an der Laufbahn Miners ist, daß es seiner Genialität gelang, jene unangenehmen Unterbrechungen der Carriere, wie Untersuchungshaft und Zuchthausstrafen, glücklich zu vermeiden. Die Polizei kannte ganz genau sein Treiben, sie versuchte alles Mögliche, ihn auf frischer That zu ertappen, aber es ist ihr nie gelungen.

Harry Miner wurde vor 47 Jahren in New York geboren. Sein Vater war Polizeisergeant in New York. Kaum aus der Schule entlassen, begann er schon mit großem Eifer sein „Studiren" in der höheren Gaunerei. Er hat allerdings bescheiden angefangen — vorerst als „Lehrling" von Kümmelblättchen-Männern und ähnlichen „kleineren Leuten" der ehrsamen Gauner- und Schwindlerzunft. So gelehrig und tüchtig erwies sich der hübsche, stattlich gebaute und sehr redegewandte junge Mann, daß er nach kurzer Zeit von seinen Lehrherren als Associe in die Firma aufgenommen wurde. Miner und seine „Partner" hatten es damals namentlich auf leichtgläubige Landleute abgesehen, die sie zum Würfel- oder Kartenspiel verleiteten, natürlich nur, um ihnen den ganzen Vorrath landesüblicher Münze, mit dem sie nach New York gekommen waren, abzunehmen. Die zahlreich einlaufenden Klagen veranlaßten die Polizei zu verschärfter Wachsamkeit. In Folge dessen gingen die Geschäfte recht schlecht. Jetzt zeigte sich Miners überlegenes Genie. Es war dem jungen Manne klar geworden, daß er irgend ein neues System erfinden müsse. Er zog sich in die Einsamkeit der Hinterstube einer Schnappskneipe zurück, ließ sich eine gefüllte Whiskyflasche geben und sann darüber nach, in welcher Weise wohl die Ausnützung jener zahlreich vertretenen und bekanntlich nie aussterbenden Menschenclasse, welche man „die Dummen" nennt, am gefahrlosesten bewerkstelligt werden könnte. Schon beim vierten Glase war ihm der große Wurf gelungen. Es war ein bedeutungsvoller Augenblick in der Geschichte der Hochstaplerei: ein neuer Industrieritterzweig war erfunden — der Grünwaarenhandel.

Worin dieser Schwindel besteht, ist jetzt ja ziemlich allgemein bekannt, da Miner viele Nachahmer gefunden hat. Miner schickte einfach an Geschäftsleute in kleinen Städten und an Farmer Circulare, durch welche den Adressaten „Greenbacks" angeboten wurden, die angeblich von aus dem Schatzamt gestohlenen Platten gedruckt waren. Kam dann das „Opfer" nach New York, so wurden ihm echte Bank- oder Staatsnoten vorgelegt. Kaufte er dieselben — etwa $10,000 für $1000 —, so wurde das gekaufte Papiergeld eingepackt und das Paket dann mit einem anderen vertauscht, in welchem sich unbedrucktes grünes Papier befand.

Das Geschäft blühte lange Jahre hindurch und Miner „verdiente" Unsummen. Die Polizei und die Postamtsinspectoren boten alles Mögliche auf, um Harry das Handwerk zu legen — der schlaue Miner wußte immer neue Vorsichtsmaßregeln zu erfinden, um der Wachsamkeit der Beamten zu entgehen.

In den letzten Jahren hatte Miner angefangen, ein sehr wüstes Leben zu führen. Er spielte und zwar ohne Glück, er wurde immer mehr von der Spielleidenschaft erfaßt. Sein „erworbenes" und „erspartes" Geld schmolz immer mehr zusammen und die Leidenschaft hatte seinen Unternehmungsgeist und seine „Arbeitslust" gelähmt. Zu dem Spielteufel gesellte sich dann noch ein anderes Laster — der Suff. Miner kam immer mehr herunter. Anfangs wußte er noch eine Zeit lang den Schein zu wahren. Er borgte kleine Beträge von Bekannten. Dann aber verschwanden die Diamanten und Schmucksachen, eine nach der anderen und eines Tages, als Miner, der immer sehr viel auf seine Garderobe gehalten hatte, in einem fertig gekauften Anzug erschien, sagte man sich in der eleganteren Gaunerwelt: es ist zu Ende mit Miner.

Eine Zeit lang war Miner dann Schankwärter und dann wurde er Polizist in Bensonhurst. Die Frau eines sehr namhaften Politikers, die ihrem Manne davon gelaufen war, um mit Miner zu leben, ist wieder zu ihrem Manne, dessen Verzeihung sie erlangt hatte, zurückgekehrt.

Wie vertrauensselig übrigens manche Opfer Miners waren, mag aus dem Briefe eines braven Landmannes ersehen werden, dem man für sein schönes Geld einen Sack gegeben hatte, in dem unten und oben ein paar echte Scheine waren, der sonst aber mit unbedruckten grünen Zetteln gefüllt war.

Der Mann schrieb: „Die Scheine, die unten und oben lagen, waren gut; die in der Mitte, hatten Sie zu bedrucken vergessen. Ich schicke Ihnen die Zettel zurück. Bitte, bedrucken Sie dieselben und schicken Sie sie mir auf meine Kosten zurück."

„Abendpost", tägliche Auflage 39,000.

Der Genfer See in — Paris.

Unter diesem reklamenhaften Titel bringt nach einer Mittheilung des Prometheus „Le Genie Civil" Näheres über ein Projekt des Ingenieurs Duvillard, das die Versorgung der Stadt Paris mit Wasser aus dem Genfer See zum Gegenstand hat. Der genannte Ingenieur will das Wasser in der Nähe Genfs, jedoch auf französischem Gebiet, aus einer Tiefe von 35 Metern dem See entnehmen. Die Entfernung nach Paris beträgt 539 Kilometer und die Höhe der Wasserentnahmestelle 363 Meter. Die Wasserleitung soll dem Rhonethal unter Umgehung Genfs folgen, das Thal bei Seyssel verlassen und durch die Thäler bei Saone und der Seine nach den Höhen südlich von Paris gelangen. Die Leitung wird bald in Einschnitten, bald auf Viadukten liegen, deren Gesammtlänge auf 38 Kilometer veranschlagt ist, bald endlich in Tunnels von 288 Kilometer Gesammtlänge. Für die offenen Strecken ist ein Stahldoppelrohr vorgesehen. Die Gesammtkosten veranschlagt Duvillard auf 416 Millionen Mark. Er will dem Genfer See in der Sekunde 24 Kubikmeter, also täglich über 2,000,000 Kubikmeter entnehmen. Dem Einwande, es würde die Entnahme den Betrieb des Genfer Wasserwerks erschweren und die Schifffahrt auf der unteren Rhone beeinträchtigen, begegnet Duvillard mit dem Hinweise darauf, daß der Wasserabfluß aus dem See im Sommer auf 600—700 Kubikmeter in der Sekunde steige. Allerdings sinke er im Winter bisweilen auf 96—97 Kubikmeter; doch würde in diesem äußersten Falle die Entnahme wenig zu bedeuten haben, weil die Schifffahrt im Winter aufhöre und der Wasserbedarf Genfs sich in dieser Jahreszeit sehr verringere. Ueberdies könnte man durch ein Stauwerk in Genf die Minimalabflußmenge von 96—97 Kubikmeter trotz der Entnahme für Paris auch im Winter aufrecht erhalten.

Hood's Heilungen.

Mrs. C. Fisher

Glieder-Rheumatismus

„Ich bekam heftige Schmerzen und große Steifheit in den Gliedern. Ein Arzt bezeichnete dieses Leiden als Glieder-Rheumatismus. Ich beschloß, es mit

Hood's Sarsaparilla

zu versuchen. Nach dem Gebrauch der ersten Flasche stellte sich Besserung ein; mein Appetit hob sich und die Steifheit der Glieder begann sich zu verlieren. Ich habe ... er Flaschen genommen und arbeite so gut als je zuvor." Frau Clara Fischer, Caroline und McElderry Str., Baltimore, Md.

Hoods Pillen curiren alle Leberleiden, Blähungen, Gelbsucht, Unverdaulichkeit, gastrisches Kopfweh. 9

HARDMAN PIANO

Etablirt 1842. — 45,000 in Gebrauch.

Dauerhaft. Preiswürdig. Elegant.

Pianos billig zu vermiethen.

A. H. RINTELMAN & CO.,
HARDMAN PIANO WAREROOMS:
182 und 184 Wabash Ave.

Cataloge werden auf Verlangen gratis zugesandt. 17sel1bdd

Keine Furcht mehr vor dem Stuhl des Zahnarztes.

Wir ziehen Zähne bestimmt ohne Schmerz; kein Gas und keine Gefahr. Volles Gebiß $8; keine besseren zu irgend einem Preise. Goldkronen und Bridgearbeit eine Specialität. 20-karat. Goldplatten $30. Wir garantiren sie passend oder keine Bezahlung.

10 Procent Discount werden allen Mitgliedern der Arbeiter-Unions und ihren Familien erlaubt. Zahnausziehen frei, wenn andere Arbeit gethan wird. Wir geben $1000, wenn Jemand mit unseren Preisen und Arbeit concurriren kann. Gold-Füllung 50c aufwärts. Offen Abends und Sonntags. Sprecht vor und ihr werdet Alles finden wie annoncirt.

NEW YORK DENTAL PARLORS, 182 State Str.

Kommt und laßt Euch früh Morgens Eure Zähne ausziehen und geht Abends mit neuen nach Hause. — Volles Gebiß $8. 16spbidofabw

Todes-Anzeige.

Den Turnern des Turnvereins „Vorwärts" zur Nachricht, daß Turner August Zoeliner gestern plötzlich verstorben ist. Die Beerdigung findet morgen, Sonntag, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, 532 Blue Island Ave., aus nach Waldheim statt. Die Turner werden ersucht, sich zahlreich zu betheiligen.
Jens L. Christensen, erster Sprecher.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innig geliebte Tochter und Schwester Wilhelmine Adele Wulf im Alter von 14 Jahren, 5 Monaten und 14 Tagen, am Donnerstag, den 14. Sept., selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 17. Sept., Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 117 Oak Str., nach Graceland statt. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen,
Carl und Regina Wulf, Eltern.
Arnold Meyer, Sohn. ssa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere theure Mutter, Anna Schmidt, am 15. Sept. 1893 sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Sept., vom Trauerhause, 5121 Justine Str., nach Str. Marien-Kirchhof. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen,
John Schmidt, Gatte.
Mary Koster, Martha Schmidt, Töchter.
John, Paul, Bernhard, Albert und George Schmidt, Söhne,
Frank Koster, Schwiegersohn.

Nachruf.
Schlumm're sanft, du gute Mutter,
Die du uns so sehr geliebt;
Du wirst uns ja verzeihen,
Wenn wir haben dich betrübt.
Auch du hast sie überwunden
Manche harte, schwere Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht;
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Sohn und Bruder, Heinrich Burmeister, am 15. Sept., Mittags 12.15 Uhr, nach langen, schweren Leiden im Alter von 25 Jahren und 3 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt Sonntag, den 17. Sept., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 300 Larrabee Str.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte John Miller im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet Sonntag, den 17. September, um 10 Uhr vom Trauerhause, 2592 S. Park Ave., nach St. Marys Friedhof statt. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen,
Lizzie Miller, Gattin.

Central Music Hall, Ecke Randolph Str. und State Str.
Zweiter Vortrag — von —
ADOLF STŒCKER
Hofprediger aus Berlin.
Sonntag, 17. Sept., Nachm. 4 Uhr.
Eintritt frei. — Alle Deutschen sind eingeladen.

Einweihungsfeier — der —
SOUTH SIDE TURNER-HALL,
3143—3147 State Str.,
durch die Südseite Turngemeinde und den Gesangverein Frohsinn.
Sonntag, den 17. September 1893.
Anfang Nachm. 3 Uhr. Eintritt 50c @ Person 9p2sa

Angetreten!
Sämmtliche Mitglieder der Südseite Turngemeinde — und des — Gesangverein „Frohsinn"
am Sonntag, den 17. September, in FREIBERGS HALLE, punkt 2 Uhr, zum Ausmarsch zur Einweihung der neuen Halle.

Hagenbecks Zoologische Arena, MIDWAY PLAISANCE
Wundervoll dressirte wilde Thiere, Löwen zu Pferde u. s. w. — Größte Sammlung seltener Affen und Papageien.
4 Vorstellungen täglich.—Morgen, Sonntag, Eintritt 25c. Restaurant mit populären Preisen. sbio

RECITAL HALL,
im 12. Stockwerk des Schiller-Gebäudes, mit oder ohne Speisezimmer u. s. w., für Concerte, Vorlesungen u. andere Unterhaltungen.
Zu vermiethen.
Nachzufragen bei C. P. DOSE & CO., No. 201 Schiller-Gebäude.

Der Fidele Bote.
Kalender für 1894. Preis 15c.
Ist bei allen Bücher-Agenten, Zeitungsträgern und dem Unterzeichneten zu haben. A. Lanufermann, 76 5. Ave., Room 1. sagjabw

Zither-Unterricht wird in Nahns Zither-Akademie,
765 Clybourn Ave., in gründlicher Weise ertheilt. Für fünfmaligen Unterricht in der Woche sind im Ganzen nur 50 Cents zu zahlen. Großartiger Erfolg! Weit über 100 Schüler besuchten die Anstalt. Zithern werden für die Anfangszeit unentgeltlich geliefert. Nehmt Clybourn Ave. Car. 21p4sa

An die Fleischer von Chicago! Wir kaufen, schlachten, kühlen und liefern Schweine für den Abfall. Wir bitten um Ihre Aufträge und garantiren prompte Bedienung.
The Turner-Springer Co.,
Hauptoffice Ecke 40. u. Halsted St., Tel.: Yards 738. 29madd 6m

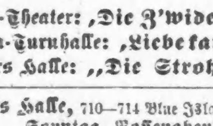
Das deutsche Dorf!
MIDWAY PLAISANCE.
Nachmittags u. Abends:
Großes Militär-Doppel-Concert
— ausgeführt von der —
Garde Infanterie-Capelle
unter Leitung des königl. preußischen Musik-Directors ED. RUSCHEWEYH,
— und der —
Garde du Corps-Capelle,
unter Leitung des königlichen Stabs-Trompeters G. HEROLD.
Einziger schattiger Garten in der Weltausstellung.
Anerkannt beste Küche bei populären Preisen
In der Burg: Elegantes altdeutsches Wein-Restaurant. — Großes ethnographisches Museum.—Waffensammlung.—Große Germaniagruppe. — 50 Figuren in historischen Trachten. — Gruppe typischer deutscher Bauernhäuser.

Alt-Wien.
's giebt nur ein' Kaiserstadt,
's giebt nur ein Wien.
Täglich von 11 Uhr an, Concert von Hazai Natzi's ungarischer Capelle.
Abends von 4 Uhr großes Militär-Concert des Hofkapellmeisters
C. M. ZIEHRER,
mit seiner sechzig Mann starken Militär-Capelle der Hoch- und Deutschmeister aus Wien. bw

Nürnberger Bratwurst-Glöcklein,
Inhaber: FRANZ TRIACCA.
MIDWAY PLAISANCE.
Zu jeder Tageszeit:
Nürnberger Bratwürste mit Sauerkraut.
Schönhofens Edelweiß
5c per Glas. bw

Buffalo Bill's Wilder Westen

und Congreß der waghalsigsten Reiter der Welt.
62. und 63. Str.
gegenüber der Weltausstellung.
Jeden Tag, ob Regen oder Sonnenschein (Sonntags einschließl.), um 3 und 8:30 Nachm. Trockenster, reinster, schönster und bequemster Vergnügungsplatz in Chicago. Kein Schmutz, kein Staub. An regnerischen Tagen besonders zum Besuch geeignet. 20 Fuß von allen Eisenbahnen.

Der  zu Allem
Uebertrifft Alles in der Welt!
Die Schlacht am „Little Big Horn" oder „Custer's letzter Angriff."
Eintritt 50c. Kinder unter 10 Jahren 25c. Logen und Logen-Sitze zum Verkauf in McIntoshs Bibliothek, 31 Monroe Str. — Restaurant zu populären Preisen auf dem Platze. bw

SCHILLER-THEATER
103—109 Randolph Str.
Direktion ...... Welb und Wachsner
Geschäftsführer ...... Sigmund Selig
Sonntag, den 17. September 1893.
Eröffnung der Saison.
1. Abonnements-Vorstellung.
Debut des Frl. Louise von Pasgay vom Hoftheater in Braunschweig.
(Neu einstudirt)
Die große Glocke.
Lustspiel in vier Acten von Oscar Blumenthal.
Der Verkauf der Sitze beginnt Donnerstag, den 14. September, an der Kasse des Schillertheaters. modoja

Deutsche Volkstheater.
Sonntag, den 17. Sept.: —sa
Apollo-Theater: „Die Z'widerwurz'n."
Aurora-Turnhalle: „Liebe kann Alles."
Müllers Halle: „Die Strohwittwe."

Hörbers Halle, 710—714 Blue Island Ave.
Sonntag, Possenabend:
Unter Regie von Dir. Moritz Hahn:
Handwerk hat goldenen Boden!

Freibergs Opernhaus.
22. Str., zwischen State und Wabash Ave.
CORA
Die Tochter des Pflanzers.
Großes amerikanisches Volksschauspiel.

Hepner-Theater,
Ecke 12. und Waller Str., nahe Blue Island Ave.
— Der —
Raub der Sabinerinnen.

Lehnhardts Volkstheater:
(Wendels Opernhaus.)
Sonntag, den 17. September:
„Guten Morgen, Herr Fischer!"
Operette in 3 Akten.

Nordwest-Turnhalle, Clybourn u. Southport Av.
Sonntag, 17. September:
Große Eröffnungs-Vorstellung:
„Der Bettelstudent."
Operette in 3 Bildern.

Deutsches Theater in Harlem.
Gadens Halle, Madison Str. und Desplaines Ave.
Morgen Abend:
Der Silberkönig.

Die „Abendpost" befleißigt sich eines volksthümlichen und zugleich vornehmen Tones. Deshalb ist sie bei dem ganzen Deutschthum Chicagos beliebt.

Vergnügungs-Wegweiser.

Auditorium—America.
Alhambra—Tony Pastor.
Alt-Wien—Midway Plaisance.
Buffalo Bill's Wilder Westen—63. Str.
Chicago Opera House—Ali Baba.
Columbia Theater—The Charity Ball.
Deutsches Dorf—Midway Plaisance.
Grand Opera House—Sol Smith Russell.
Hagenbecks Arena—Midway Plaisance.
McVickers Theater—The Old Homestead.
Schiller Theater—The Girl I left behind me.
Trocadero—Musiker und Tänzer.
The Grotto—Vaudeville-Aufführungen.
Windsor Theater—Side Tracked.

Gegen den politischen Katholizismus.

Die Rede, welche Hofprediger Dr. Rogge-Potsdam gelegentlich der Grundsteinlegung der Protestationskirche in Speyr hielt, dürfte noch lebhaft besprochen werden. Deshalb sei der markanteste Theil derselben, nämlich der Schluß, hier wiedergegeben. Dr. Rogge schloß seine Rede: „Wir sprechen es heute nochmals aus, was vor drei Jahren an dieser Stätte gesagt worden ist beim ersten Spatenstich für diesen Grundstein, und laut möge es hinausschallen in alle deutschen Lande: Wir wollen Frieden halten mit unseren katholischen Mitbürgern allerwärts, aber wir protestiren dagegen — und um mit den Worten des alten Reichskanzlers zu reden: eingeschworen auf das weltliche Kaiserthum — daß die Leitung in Staat und Reich abhängig gemacht werde und beeinflußt auch nur werde von einem politischen Katholicismus, dem die Interessen der katholischen, der römischen Kirche höher stehen, als die des deutschen Vaterlandes. Wir protestiren gegen einen vaterlandslosen Katholicismus, der zwar deutsch redet, aber nicht deutsch denkt, der sein Vaterland jenseits der Berge hat und sich kein Gewissen daraus macht, die Förderung der Wiederherstellung der weltlichen Macht des Papstes wieder auszusprechen, selbst auf die Gefahr hin, einen Weltbrand dadurch zu entfesseln und den Frieden in Frage zu stellen. Wir protestiren gegen den unduldsamen Katholicismus, der uns die Berechtigung absprechen will und der sich einschleicht in das Heiligthum der Ehe und der Familie, insonderheit in der Frage der Mischehe. Wir protestiren gegen jeden Versuch, die Freiheit der deutschen Wissenschaft in ihrer Forschung einzuengen, weil wir in dieser Freiheit der Bewegung auch ein theures Kleinod sehen.“

* Salvator-Bier der Conrad Seipp Brewing Co. wird in Flaschen Familien in's Haus geliefert. Tel. South 860.

Anzeigen-Annahmestellen.

Nordseite:

Max Schmeling, Apotheker, 388 Wells Str.
Eagle Pharmacy, 115 Clybourn Ave., Ecke Larrabee Str.
E. Weber, Apotheker, 445 N. Clark Str., Ecke Division.
R. H. Haute, Apotheker, 80 O. Chicago Ave.
Ferd. Schmeling, Apotheker, 506 Wells Str., Ecke Schiller.
Herm. Schimpfky, Newsstore, 282 O. North Ave.
R. Hutter, Apotheker, Center Ave. und Orchard.
C. F. Glaß, Apotheker, 891 Halsted Str., nahe Centre. und Larrabee u. Division Str.
Fritz Brunhoff, Apotheker, Ecke North Ave. und Wieland Str.
F. H. Ahlborn, Apotheker, Ecke Wells u. Division Str.
Henry Reinhardt, Apotheker, 91 Wisconsin Str. Ecke Hudson Ave.
C. F. Baseler, Apotheker, 557 Sedgwick Str. und 445 North Ave.
C. B. Olds, Apotheker, Clark u. Centre Str.
Chas. F. Pfaunstiel, Apotheker, Bellevue Place und Rush Str.
Henry Goetz, Apotheker, Clark Str. u. North Ave.
Dr. E. F. Richter, Apotheker, 146 Fullerton Ave.
Haering & Son, Apotheker, Larrabee und Blackhawk Str.
E. Tanke, Apotheker, Ecke Wells und Ohio Str.
F. C. Kurz, Apotheker, 285 Rush Str.
E. F. Krzeminski, Apotheker, Halsted Str. und North Ave.
Lincoln Pharmacy, Apotheke, Lincoln und Fullerton Ave.
G. W. Boalch, Apotheker, Ecke Clybourn und Fullerton Ave.
Gust. Wendt, 69 Eugenie Str.
L. Geißpitz, 757 N. Halsted Str.
Abelle Apotheke, 397 Sedgwick Str.
A. M. Reis, 311 E. North Ave.
B. M. Norton & Co., Apotheke, 239 N. State St.

Westseite:

F. J. Lichtenberger, Apotheker, 833 Milwaukee Ave., Ecke Division Str.
L. Woltersdorf, Apotheker, 171 Blue Island Ave.
B. Bavra, 620 Center Ave., Ecke 19. Str.
Henry Schröder, Apotheker, 453 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Otto G. Haller, Apotheker, Ecke Milwaukee und North Aves.
Otto J. Hartwig, Apotheker, 1570 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
Wm. Schultze, Apotheker, 913 W. North Ave.
Rudolph Stangohr, Apotheker, 841 W. Division Str., Ecke Washtenaw Ave.
J. B. Kerr, Apotheker, Ecke Lake Str. und Bryan Place.
Langes Apotheke, 675 W. Lake Str., Ecke Wood Straße.
C. B. Klinkowström, Apotheker, 477 W. Division
A. Nafziger, Apotheker, Ecke W. Division und Wood Str.
C. Behrens, Apotheker, 800 und 802 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
J. J. Schimek, Apotheker, 547 Blue Island Ave., Ecke 18. Str.
Max Heidenreich, Apotheker, 890 W. 21. Str., Ecke Hoyne Ave.
Emil Fischel, Apotheker, 631 Centre Ave., Ecke 19. Straße.
R. Jeutsch, Apotheker, Ecke 12. Str. und Ogden Ave.
J. R. Bahlteich, Apotheker, Milwaukee u. Center Aves.
Eagle Pharmacy, Milwaukee Ave. u. Noble Str.
F. J. Berger, Apotheker, 1486 Milwaukee Ave.
C. J. Kasbaum, Apotheker, 361 Blue Island Av.
Otto Coltzau, Apotheker, 21. und Paulina Str.
F. Wrede, Apotheker, 363 W. Chicago Ave., Ecke Noble Str.
C. F. Elsner, Apotheker, 1061–1063 Milwaukee Av.
R. Josenhans, Apotheker, Ashland u. North Ave.
L. Mühlhan, Apotheker, North u. Western Aves.
C. Wied'el, Apotheker, Chicago Ave. u. Paulina St.
Indiana Wood & Coal Co., 917 Blue Island Ave.
J. S. Link, Apotheker, Armitage und Kedzie Ave.
Holzinger & Co., Apotheker, 204 W. Madison Str., Ecke Green.
M. Getz, Apotheker, Ecke Adams und Sangamon Str.
R. B. Bachelle, Apotheker, Taylor u. Paulina Str.
Krembs & Co., Apotheker, Halsted und Randolph Str.
M. Gorges, 1107 W. Chicago Ave.

Südseite:

Otto Coltzau, Apotheker, Ecke 22. Str. und Archer Ave.
C. Kampman, Apotheker, Ecke 25. u. Paulina Str.
J. W. Trimen, Apotheker, 522 Wabash Ave., Ecke Harmon Court.
W. K. Forsythe, Apotheker, 3100 State Str.
J. R. Forbrich, Apotheker, 629 31. Str.
H. R. Hibben, Apotheker, 420 26. Str.
Rudolph P. Braun, Apotheker, 3100 Wentworth Ave., Ecke 31. Str.
H. W. Giffors, Apotheker, 258 31. Str., Ecke Michigan Ave.
F. Wienecke, Apotheker, Ecke Wentworth Ave. und 24. Str.
Julius Cunradi, Apotheker, 2904 Archer Ave., Ecke Deering Str.
F. Masquelet, Apotheker, Nordost-Ecke 35. und Halsted Str.
Louis Jungk, Apotheker, 5100 Ashland Ave.
A. J. Kettering, Apotheker, 26. und Halsted St.
C. E. Kreyßler, Apotheker, 2614 Cottage Grove Ave.
A. P. Ritter, Apotheker, 44. und Halsted Str.
J. M. Farnsworth & Co., Apotheker, 43. und Wentworth Ave.
Boulevard Pharmacy, 5400 S. Halsted Str.
Geo. Lenz & Co., Apotheker, 2901 Wallace Str.
Wallace St. Pharmacy, 32. und Wallace Str.
Robert Kiesling, 1136 63. Str.
Chas. Cunradi, Apotheker, 3815 Archer Ave.
C. Grund, Apotheker, Ecke 35. Str. u. Archer Ave.
Geo. Barwig, Apotheker, 37. und Halsted Str.
C. A. Handtmann, 564 S. Halsted Str.

Lake View:

A. G. Luning, Apotheker, Halsted und Wellington Str.
Geo. Huber, Apotheker, 723 Sheffield Ave.
H. M. Dodt, 861 Lincoln Ave.
Chas. Hirsch, Apotheker, 303 Belmont Ave.
Becker Bros., Apotheker, 1152 Lincoln Ave.
J. Valentin, 1239 N. Ashland Ave.
R. L. Brown, Apotheker, 1985 N. Ashland Ave.
Max Schulz, Apotheker, Lincoln und Seminary Ave.
Wm. Berjan, Apotheker, Roscoe und Sheffield Av.

— Hausfrau: Ihr gesalzenes Schweinefleisch ist aber furchtbar theuer! — Metzger: (sehr independent): Es ist den Preis aber auch werth. — Hausfrau: Ja? Dann haben Sie das Salz dazu wahrscheinlich in einer Apotheke gekauft.

— „Kennen Sie mich denn nicht mehr?“ — „Kann mich nicht besinnen, Dich jemals vorher gesehen zu haben.“ — „Erinneren Sie sich nicht mehr an den kleinen Hans Strampler, der Ihnen vor beiläufig zwanzig Jahren in Harlem die Pfirsiche aus Ihrem Garten zu stehlen und die Fenster einzuschlagen pflegte?“ — „A so! O ja, ich erinnere mich jetzt wieder an den Pfirsichdieb und erinnerst Du Dich noch, wie ich dich einmal erwischte, vom Zaun herunterzog und Dir das Fell gehörig gerbte?“ — „Soll's meinen! (Mit einem sehnsüchtigen Seufzer): Ach, die schönen Tage kommen nicht wieder!“

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Calciminer für Aushilfe Montag. 459 W. North Ave.

Verlangt: Junger Mann, um Tische abzuräumen. Remus Cafe, 90 N. Clark Str.

Verlangt: 3. Hand Brodbäcker. 599 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein starker Junge, um im Hardware-Store zu arbeiten. 554 Ogden Ave.

Verlangt: Guter Mann, um Saloon zu putzen; muß am Tisch aufzuwarten verstehen. 155 E. Van Buren Str.

Verlangt: Ein Glasschleifer; gewöhnliche Arbeit. Anzufragen Sonntag Vormittag, 85 Holden Place, hinter 85 Wabash Ave., Sample Room.

Verlangt: Bäcker als dritte Hand an Brod. $7 und Board die Woche. 888 W. Lake Str.

Verlangt: Deutsch-amerikanischer Junge mit Referenzen, für eine Bäckerei, zum Gebäckaustragen. John Roetzer, Arcade Bldg., 36 Ellis Ave., nahe Cottage Grove Ave.

Verlangt: Zweiter gelernter Koch. 180 Randolph Str.

Verlangt: Ein Piano-Spieler. 114 und 116 W. Madison Str., Basement.

Verlangt: Wagenmacher; einige Tage in der Woche. 511 S. Canal Str. Nachzufragen Sonntag früh nach 9 Uhr.

Verlangt: Ein junger Bäcker als 3te Hand an Brod. 2830 Archer Ave.

Verlangt: Ein guter Junge um an Brod mitzuhelfen. 2830 Archer Ave.

Verlangt: Ein Mann der Porter-Arbeit versteht und auch am Tische aufwarten kann. 124 5. Ave.

Verlangt: Porter für Saloon; muß gute Zeugnisse haben. 159 E. Washington Str.

Verlangt: Zweiter Waiter, der perfect englisch spricht. 133 E. Adams Str.

Verlangt: Ein guter Mann der Pferde beschlagen kann. Nachzufragen Ecke Root Str. und Wentworth Ave., Sonntags nachzufragen 320 43. Str., oben.

Verlangt: Ein junger Mann, unter 20 Jahren, der das Bartenden erlernen will und früher schon im Grocery- oder Saloon-Geschäft gearbeitet hat. 533 Milwaukee Ave.

Verlangt: 2 junge Männer für leichte stetige Arbeit; $12 wöchentlich. 232 N. Center Ave., nahe Milwaukee Ave. Vorzusprechen Montag Morgen.

Verlangt: Ein nüchterner alleinstehender Mann, der etwas von Gärtnerei versteht, um nach auswärts zu gehen; es ist eine dauernde Stelle. Ebenso einen solchen für hier. Nachzufragen Montag um 10 Uhr. 754 Larrabee Str.

Verlangt: Agenten. Gehalt oder Commission. Die größte Erfindung der Zeit, der neue Patent Chemical Ink Erasing Pencil; leicht verkäuflich; arbeitet wie mit Magie. Agenten machen $25 bis $125 per Woche. Wegen weiterer Einzelheiten schreibt an die Monroe Eraser Mfg. Co., X. 17, La Crosse, Wis. 11sp,mmf

Verlangt: Ein lediger, zuverläßiger Mann als Teamster; muß etwas englisch sprechen. A. Thiel, Whiting, Indiana. dsa

Verlangt: Junge Männer für den Eisenbahndienst das Telegraphiren zu erlernen, um Stellungen als Telegraphisten, Ticket-, Expreß- und Stations-Agenten zu übernehmen, wenn tüchtig. Gehalt $75, $80, $85, $90, $95, $100, $125, $150 monatlich. General-Offices 173—175 Fifth Ave. und 190—192—194 Monroe Str. 15splw

Verlangt: Mann, um Pferd zu besorgen und sich aallgemein nützlich zu machen. 430 N. Lincoln Str. frsa

Verlangt: Junge Männer, an unseren Linien das Telegraphiren zu erlernen und Stellen zu übernehmen, wenn tüchtig, mit monatlichem Gehalt von $75, $80, $90, $100, $125 bis $150. General-Offices 173—175 5. Ave. und 190, 192, 194 Monroe Str. 15splw

Verlangt: Agenten. Lohn und Commission. H. Krause, 203 Fifth Ave. 14spbw

Verlangt: Erster Classe nüchterne, intelligente deutsche Agenten. Beste Gelegenheiten die richtigen Männer. 234 LaSalle Str., Zimmer 41, 4. Flur. 23agbw

Verlangt: Junge Männer für beständige Arbeit; Bestellung nehmen für Ivorytype. Auch drei Mann für Stückarbeit. Vorzusprechen nur mit $3 Sicherheit. 134 Van Buren Str., Zimmer 203. —sa

Verlangt: Handwerker und Dienstleute, welche Löhne zum Einkassiren haben. Keine Auslagen für Kosten. 81 S. Clark Str., Zimmer 17—19. 16agl.m

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Gute Mädchen zum Kleidermachen. Kleine Bezahlung während der Lehrzeit. 3222 Forest Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen als erste Hand in Hand-Laundry; guter Lohn. Vorzusprechen Sonntags 10—12 Uhr. 371 N. Clark Str.

Verlangt: Lehrmädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. 3115 Rhodes Ave., Flat 14.

Verlangt: Mädchen an unseren neuen Linien in der Stadt das Telegraphiren zu lernen, Salaire $50, $60, $70, $80, $90 bis $100 monatlich, wenn tüchtig. General-Offices 173—175 5. Ave. und 190, 192, 194 Monroe Str. 15splw

Verlangt: Ein fleißiges Mädchen, das gut deutsch und englisch spricht und sich auch im Store nützlich machen kann. 785 N. Halsted Str. frsa

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 55 N. Halsted Str. fsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Haushaltung. 676 Fullerton Ave. dfrsa

Verlangt: Ein Mädchen für alle Hausarbeit. 541 Sedgwick Str., 2. Glocke. fsamo

Verlangt: Ein junges deutsches Mädchen für Hausarbeit. 478 S. Halsted Str., 1 Treppe. fsmo

Verlangt: Gutes Mädchen für Küche und Hausarbeit. Guter Lohn. Ihde's Hotel, 66 Canalport Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, guter Lohn wird bezahlt. 628 W. Indiana Str., Ecke Lincoln Str. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen. 3561 Prairie Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit. 181 N. Clark Str. fsa

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 202 Ontario Str. frsa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3349 Forest Ave. fsmo

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 532½ W. VanBuren Str. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in kleiner Familie. 231 Fremont Str. fsa

Damen, welche Wöchnerinnen aufwarten und Hebammen werden wollen. 512 Noble Str. frsamo

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 839 59. Str. dfrsa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, welches mit Kindern gut umgehen kann. 803 Washtenaw Ave., Ecke 16. Str. dfsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 994 Hinman Str. —sa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann in Privatfamilie. 3323 Vernon Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 617 N. Wood Str., oben. samo

Verlangt: Ein starkes deutsches Mädchen für Hausarbeit, und eines als Verkäuferin im Candy-Store. 559 W. 12. Str.

Verlangt: Mädchen, 14 Jahre, für leichte Hausarbeit. 409 Seminary Ave.

Verlangt: Ein reinliches frisch eingewandertes Mädchen findet einen guten Platz. 6923 Avenue B., Parkside, nahe der Weltausstellung. smo

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen Familie. 3630 Forest Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. Näheres, 77 W. Randolph Str. Merkel.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. Teven, 1316 Wrightwood Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 3848 Calumet Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 3832 Wabash Ave.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit. 3327 E. Park Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, in Privatfamilie. Keine Wäsche. Lohn $5. 417 Dearborn Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, welches kochen kann. 3432 Michigan Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; gutes Heim. 1101 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein reinliches williges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, wo etliche Kostgänger sind. 167 Nebraska Ave., nahe Armitage Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 130 Fullerton Ave.

Verlangt: Ein Mädchen zum aushelfen für gewöhnliche Hausarbeit. 2403 S. Canal Str., Paint-Store.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 424 Marshfield Ave., 3. Etage.

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 421 Webster Ave. smo

Verlangt: Zwei Mädchen oder Frau; Hausarbeit, Wäsche. 180 Randolph Str.

Verlangt: Ein Mädchen oder eine mitteljährige Wittfrau für leichte Hauswirthschaft. 379 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen können. 685 Sedgwick Str.

Verlangt: Eine alleinstehende Frau oder älteres Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 312 N. Robey Str., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3834 Wabash Ave., 1. Flat.

Verlangt: Eine Waschfrau. Nachzufragen 982 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, ohne Wäsche. 310 E. 30. Str., zwischen State Str. und Wabash Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 64 N. State Str., Top-Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen die etwas kochen kann und leichte Hausarbeit. 739 N. Western Ave., im Store.

Verlangt: Mädchen für gute Privatfamilien und Geschäftshäuser. Herrschaften belieben vorzusprechen in Miedlincks Stellenvermittlungs-Bureau, 587 Larrabee Str. 8sp,3m

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit, sowie Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen. Frau Mayer, 137 W. Randadolph Str. 12splw

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilien und Boardinghäusern, Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen 187 S. Halsted Str., Scholls. 4sp,1m

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilien und Boardinghäuser für Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaukee Ave. 29aglm

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien an der Südseite, bei hohem Lohn. Frau Gerson, 215 32. Str., nahe Indiana Ave. bw

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit, und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 159 W. 18. Str. 13jubw

Mädchen finden gute Stellen bei hohem Lohn. Mrs. Elfelt, 147 21. Str. Frisch eingewanderte sogleich untergebracht. Stellen frei. 13julf

Stellungen suchen: Männer.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann, guter Marker, sucht Stelle in einem Wholesale-Haus. Adresse: H. 3, Abendpost. smo

Gesucht: Eingewanderter praktischer Optiker sucht in der optischen oder verwandten Branche Stellung. E. Eckart, 172 Dayton Str.

Gesucht: Ein junger deutscher Schneider, frisch eingewandert, sucht sofort Stellung an Hosen und Westen-Reparatur. 54 Mohawk Str.

Gesucht: Ein Painter, welcher 15 Jahre im Geschäft thätig ist, Pinsel und Leitern stellen kann, sucht Arbeit. 877 N. Lincoln Ave., im Store.

Gesucht: Ein kürzlich eingewanderter junger Mann sucht irgendwo Beschäftigung; versteht auch Pferde zu besorgen. 794 W. Chicago Ave.

Gesucht: Ein tüchtiger Carpenter sucht irgendwelche Beschäftigung. Adresse: U. 37, Abendpost.

Gesucht: Ein junger deutscher Mann sucht Stelle als zweiter Bartender; hat als solcher schon gearbeitet. Auf Wunsch Referencen. Nachzufragen 306 West Fullerton Ave.

Gesucht: Ein guter Cakebäcker sucht einen Platz. Offerten: D. 36, Abendpost.

Gesucht: Mann, Oesterreicher, 37 Jahre alt, guter Charakter, vorzüglicher schneller und sicherer Rechner, wünscht Stelle als Magazineur, Expediteur in größerem Hause; kann Caution leisten. Vorzügliche Zeugnisse stehen zur Verfügung. Zuschriften unter: K. A. Abendpost.

Gesucht: Stelle. Habe langjährige Praxis im biegen und beitzen von Holzarbeiten. Besitze vorzügliche Zeugnisse. Zuschriften unter: H. B. Abendpost.

Gesucht: Ein Bäcker sucht Arbeit als erste oder zweite Hand an Brod. 629 Nelson Str. fsa

Gesucht: Ein Carpenter sucht Beschäftigung; nimmt auch andere Arbeit. Offerten: U. 34, Abendpost. fsa

Stellungen suchen: Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine Wiener Köchin sucht Stellung, privat oder Restaurant. 514 Wells Str., 2. Stock.

Gesucht: Wäsche waschen, bügeln, in's Haus zu nehmen. Pechmann, 30 E. Chicago Ave. samo

Gesucht: Eine Frau in mittleren Jahren sucht Stelle als Haushälterin bei einer deutschen Familie; sieht mehr auf Heim als auf Lohn. Adresse: 528 Root Str. smo

Gesucht: Waschstellen für Montag und Dienstag. 66 Gardner Str., unten.

Gesucht: Eine Frau sucht Plätze zum waschen. 351 Orchard Str., hinten, oben.

Gesucht: Eine Frau sucht Waschplätze in und außer dem Hause. 549 Henry Str.

Gesucht: Ein älteres Mädchen sucht Stelle als Haushälterin bei einem Wittwer mit Kindern. Adresse: Paulina, 107 W. Erie Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen in mittleren Jahren, in allen Zweigen des Haushaltes gründlich erfahren, sucht Stelle als Haushälterin. 128 Goethe Str., Basement.

Gesucht: Eine alleinstehende Frau in mittleren Jahren sucht einen Platz als Haushälterin. Mrs. Kirbach, 122 Mohawk Str.

Gesucht: Eine Frau sucht Plätze zum waschen oder sonstige Beschäftigung. 555 Larrabee Str.

Gesucht: Eine Frau, 27 Jahre alt, sucht eine gute Stelle als Haushälterin. Adresse niederzulegen in der Abendpost unter K. M., 161.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung in feinem Privathaus als Hausmädchen. 1739 Sherman Place, 1 Treppe, Front.

Gesucht: Eine perfekte Kleidermacherin, welche Referenzen hat, sucht Beschäftigung in einigen Familien. M. Weil, 316 W. 18. Str.

Gesucht: Familien-Wäsche wird gut gewaschen und gebügelt. 342 Cleveland Ave. frsa

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Junger Deutscher als Partner an Kunden-Röcken. Nachzufragen bei Rupaen, 72 N. Halsted Str.

Partner verlangt: Junger Mann mit $150 in großem, gewinnbringendem Manufactur-Geschäft. A. B. 199, Abendpost.

Partner verlangt: $150 kaufen halben Antheil in Manufacturing-Geschäft; großer Gewinn garantirt. Adresse: K. W. 46, Abendpost.

Verlangt: Partner; ein erfahrener lediger Mann mit wenig Capital in ein gutgehendes Grocery-Geschäft. Offerten: M. 31, Abendpost.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Garden City Dental Parlors, 56 Fifth Ave., Ecke Randolph Str. — Da bald das kalte Wetter eintritt, laßt Euch Eure fehlerhaften Zähne und Zahnwurzeln bei uns umsonst ausziehen; auch eine Goldfüllung frei; Gold-Gebisse jedes $3.00; Versuchs-Gebisse auf goldeingefaßten Platten, $8.00. Für schlechte Zähne, welche Catarrh und Ohren-Krankheiten verursachen, haben wir einen Arzt angestellt, der Euren Catarrh und die Ohren umsonst behandelt. Eine Dame anwesend. Alle Arbeit garantirt. Es wird deutsch gesprochen. Sprechstunden: 8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags, 10 Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Schneidet dies aus. 16sp,sa,bw

Dr. Hathaway & Co., leitende Specialisten in Männer-, Frauen-, geheimen, Haut-, Blut- und nervösen Krankheiten. Consultation frei. Medicinen geliefert. 70 Dearborn Str. Stunden: 9 Morg. bis 9 Ab. Sonntags 10—4 Uhr. Deutsch gesprochen. Leset unsere große Anzeige in nächster Ausgabe der Abdp. 25jlddjlj

Frau J. Zaber,
Frauenarzt und Geburtshelferin,
ertheilt Rath in allen Frauenkrankheiten.
277 Sedgwick Str. 16sp2mt

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt. 38jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke von Clark. Sprechstunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. 20jubw

Frau C. E. Haeuser, Frauenarzt und Geburtshelferin, ertheilt Rath und Hilfe in allen Frauenkrankheiten. 291 Wells Str. Office-Stunden 2—5 Uhr Nachmittags. 8splm

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibs-Krankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Wells Str., nahe Ohio. 21jabw

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag und Hämorrhoiden, den Collivers Hermit-Salve nicht heilt. 50c die Schachtel. Kopp & Sons, 190 Randolph Str. bw

Zu vermiethen und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Roomers und Boarders, billige Preise. John Sauereisen, 85 Clybourn Ave. mdosamo

Zu vermiethen: Front-Schlafzimmer. 919 49. Ct., nahe Halsted Str. misa

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer für Haushaltung, $3. 609 N. Clark Str.

Zu vermiethen: Freundliches, möblirtes Zimmer in Privathaus. 343 Wells Str.

Zu vermiethen: Drei Zimmer, drei Pantries, Sommerküche, hinten, über Apotheke, $10. 388 Wells St.

Zu vermiethen: Ein Frontzimmer bei einer Wittwe. Separater Eingang. Keine Roomers. 400 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Ein hübsch möblirtes Zimmer mit separatem Eingang in kleiner Familie. 33 Goethe Str., nahe Wells Str.-Car.

Verlangt: Zwei Roomers oder Boarders in Privatfamilie. 142 Willow Str., Kaufmann.

Verlangt: Boarders. $4 wöchentlich mit Wäsche. 51 Brown Str., nahe 12. Str.

Zu vermiethen: Zwei freundliche Zimmer, passend für junges Ehepaar, sowie einige möblirte Zimmer. 50 Fremont Str.

Zu vermiethen: Flat von 5 Zimmern im 2. Stock, nebst großer Barn, Raum für zwei Ladungen Heu, fünf Pferde, einen Wagen. Wrublik, 885 Dania Av., nahe North Ave. und Western Ave.

Zu vermiethen: Zwei freundliche Wohnungen, 3 und 4 Zimmer. 1779 N. Clark Str.

Zu vermiethen: 6 Zimmer. 179 Orchard Str.

Zu vermiethen: Vier Zimmer. 69 Beethoven Place, unten.

Zu vermiethen: Drei Zimmer, im Hinterhaus, billig. 70 Oak Str.

Zu vermiethen: Ein freundliches, möblirtes Frontzimmer mit separatem Eingang im Hinterhaus. 52 Beethoven Place.

Zu vermiethen: Großes möblirtes Frontzimmer. 37 Sigel Str., 2 Treppen.

Verlangt: Zwei Boarders in kleiner Familie. 1050 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer. 321 Larrabee Str.

Verlangt: Zwei Roomers; wenn gewünscht auch Board, bei kinderlosen Leuten. No. 452 S. Morgan Str., nahe 12. Str. smo

Zu vermiethen: Eine Eckwohnung, 5 Zimmer und Badezimmer; kleine Wohnung von 3 Zimmern. 837 W. Division Str. smdi

Zu vermiethen: Billig, für Apotheke, Eck-Store No. 307 W. 14. und No. 157 Johnson Str., für Barbiershop. Bartels & Schoeberling, 460 Center Ave.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Schlafzimmer an einen oder zwei Männer. 4217 Wentworth Ave.

Zu vermiethen: Eck-Store mit Wohnung, sehr passend für Fleischerladen. 1490 N. California Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer; $2.00 wöchentlich; an einen Herrn. 207 Wells Str., 2 Treppen.

Verlangt: Boarders. 494 W. 14. Str., oben. —mo

Verlangt: Einige Boarders. 720 Belmont Ave. —sa

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, $1.25 wöchentlich. 339 Sedgwick Str. dfrsa

Verlangt: Boarders. 473 Larrabee Str. —sa

Zu miethen und Board gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Von jungem Manne, Zimmer nebst Board, in Privatfamilie, Nordseite. Offerten, mit Preisangabe: D. 40, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Halle für den kommenden Winter, für einen Verein, auf jeden Samstag Abend. Nahe Centrum der Stadt vorgezogen. Schriftliche Angebote zu richten an Friedrich Braasch, 265 State Str.

Zu miethen gesucht: Eine freundliche 4—5 Zimmer-Wohnung auf der Nordseite, von einem jungen Ehepaar, zum 1. October. Offerten mit Preisangabe: D. 13, Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Ecke Halsted Str., Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene, Gatten, Gattinnen oder Verlobte. Alle unglücklichen Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt. Auch alle Fälle von Diebstahl, Räuberei und Schwindelei untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Wollen Sie irgendwo Erbschafts-Ansprüche geltend machen, so werden wir Ihnen zu Ihrem Rechte verhelfen. Irgend ein Familienmitglied, wenn außer Hause, wird überwacht und über dessen Aufenthalt und Thun und Treiben genaue Berichte geliefert. In irgendwelchen Verlegenheiten kommen Sie zu uns, und wir werden die richtigen Schritte für Sie thun. Freier Rath in Rechtssachen wird ertheilt. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 9aglj

Aufruf! Germania Turnverein! Mitglieder sind ersucht, sich am Sonntag, präcis 1 Uhr, in der Turnhalle zu versammeln und sich in corpore an der Einweihung der Südseite-Turnhalle zu betheiligen. John Troeger, Sprecher.

Wer mir den Aufenthaltsort von Jacob Hauser sagen kann, bekommt $10 Belohnung; derselbe hat zuletzt 505 Centre Ave. gewohnt. W. Ergang, 747 S. Halsted, Ecke 19. Str.

$10 Belohnung für die Ermittlung der Person, welche am Samstag Abend, den 9. Sept., im Hofe Nr. 30 Columbia Str. den Bernhardiner Hund vergiftet hat.

Löhne, Noten, Rentbills und schlechte Schulden aller Art collectirt. Keine Zahlung ohne Erfolg. P. Brady, County-Constabler, 76 5. Ave., Zimmer 8. 12splm

Rechtsangelegenheiten prompt besorgt. Löhne collectirt. Schadenersatzklagen. Rath frei. Zimmer 610 100 E. Washington Str. 2splm

Plüsch-Cloaks werden gereinigt, gesteamt, gefüttert und modernisirt. 212 S. Halsted Str. 19sebw

Alle Arten Haararbeiten fertigt R. Cramer, Damen-Friseur und Perrückenmacher. 384 North Ave. 19jalj

Arbeitslohn wird prompt und gratis collectirt. 212 Milwaukee Ave. Offen Sonntags. 24oclj

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

North Chicago Business College, 444 Garfield Ave., nahe Cleveland und Lincoln Ave.; höchst erfolgreich und populär. Honorar 30 Procent billiger als in anderen Schulen. Vorsteher dieser Schule ist, seit dem Tode von H. H. Bryant in 1892, der erfahrenste Handelsschul-Lehrer und Leiter in Amerika; hat 37jährige Erfahrung; war 7 Jahre Leiter von H. B. Bryant & Stratton College, Chicago; er kann junge Leute in vier Monaten ebenso weit bringen, als dies die überfüllten „Down-Town“-Schulen unter jungen und unerfahrenen Lehrern in 6 bis 8 Monaten vermögen. — Tag- und Abend-Classen. Jetzt offen. Buchführung, Schönschreiben, Arithmetik, englische Branchen, Stenographie und Typewriting, u. s. w. Erfolgreichste Methode im Unterricht. Deutsche in kurzer Zeit englisch sprechen und schreiben zu erlernen. Um weitere Auskunft und Circulare komme oder adressire man: C. C. Cochran, Principal, 444 Garfield Ave.

Unterricht in Englischen für Herren und Damen, sechs Stunden wöchentlich, für $2 per Monat. Wir haben mehr Lehrer und mehr Schüler, als alle anderen Schulen dieser Art in Chicago. Unsere langjährige Erfahrung befähigt uns, die besten Resultate zu erreichen, und die 603 Schüler des vergangenen Jahres werden bezeugen, daß sie völlig befriedigt wurden. Tag- oder Abendschulen, Einzel- oder Klassen-Unterricht, sowie Special-Lehrer für Unterweisung im Buchhalten, Maschinenschreiben, Zeichnen, u. s. w. Holt Euch Circulare. Jetzt ist Zeit zu beginnen. Riffens Business College, 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. 30aglm

Piano- und Orgel-Unterricht, auch Theorie und Harmonielehre wird in deutscher, englischer und polnischer Sprache gründlich ertheilt, in und außer dem Hause. Nordwest Musikschule, Prof. Chas. Eisenhut, Direktor, vom Wiener Conservatorium. Studio, 533 Milwaukee Ave., Ecke Centre Ave. 24aglm

Englischer Unterricht (auch Damen) nicht in vollgepackten, sondern Kleinklassen, gründlich, schnell, billig; auch Buchhalten, Rechnen u. s. w., Tags und Abends. Prof. Georg Jenssen, Prinzipal, academisch gebildeter Lehrer der Sprachen und Handelswissenschaften. Deutsch-amerik. Handelsschule, 844 Milwaukee Av., Ecke Division Str. Beginnt jetzt. 12jpbw

Praktischen englischen Sprachunterricht ertheilt Herren und Damen, in kürzester Zeit nach leichtfaßlicher Methode, der erfahrene Sprachlehrer Moeller, 585 Larrabee Str. 16,21,23sp

Unterricht in englischer Sprache für Deutsche, $5.00 pro Quartal. Columbian Trade & Business School, 139 Madison Str.

Zither-Unterricht gründlich ertheilt. R. Miller, 428 W. Chicago Ave. samisa

Zither-Unterricht ertheilt Friedewald, 8820 Escanaba Ave., South Chicago. fsamo

Heirathsgesuche.

(Jede Anzeige unter dieser Rubrik kostet für eine einmalige Einschaltung einen Dollar.)

Heirathsgesuch: Eine 30 Jahre alte, gutaussehende Wittwe mit bravem Character, wünscht sich mit einem nüchternen Manne mit etwas Vermögen, zu verheirathen. Offerten zu senden 4455 Atlantic Str., unten, hinten.

Heirathsgesuch: Ein katholischer Mann, Ausgang der dreißiger Jahre, der sein eigenes Heim gründen kann, wünscht die Bekanntschaft eines katholischen Mädchens von gutem Character und gutem Aeußern, Wittwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen, Zweck baldige Heirath, etwas Vermögen erwünscht, ernstgemeinte Anfragen werden erbeten, mit Verhältnissen und Photographie sowie genauer Adresse unter J. 26, Abendpost.

Heirthsgesuch: Ein junger Mann, welcher sein eigenes Geschäft hat, wünscht die Bekanntschaft eines jungen respectablen Mädchens zu machen, zwecks Heirath. Adresse A. M., Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Grocery-Store. Ausgezeichnete Lage, gute Kundschaft, feines Waarenlager, sowie Einrichtung, zu einem niedrigen Preise. Keine Agenten. — Adresse: J. 46, Abendpost. 9sp,smdimidosa

Zu miethen oder zu kaufen gesucht: Ein kleiner Meat-Market im nördlichen Stadttheil oder Lake View. Gefällige Adressen unter U. 44, Abendpost.

Zu verkaufen: Mehrere bestgelegene Ecksaloons, mit leichten Bedingungen. Zu erfragen bei der Wacker & Birk Brewing & Malting Co., 171 N. Desplaines Str. 15,16,18,20,21,23,25sp

Zu verkaufen: Eine gute Abendroute; bringt $10 die Woche. Nur eine Stunde Arbeit. 1468 West Lake Str.

Zu verkaufen: Ein Stationery-, Candy- und Cigarrenstore; 13 Jahre alter Platz. 1468 W. Lake Str.

Zu verkaufen: Billig, krankheitshalber, ein gut gehendes Barbiergeschäft mit 3 Stühlen, nebst Cigarren-Stand. 579 W. 15. Str., nahe Ashland Ave.

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon, verbunden mit Restaurant und 25 Rooms Hotel-Einrichtung, spottbillig wenn gleich genommen wird. Näheres 93 Kinzie Str., gegenüber Northwestern Depot. samo

Ein im Alter vorgerücktes und kinderloses Ehepaar findet es nachgerade zu anstrengend, einem schwunghaften Geschäfte vorzustehen, welches jüngere Kräfte in Anspruch nimmt. Es ist daher gewillt, sein zu umfangreiches Geschäft, bestehend in Undertaking, Livery- und Boarding-Stable ganz oder auch getrennt zu verkaufen. Boarding-Stable allein deckt mehr wie alle Unkosten und Carriages sind in stetem Begehr. Nehmen auf Wunsch auch Grundeigenthum in Tausch. Dies ist für einen fleißigen, strebsamen Mann eine seltene Gelegenheit für ein solides sicheres Fortkommen. Billige Rente und leichte Bedingungen. Offerten D. 9, Abendpost.

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit, einen guten Eck-Saloon billig zu kaufen. Inhaber muß dringender Geschäfte halber nach außerhalb verreisen. Licens und Miethe bezahlt. 44 E. Chicago Ave.

Zu verkaufen: $150 kaufen guten Delikatessen-, Cigarren-, Candy-, Spielwaaren- und Schulstore, nahe großer Schule. Miethe mit 4 Zimmern $15. Nachzufragen Sonntags. 991 N. Halsted Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Für nur $150, an Zeit oder Baar, kleines Grocery-, Delicatessen-, Candy-, Tabak-, Cigarren-, Bäckerei- und Spielwaaren-Geschäft, u. s. w., in einer guten deutschen Nachbarschaft, gegenüber einer großen Concert-Halle und in der Nähe einer großen öffentlichen Schule, verbunden mit einer schönen Wohnung, Miethe $18, bezahlt bis zum 1. nächsten Monats. Nachzufragen 1210 Lincoln Ave.

Muß verkaufen: Spottbillig, Eck-Grocery-Store; großer Vorrath, Einrichtung, Pferd, Wagen, Geschirr. Miethe mit Zimmer, Basement und Stall $20; ausgezeichnete Gelegenheit. Alles nur $390; auch an Abzahlung. Ueberzeugt Euch selbst. Südost-Ecke Cleveland Ave. und Blackhawk Str. Offen Sonntag Morgen.

Dringender Verkauf: Erster Classe Grocery-Geschäft. Neuer Vorrath, elegante Einrichtung, ohne jede Concurrenz, stets gutzahlendes Geschäft. Gute deutsche Nachbarschaft. Spottpreis $375, theilweise an Zeit, billig für $600; Miethe $20. 1353 Montana Str., Ecke Sheffield Ave. (Lincoln Ave.-Cable.) Offen Sonntag Morgen.

Zu verkaufen: Restaurant; gute Lage, an der Nordwestseite. Gute Verkaufsursache. R. Fick, 202 Townsend Str.

Zu verkaufen: Guter Grocery-Store zu halbem Preis. 247 W. Randolph Str. Offen Sonntag Morgen.

Zu verkaufen: Milchroute; billig. 3212 Wallace Str.

Zu verkaufen: Deutsche Morgenzeitungs-Route. 929 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gute Gelegenheit für deutschen Wagenmacher, einen Shop zu übernehmen in Niles Center, Ill. Billige Miethe für verheiratheten Mann. Kleines Capital verlangt. Nachzufragen Sonntag und Montag, 2173 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Eine gutgehende Pretzel-Bäckerei, krankheitshalber. Zu erfragen 204 Vine Str. fsmo

Zu verkaufen: Gutgehender Meat Market. 819 31. Str. fsmo

Zu verkaufen: Jewelry Store; kleiner Vorrath, viele Reparaturen. 576 E. 43. Str., nahe Hochbahn-Station. frsa

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant, billig für Baar. 208 W. Adams Str. fsa

Gesucht: In Pacht kleine, billige, im Betrieb befindliche Bäckerei. Adresse mit Preisangabe D. 46, Abendpost. frsamo

Zu kaufen gesucht: Morgenzeitungs-Route. Gustav Wendt, 401 Southport Ave. dfrsa

Zu verkaufen: Ein Schuhstore mit Flickarbeit in deutscher Nachbarschaft. Adresse: U. 8 Abendpost. —sa

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, schöner Saloon, billig. 1285 W. 22. Str. 13splw

Zu verkaufen: Im Geschäftsviertel der Stadt, einer der besten Saloons mit lebhaftem Verkehr, tauschen denselben event. gegen 1. Klasse Grundbesitz. O'Donnell & Duer Bavarian Brewing Co., Ecke 40. und Wallace Str. 12spbw

Zu verkaufen: Krankheitshalber, deutsches Boardinghaus, mit 35 Boarders täglich, sowie 20 bewohnte Zimmer. 1120 Milwaukee Ave. 11splw

Zu verkaufen: Unter günstigen Bedingungen, mehrere gute Eck-Saloons. Würden dieselben auch gegen Lotten oder andere gute Sicherheit austauschen. Zu erfragen bei O'Donnell & Duer, Bavarian Brewing Co., 40. und Wallace Str. 28agbw

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel etc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein Texas Pony, Geschirr und leichter Wagen für $40. 5333 State Str.

Zu verkaufen: Billig, zwei Pferde; $15 jedes. 197 Mohawk Str.

Zu verkaufen: 6 Doppel-Teams, stetige Arbeit Winter und Sommer, für Baar oder Chicago Grundeigenthum. Vorzusprechen Sonntag von 10 bis 2 Uhr, 1059 S. Lincoln Str.

Zu verkaufen: Zwei Pferde. 930 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Sehr billig, gutes junges Pferd, Top-Wagen, zweisitziges Surry und Top-Buggy. 190 Center Str., 1. Flat.

Muß verkaufen: Einigen Preis, feines junges Pferd, sowie billiges Buggy oder Delivery-Wagen und Pferd. 272 Bissell Str. Nachzufragen Sonntag.

Zu verkaufen: 2 gute Pferde; billig. Eigenthümer todt. 640 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Pferd, Buggy und Geschirr; billig. 656 W. Division Str., Ecke Western Ave.

Zu kaufen gesucht: Expreßwagen mit Pferd und Geschirr. Kommt morgen früh. 91 Point Str., nahe Armitage Ave. und Cable-Bahn. M. Walter.

Zu verkaufen: An monatliche Abzahlung, den feinsten Bäcker- oder Grocery-, Expreß-, Truck-, Kohlen- und Lumber-Wagen zu sehr billigen Preisen. 747 S. Halsted Str., Ecke 19. Str.

Zu verkaufen: Ein Expreßwagen. 43 Burling Str., Abends 6 Uhr.

Zu verkaufen: Ein beinahe neuer Handwagen; sehr gut für Peddler. 543 N. Market Str.

Zu verkaufen: Echte junge Möpse. 27 Goethe Str.

Zu verkaufen: Echte junge englische Doggen, sowie eine Ulmer Dogge, 17 Monate alt; Sohn von „Melack“, dem besten Ulmer Hund in Amerika. Geo. Durst, 5133 Ashland Ave.

Zu verkaufen: Gute Kanarienvögel, gute Sänger, Käfige von allen Sorten, spottbillig. 38 Rees Str.

Saison-Eröffnung! Große Auswahl der so beliebten Harzer Kanarienvögel, Sänger, sprechende Papageien, Rothvögel sowie alle Sorten Tauben, Käfige, importirten Samen; alles zu billigsten Preisen. 104 Blue Island Ave. Sonntags offen. 11sp,1m,mmf

Zu verkaufen: Einige der besten Erzeugnisse der Ver. Staaten: 6-Passagier-Extension- und Canopy-Top-Surreys, Spiders, Kensingtons, Doktor-Phaetons, Carriages, Buggies, Carts, Jump-Seats, Geschirr, u. s. w.; alle Sorten Wagen vorräthig und auf Bestellung gemacht. Auf Zeit, wenn gewünscht. Reparaturen und Anstreichen. 2308—2318 State Str. C. J. Hull. 11ma,bw

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eine gut erhaltene Storefront, billig. 150 Fullerton Ave. samo

Zu verkaufen: Billig, 2 Counters, Waagen, Eisbox, Patent-Cash-Drawer, Tabak-Schneidemaschine. Linker, 567 Wells Str.

Muß spottbillig verkauft werden: Grocery-Einrichtung, Tins, Shelfing, Show-Cases, Counters, Kaffeemühle, Icebox, Scales, Thee- und Kaffee-Kannen u. s. w. 190 Center Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Ein Restaurant-Backofen nebst Pfannen, billig. 4217 Wentworth Ave.

Zu verkaufen: Block und Wiege, Stoppeln. 3434 Union Ave.

Alte und neue Saloon-, Store- und Office-Einrichtungen, Wall-Cases, Schaukästen, Ladentische, Shelving und Grocery-Bins, Eisschränke. 289 E. North Ave. Union Store Fixture Co. 22aglj

$20 kaufen gute, neue „High-Arm“-Nähmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler & Wilson $10, Eldridge $15, White $15. Domestic Office, 216 S. Halsted Str. Abends offen. bw

Alle Sorten Nähmaschinen, garantirt für 5 Jahre, Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str., Ecke Congreß. P. Goutevenier. 15dylj

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eine fast neue Zither; sehr billig. 126 Fremont Str., Trettin.

Zu verkaufen: Upright-Piano, erst zwei Wochen im Gebrauch, veränderungshalber billig. 457 W. Chicago Ave.

Verschiedenes.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Entlaufen: Eine braune Mähre mit Cart; 5 Fuß hoch, 10—1100 Pfund schwer. Dem Wiederbringer $25 Belohnung. 440 Huron Str.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Stadt-Lotten für $5 und 10.
Die neue Stadt Columbia in Clark Co., Wis., wurde von der Columbia Improvement Co. im Mittelpunkt von 60,000 Acker Land gegründet, welche sie in Mittel-Wisconsin besitzt. Um die Stadt schnell aufzubauen und dadurch den Werth des Landes zu heben, werden Lotten im Werthe von $50—$500 zu $5 und $10 verkauft. Die Stadt ist hoch und schön an der Kreuzung des Fall Rivers und der Chicago & Northwestern Eisenbahn ausgelegt, und die Lotten werden schnell im Werthe steigen. Voller Warranty Deed und Abstract werden sogleich geliefert. Keine Steuern für drei Jahre. Jeder Lottenkäufer hat Gelegenheit, 160 Acker Land umsonst zu bekommen. Der Titel kommt direkt von der Regierung. Wir verkaufen nicht über 5 Lotten an eine Person. Viele neue Fabriken werden gebaut werden, was Vielen Arbeit verschaffen wird. Frei-Excursion für alle Lottenkäufer. Sprecht sofort vor und sucht Euch die besten noch unverkauften Lotten aus. Bedenket, daß mit $5—$10 Alles bezahlt ist. Keine Vergütung für Ausstellung der Papiere; keine Baubeschränkungen. Nächste Woche wird jede unverkaufte Lot im Preise verdoppelt werden. Leset dies sorgfältig durch, dann sprecht so oft wegen Karten, u. s. w., vor. Offen Samstag bis 9.30 Uhr Abends. The Columbia Improvement Co., Hauptsitz, 163 E. Randolph, Ecke LaSalle Str. fsa

Zu verkaufen: Bei S. Mayer, 220 E. North Ave.:

Cottage nebst Baustelle, 25 bei 125,	$1100
Gute Geschäfts-Ecke	1300
2stöck. Holzhaus, Orchard, nahe Centre	3500
14-Zimmer-Holzhaus, nahe North Ave.,	3000
24-Zimmer-Holzhaus, nahe North Ave.,	4500

Anleihe von $3000 zu 7 Procent gegen $10,000 werth Grundeigenthum.
7-procentige Hypotheken immer an Hand. Ferner vieles andere billige Grundeigenthum an der Nord- und Nordwestseite. Auch Baustellen nahe Humboldt Park und Edgewater. $500 und aufwärts; nur $50 baar, Rest $10 per Monat. Sprecht vor für weitere Auskunft. 22agbw
Zwei gute Verkäufer im Grundeigenthums-Geschäft verlangt.

Wenn Ihr Euch ein Heim zu gründen wünscht, würde ich Euch drei, vier oder sechs Zimmer für die Hälfte des Preises möbliren, als Euch irgend sonstwo berechnet würde; oder wenn Ihr ein großes Haus ausstatten wollt, werde ich Euch so behandeln, daß es Euch leid thun wird, nicht früher schon zu mir gekommen zu sein. Ich habe Upright-Pianos und Orgeln, die ich zu weniger als zum halben Preise verkaufen will. Schneidet dies gefälligst aus und erinnert Euch an S. Richardson, 134 E. Madison Str., Zimmer 3 und 4. 9sp,bw

Für Farmsuchende: In der deutschen Ansiedlung, etliche Meilen südlich von Grand Haven, bekannt durch gesundes Klima und seine ausgezeichneten Obst- und Getreide-Farmen, sowie tägliche Marktverbindung mit Chicago- und Milwaukee-Booten, habe ich noch mehrere große und kleine Farmen, die auch einem jungen Anfänger eine sichere Existenz bieten, billig zu verkaufen. Diesbezügliche Anfragen beantwortet John C. Behm, Agnew, Mich. 26agosa

Zu verkaufen: Eine 100 Acres-Farm bei Wanatah, Ind., davon 10 Acres Holz, 12 Acres Grasland, 66 Obstbäume aller Art, gutes Haus und Scheune, sämmtliche Farmgeräthe, Vieh und Pferde. Die Farm befindet sich im besten Zustande, Preis $4000. Theodor Werner, Wanatah, Ind. 9sp2sa

Farm zu verkaufen: Ich beabsichtige, meine in Wisconsin gelegene Farm mit Vieh und Inventar, Alterswegen, zu verkaufen. Es sind 80 Acker unter Cultur, 40 Acker Holzland, 2 Meilen von der Stadt und Eisenbahn. Näheres bei C. E. Freitag, Mauston, Wis. 8jl,3mtsa

Zu vertauschen: Haus mit Brick-Keller, Lot 50 bei 125, nahe Straßenbahn und Depot, gegen eine Farm, 30 bis 50 Meilen nördlich oder nordwestlich von Chicago, ferner eine Lot an Ashland Ave. zu verkaufen für $1300. Näheres 819 Nelson St., Lake View. dosa

Zu verkaufen: Billig, schöne 4-Zimmer-Cottages gegen kleine Anzahlung und leichte Bedingungen, sowie ein 2stöckiges Brickhaus mit Basement. T. W. Boske, Eigenthümer, 2955 Emerald Ave. 12ap,mij,bw

Zu verkaufen: Farm in Wisconsin; oder gegen Haus zu vertauschen. Reuter, 408 W. Chicago Ave. mi,sa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus und Lot, halben Block von Straßenbahn und 2 Block von Eisenbahn, werden zu einem Bargain verkauft werden, wegen Abreise. 431 School Str.

Zu verkaufen: Nahe Lincoln Park gutes Haus mit Storefront und zwei Lotten, $550 Rente, für $6300. Sedgwick Str. schönes zweistöckiges Holzhaus $4000, und einige preiswerthe Häuser an Larrabee Str. und Cleveland Ave., nahe Center Str. Schroedter, 566 Sedgwick Str.

Muß verkaufen: Seltene Gelegenheit, Haus und Lot mit Store, Brickhaus, Westseite. 288 Sedgwick Str. Kepel.

Zu verkaufen: 4 Lotten an der 38. Str. Car-Linie östlich von Kedzie Ave.; nur für $450, werth $600. Bin gezwungen zu verkaufen. $1000 baar und $800 an kleine Abzahlungen. Papiere in bester Ordnung. Kommt und überzeugt Euch von dieser guten Gelegenheit. 436 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Eine hübsche 5-Zimmer-Cottage mit 7-Fuß-Basement; Straßen macadamisirt, Abzugscanal und Wasserleitung, nur $1875; nahe Straßenbahn, öffentlicher Schule und Eisenbahn. Anzahlung nur $200. Das Uebrige an Zeit. Auch einige schöne Lotten, $600; dieselben Verbesserungen; nur $15 Anzahlung, der Rest von $5—$10 per Monat. John Heim 710 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Eine Lot in Großdale, Block 41, sehr billig wegen Abreise nach Deutschland. Anton Anzieck, 572 Centre Ave.

Zu verkaufen: 2stöckiges Brickhaus und Lot, 2022 Butler Str. Nachzufragen Abends und Sonntags bei James Delles.

$24.50, 1700 zahlbar 5.52 wöchentlich an Bauverein; Rest auf lange Zeit, kaufen neues modernes 6-Zimmer-Haus mit Bad. 908 Wolfram Str. Sprecht vor Sonntag zwischen 10 und 3; Lincoln Ave. Car. L. Henry, Eigenthümer, 401 Tacoma Bldg.

Zu verkaufen: Nordseite-Lot, wegen Abreise billig, nahe Straßenbahn, Kirche und Schule. Gustav Summer, 334 Melrose Str., Lake View.

Zu verkaufen: Schöne 6-Zimmer-Cottage, an gepflasterter Str; Gas und Wasser im Hause, nahe Straßenbahn. Preis $1800. 843 W. North Ave.

Zu verkaufen: 6 Zimmer-Cottage für 2 Familien; billig. 950 Hoyne Ave.

Zu verkaufen: Auf leichte monatliche Abzahlungen, neugebaute Cottages nahe Maplewood Depot, nur $50 Anzahlung. Office, Ecke Diversey Str. und Maplewood Depot, Samstag und Sonntag offen. E. Melms, 1785 Milwaukee Ave. fsabw

Zu verkaufen: Haus und Lot mit gutgehendem Delicatessen- und Bäckereigeschäft. 833 Otto Str., Lake View. 13splw

Zu verkaufen: Eine Eck-Lot in Groß Park, billig. Offerten unter: U. 22, Abendpost. 11splw

Zu verkaufen: Lotten nahe Douglas Park, $650 aufwärts, an kleine Anzahlung; auch Häuser, welche 10 Procent Zinsen bringen, zu herabgesetzten Preisen. — Kaiser & Co., 428 S. California Ave. 1splm

Zu verkaufen: Die besten und billigsten Lotten, die jemals offerirt wurden fürs Geld. Title garantirt. Kauft nicht, bevor Ihr in Zimmer 41, No. 230 La Salle Str., vorgesprochen habt. 28jl,bw

Geld.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Specialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.
L. B. French,
bw 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen u. s. w., sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co.

Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten. Prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Eurem Besitz verbleibt.

Fidelity Mortgage Loan Co.,
Incorporirt.
94 Washington Str., erster Flur, zwischen Clark und Dearborn,
oder: 351 63. Str., Englewood. 14aplj

West Chicago Loan Company.—
Warum nach der Südseite gehen, wenn Sie Geld in Zimmer 5, Haymarket Theater-Gebäude, 161 West Madison Str., ebenso billig und auf gleich leichte Bedingungen erhalten können? Die West Chicago Loan Company borgt Ihnen irgend eine Summe, die Sie wünschen, groß oder klein, auf Haushaltungs-Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Carriages, Lagerhausscheine, Waaren, oder irgend eine andere Sicherheit. West Chicago Loan Company, Haymarket Theater-Gebäude, Zimmer 5, W. Madison Str., nahe Halsted. 24sdlj

Geld zu verleihen: Beträge von $500—$2000 auf Grundeigenthum. Sichere Hypotheken zu verkaufen. Freudenberg Bros., Ecke Milwaukee Ave. und Division Str. disa

Zu verleihen: $50,000, bei monatlichen Zahlungen. $15.84 zahlen Capital und Zinsen zurück in 72 Monaten. Office von Henry C. Peo, 445 W. Chicago Ave. sabw

Zu verleihen: $1500—$2000 auf verbessertes Grundeigenthum, zu mäßigen Zinsen. Offerten: U. 24, Abendpost. frsamo

Zu leihen gesucht: $2300 auf erste Hypothek an Grundeigenthum, werth $7000. Offerten U. 1, Abendpost. 12splw

Zu verleihen: $1000 auf Haus und Lot. Adresse J. 21, Abendpost. dfrsa

Möbel, Hausgeräthe etc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 3 Kleiderschränke, Tische, eine Schreibkommode, Hobelbank, billig. 272 Wells Str., Basement.

Zu verkaufen: Möbel, Küchengeräthe, sächsische 76tönige Zieh-Harmonika und Zither, billig. 557 Wells Str.

Zu verkaufen: Ein Kochofen und Waschmaschine. 205 Sedgwick Str.

Verkaufsstellen der Abendpo[st]

Nordseite.

L. Boß, 76 Clybourn Ave.
G. C. Putmann, 249 Clybourn Ave.
John Dobler, 403 Clybourn Ave.
Zanders Newsstore, 757 Clybourn Ave.
H. Miller, 421 N. Clark Str.,
Frau Twoey, 489 Clark Str.
H. Pecher, 500 1/2 Clark Str.
J. P. Hand, 637 Clark Str.
Frau Eckhard, 249 Centre Str.
Frau Albers, 256 O. Division Str.
P. Valy, 467 O. Division Str.
A. W. Friedlender, 282 Division Str.
E. Anderson, 317 E. Division Str.
S. E. Nelson, 354 E. Division Str.
R. S. Clark, 245 E. Division Str.
E. M. White, 407 1/2 E. Division Str.
Frau Morton, 113 Illinois Str.
Newsstore, 149 Illinois Str.
Herr Hoffmann, 264 Larrabee Str.
J. Verraag, 491 Larrabee Str.
H. Schmidt, 677 Larrabee Str.
O. Weber, 195 Larrabee Str.
L. Berger, 577 Larrabee Str.
G. Schröder, 316 N. Market Str.
H. Schimpfki, 282 E. North Ave.
Frau Petrie, 366 E. North Ave.
A. Beck, 329 E. North Ave.
Frau K. Kreuser, 282 Sedgwick Str.
J. Stein, 294 Sedgwick Str.
A. Schacht, 361 Sedgwick Str.
Frau B. Wismann, 362 Sedgwick Str.
W. F. Meisler, 587 Sedgwick Str.
H. Miller, 29 Willow Str.
Newsstore, 90 Wells Str.
Frau Kenney, 153 Wells Str.
L. Stapleton, 190 Wells Str.
Frau Janson, 276 Wells Str.
Frau Giese, 344 Wells Str.
Frau Wyant, 383 Wells Str.
Frau Walker, 453 Wells Str.
Frau M. P. Schmitt, 660 Wells Str.
C. W. Sweet, 707 Wells Str.

Nordwestseite.

F. Schmidt, 499 Ashland Ave.
F. Decke, 412 Ashland Ave.
P. Pederson, 402 Ashland Ave.
H. Brash, 391 Ashland Ave.
Mrs. L. Carlson, 231 Ashland Ave.
Chas. Stein, 418 Chicago Ave.
L. Carlstedt, 382 Chicago Ave.
A. Treffelt, 376 Chicago Ave.
Jakob Matson, 518 Division Str.
P. C. Hedegard, 278 Division Str.
Joseph Müller, 722 Division Str.
Ph. Donoghue, 220 Indiana Str.
G. W. P. Nelson, 335 Indiana Str.
F. C. Brower, 455 Indiana Str.
S. Jensen, 242 Milwaukee Ave.
James Collin, 309 Milwaukee Ave.
M. K. Ackerman, 364 Milwaukee Ave.
Severinghaus u. Beilfuß, 448 Milwaukee Ave.
Mrs. Lion, 499 Milwaukee Ave.
Mrs. Peterson, 824 Milwaukee Ave.
H. Kemper, 1019 Milwaukee Ave.
Emila Strucker, 1050 Milwaukee Ave.
C. F. Müller, 1184 Milwaukee Ave.
H. Jakobs, 1563 Milwaukee Ave.
W. Oehlert, 731 North Ave.
P. Can, 329 Noble Str.
Thomas Gillespie, 228 Sangamon Str.
Jacob Schöpt, 626 Paulina Str.

Südseite.

J. Van Derslice, 91 Adams Str.
A. Peterson, 2414 Cottage Grove Ave.
Newsstore, 3706 Cottage Grove Ave.
J. Dayle, 3705 Cottage Grove Ave.
C. Traws, 110 Harrison Str.
L. Kallen, 2517 S. Halsted Str.
W. M. Meistner, 3113 S. Halsted Str.
H. Simpson, 3150 S. Halsted Str.
W. Oem, 3423 S. Halsted Str.
P. Schmidt, 3637 S. Halsted Str.
Newsstore, 3645 S. Halsted Str.
C. A. Enders, 2525 S. Canal Str.
W. Monrow, 436 S. State Str.
Frau Franksen, 1714 S. State Str.
A. Cashin, 1730 S. State Str.
Frau Hennessey, 1816 S. State Str.
Frau Pommer, 2306 S. State Str.
W. Scholz, 2442 S. State Str.
A. Eilender, 3456 S. State Str.
J. Sneyder, 3902 S. State Str.
G. Kaß, 2628 Southport Ave.
W. King, 116 E. 18. Str.
F. Wienold, 2254 Wentworth Ave.
J. Zeeb, 2717 Wentworth Ave.
G. Hunershagen, 4704 Wentworth Ave.

Südwestseite.

A. J. Fuller, 39 Blue Island Ave.
J. H. Duncan, 76 Blue Island Ave.
Aug. Futhmann, 117 Blue Island Ave.
M. Vetter, 198 Blue Island Ave.
O. Kurtz, 210 Blue Island Ave.
Ch. Starck, 306 Blue Island Ave.
J. F. Peters, 533 Blue Island Ave.
Mrs. J. Ebert, 162 Canalport Ave.
Mrs. J. Ebert, 162 Canalport Ave.
J. Büchsenschmidt, 90 Canalport Ave.
Mrs. Lyons, 55 Canalport Ave.
Ed. Basseleer, 39 Canalport Ave.
Miß M. Vernum, 166 W. Harrison Str.
C. Schroth, 144 W. Harrison Str.
Thompson, 845 Hinman Str.
S. Rosenbach, 212 S. Halsted Str.
A. Jaffe, 338 S. Halsted Str.
Max Groß, 354 S. Halsted Str.
Eladen und Seskind, 426 S. Halsted Str.
C. Enghauge, 45 S. Halsted Str.
Newsstore, 583 S. Halsted Str.
Aug. Nickels, 664 S. Halsted Str.
H. Faßler, 776 S. Halsted Str.
Mrs. Bruhn, 851 S. Halsted Str.
C. Terry, 193 W. Lake Str.
Schmelzer, 383 W. Lake Str.
W. Banks, 612 W. Lake Str.
Jenson, 676 W. Lake Str.
W. Peterson, 758 W. Lake Str.
L. A. Ballin, 33 W. Randolph Str.
W. J. Moore, 117 W. Madison Str.
A. Damm, 210 W. Madison Str.
Fash, 516 W. Madison Str.
Mrs. Greenburg, 12 S. Paulina Str.
J. Smith, 10 S. Paulina Str.
H. Reinhold, 194 W. 18. Str.
H. Reinhold, 194 W. 18. Str.
Ch. Hilgendorf, 184 W. 18. Str.
J. Laffahn, 151 W. 18. Str.
C. Enghauge, 213 W. Van Buren Str.
Newsstore, 331 W. Van Buren Str.
Stoffhaas, 872 W. 21. Str.
Mrs. Solamon, 205 W. Polk Str.
Aug. Schulz, 239 W. Polk Str.
Joe Linden, 295 W. 12. Str.
Theo. Schulzen, 301 W. 12. Str.
A. Brunner, 508 W. 12. Str.
Reutel, 630 W. 12. Str.

Lake View.

Aug. Ihle, 845 Belmont Ave.
H. Thurm, 442 Lincoln Ave.
Frau E. R. Doy, 549 Lincoln Ave.
F. Wagner, 597 Lincoln Ave.
P. Bermann, 638 Southport Ave.
J. B. Wehnhoff, 724 Lincoln Ave.
W. H. Ludewig, 759 Lincoln Ave.
R. Umbrich, 789 Lincoln Ave.
C. Neuhaus, 861 Lincoln Ave.
P. Lindkraus, 921 Lincoln Ave.
C. Hemmer, 1039 Lincoln Ave.
A. C. Stephan, 1150 Lincoln Ave.

Vorstädte.

Arlington Heights: Louis Jahn.
Auburn Park: Guido Schmidt.
Austin: Emil Frase.
Avondale: George Hodel.
Blue Island: Wm. Ejdam.
Calvary: Paul Kraatz.
Central Park: E. J. Horder.
Colehour: F. R. Müller.
Dauphin Park: E. F. Butenbaugh.
Desplaines: Peter Tenner.
Elmhurst: Wm. Meyer.
Engelwood Heights: Th. Heschler.
Evanston: John Witt.
Fullersburgh: Joachim Bollnow.
Grand Crossing: P. Preiß.
Hammond, Ind.: B. Escher.
Hawthorne: C. Fegmeyer.
Harvey: H. R. Mason.
Hermosa: A. Killing.
Irving Park: H. W. Buffey.
Jefferson: Wm. Bernhard.
Kensington: Fritz Högel.
La Grange: Lyman Prescott.
Lombard: J. P. Weibler.
Maywood: W. C. Calcoth.
Naperville: W. Blake.
Oak Park: Wm. Weese.
Oak Park: M. Rainer.
Palatine: Beutler Bros.
Park Manor: B. G. Secord.
Park Side: Chas. Gaß.
Park Ridge: Henry Beusen.
Pullman: Paul A. Hermis.
Pullman: T. P. Strubhacker.
Ravenswood: E. W. Clark.
Riverdale: F. Ebert.
Rose Hill: W. O. Terwilliger.
South Evanston: John Bruker.
South Chicago: Frank Milbrath.
Streator: F. C. Minor.
South Englewood: H. O. McClu[re]
Summerdale: Fred James.
Thornton: Henry Riemann.
Turner: J. C. Keltnor.
Washington Heights: [illegible]
Waukegan: Carl Lutter.
Winfield: Fehrmann u. Son.
Wilmette: A. May.
Woodlawn: H. Geserick.
Wheaton: M. E. Jones.

Wer eine kleine Anzeige in die „Abendp[ost]“ einrücken läßt, braucht nicht gleich ein [...] Mäarn auf's Spiel zu setzen.

WAS IST SAPOLIO.

Es ist ein massives handliches Stück Scheuerseife, daß für alle Reinigungszwecke, abgesehen vom Wäschewaschen, seines Gleichen nicht hat. Es zu brauchen heißt es zu schätzen. Was leistet **Sapolio**? Es reinigt den Oelanstrich, verleiht dem Oeltuch Glanz, macht Böden, Tische und Gesimse wie neu aussehen. Von Tellern, Pfannen und Kesseln beseitigt es das Fett. Du kannst Messer damit scheuern und Blechgeschirr glänzend wie Silber machen. Die Waschschüssel, die Badewanne und selbst die schmierig-fettige Küchen-„sink" wird damit so rein und glänzend, wie eine neue Stecknadel.

Man hüte sich vor Nachahmungen.

Männer, warum seid Ihr schwach?

Habt Ihr Medicinen probirt und sie haben Euch nicht geholfen?

Dr. Sanden's Elektrischer Gürtel

und Suspensorium für

schwache Männer

die entkräftet sind und an nervöser Schwäche, Samenschwäche, Samenverluste, Impotenz oder Verlust der Manneskraft, Rheumatismus, Rückenlähmung, Nierenleiden, Nervosität, Schlaflosigkeit, Gedächtnißschwäche und allgemeinem Unwohlsein, an den Folgen von Mißbrauch und Excessen von Kummer und Bloßstellung leiden. Für Solche haben wir Hilfe und Heilung in unserer wunderbaren Erfindung, die nur eines Versuches bedarf, um auch den Ungläubigsten zu überzeugen. Durch Unkenntniß der Wirkung von Excessen oder Bloßstellung habt Ihr vielleicht Euer System in ungehöriger Weise der Nerven- und Lebenskraft — die Elektricität ist — beraubt, und so Eure Schwäche und Kräfteverlust verursacht. Wenn Ihr Eurem Körper die ihm entzogenen Elemente, welche für strotzende Kraft nöthig sind, wieder ersetzt, dann entfernt Ihr die Ursache, und Gesundheit, Spannung und Kraft kehren sofort und auf natürliche Weise zurück. Dies ist unsere Behandlungsweise und wir garantiren eine Heilung, oder geben das Geld zurück. Wir haben auch Gürtel für Frauen für die gründliche Heilung aller Frauenleiden.

Dr. Sanden's elektrische Gürtel sind kein Experiment mehr, da wir Tausenden kräftige Gesundheit wiedergaben, nachdem alle anderen Behandlungsweisen vergebens versucht worden waren, wie wir durch Hunderte von Personen in diesem Staate beweisen können, die uns freiwillig bezeugten, daß sie nach dem Tragen unser Gürtel gründlich geheilt worden.

Wir haben diese geheilt — wir können auch Sie heilen.

Nervenzerrüttung und Schwäche. | Rheumatismus und verlorene Kraft.

New York, 24. Okt. 1892. Dr. A. T. Sanden. Werther Herr: [illegible] H. Seelig, 237 Bowery.

Brooklyn, N. Y., 25. Okt. 1892. Dr. A. T. Sanden. Werther Herr: [illegible] 309 St. Marks Place.

Der elektrische Gürtel Dr. Sanden's

ist eine vollständige galvanische Batterie in Gürtelform arrangirt, so daß er leicht während der Arbeit oder Ruhe getragen werden kann; er erzeugt einen lindernden continuirlichen Strom, der sofort durch alle geschwächten Theile gespürt wird, anderenfalls zahlen wir $5,000. Er hat ein verbessertes elektrisches Suspensorium, die wohlthätigste Vorrichtung, die jemals geschwächten Männern gegeben wurde und wir garantiren dafür, daß er alle obengenannten Krankheiten heilt und alle eingeschrumpften Glieder oder Theile vergrößert, oder wir geben das Geld zurück. Sie sind von verschiedener Stärke, um allen Stadien von Schwächezuständen bei jungen Leuten, solchen von mittlerem Alter und Greisen sich anzupassen: die schlimmsten Fälle werden in zwei bis drei Monaten geheilt.

Unser großes illustrirtes deutsches Pamphlet sollte von Jedermann, **in jüngeren, mittleren oder älteren** Jahren gelesen werden. Es wird versiegelt, kostenfrei versandt.

Man wende sich an den Erfinder und Fabrikanten:

Dr. A. T. Sanden, 58 State St., Chicago.

Der schwarze Koffer.

Geschichte eines Mordes erzählt von dem, der den Mörder ausfindig machte.

Autorisirte Uebersetzung aus dem Englischen von **Emmy Becher.**

(Fortsetzung.)

„Großer Gott, wozu das Verschweigen? Wie kann ich Dich retten? Morgen — vielleicht heute wirst Du verhaftet werden. Die Londoner Fahnder haben den Fall in Arbeit, und Du willst nicht Vernunft annehmen und weigerst Dich, Deinem eigenen Zeugniß zu glauben. Fliehe, Philipp, fliehe, so lange es noch Zeit ist. Noch einmal, geh' — mit Geld will ich Dich versehen; mache, daß Du nach Amerika kommst."

„Sind sie mir wirklich auf den Fersen?" fragte Pilipp.

„Dir und Edith, ja, mehr als das, Edith ist verhaftet. Man verdächtigt sie der Beihilfe an dem Mord. Geh' nach Amerika, und wenn Du dort in Sicherheit bist, so schicke mir einen Brief, der sie vollständig vom Verdacht befreit."

„Weshalb hast Du mir das alles nicht geschrieben? In Deinem Brief stand gar nichts davon."

„Weshalb hast Du Dich gestern geweigert, mich zu sprechen? Dann hättest Du alles erfahren."

„Und wenn ich hier bleibe?"

„Richtest Du Edith und Dich zu Grunde. Philipp bedenke, was Dich bedroht — der Galgen. Im Grund Deines Herzens weißt Du, daß Du die That begangen hast, Du allein. Ich will ja gern glauben, daß Du es nicht mehr weißt, wir wollen den Beweis Deiner Unzurechnungsfähigkeit liefern, aber erst fliehe!"

„Barmherziger Gott, wer soll es gethan haben, wenn nicht ich?" stammelte Philipp in gebrochenem Tone. „Ich muß es gethan haben — Gott sei mir gnädig!"

„Wenn Du Deinen Koffer ausgepackt hast," sagte Austin überlegend, „müssen die Bücher noch in dem Haus in Southend sein — siehst Du das ein?"

„Ja," sagte Philipp beklommen.

„Entsinnst Du Dich, ihn ausgepackt zu haben? Du schüttelst den Kopf. Wir wollen hin, und wenn wir die Bücher dort finden — bist Du dann überzeugt?"

„Geh' Du hin, geh' Du hin!" stöhnte Philipp.

„Das will ich. Bis morgen will ich Dich hier lassen, denn ich glaube, so viel Zeit haben wir noch, aber morgen, merk' Dir das, mußt Du England verlassen. Wir können keinen überwiesenen Mörder in der Familie dulden, Philipp."

„Sieh Du nach den Büchern," erwiderte er leise und bänglich. Dann hörte ich nichts mehr.

18. Capitel.

Im nächsten Augenblicke mußte Austin aus der Thüre treten, ich schlüpfte darum hinaus, indem ich den Riegel zurückschob. Seit ich die Brüder miteinander eingeschlossen, hatten Auffassung und Absichten bei mir wesentlich andere Gestalt angenommen, und ich beschloß nun, doch erst ein wenig zuzuwarten, ehe ich Philipp bedrohte. Jedenfalls stand fest, daß von einem vorsätzlichen Mord bei ihm nicht die Rede sein konnte, und daß die That unter ganz anderen Verhältnissen vollbracht worden war, als ich bisher angenommen hatte. Nothwendig mußte ich noch eine Unterredung mit Philipp haben.

Austin kam jedenfalls noch einmal in das Zimmer, das ich mir angeeignet hatte, denn er mußte ja seinen Ueberrock holen, deshalb ging ich rasch wieder in meine Stube im ersten Stock und wartete, bis der Geistliche an meiner Thüre vorüber war. Kaum hatte er das Haus verlassen, als ich spornstreichs hinaufrannte, die Seitenthür aufriß und ohne alle Förmlichkeit zu Philipp Harvey in's Zimmer drang.

Er saß, den Kopf zwischen den Händen, auf einem niederen Lehnstuhl am Kamin; als er aufblickte und mich erkannte, schreckte er mit dem Ausdruck namenlosen Entsetzens zusammen.

„Herr Harvey," begann ich rasch, „ich bin Fahnder in Diensten eines Privatbureaus und bin mit Ihrem Fall beschäftigt. Gestern Abend begegnete ich Ihnen unhöflich — ich bitte Sie um Entschuldigung. Ich hielt Sie damals für einen Mörder, heute früh glaube ich das nicht mehr, und ich stelle mich Ihnen zur Verfügung, um das Geheimniß zu entwirren. Wir müssen zusammen arbeiten, einem allein wird es niemals gelingen."

Philipp Harvey murmelte einige unverständliche Worte und Anfangs schien es mir völlig unmöglich, etwas aus ihm herauszulocken. Er war von Mißtrauen erfüllt und sah in mir nur den Fahnder und natürlichen Feind, und erst allmählich gelang es mir, ihn davon zu überzeugen, daß ich zu seinen Gunsten Antheil an dem Fall nahm.

„Erstens müssen Sie mir rückhaltslos vertrauen, was Sie über die Angelegenheiten Ihrer Tante wissen," begann ich, als wir uns schließlich friedlich nebeneinander vor dem Kamin niederließen. „Sie erwähnten gestern, daß ihr Tod Ihnen keinen materiellen Vortheil brächte, — ist dem wirklich so?"

„Ganz gewiß! Ihr Vermögen fällt nur Austin zu."

„War sie reich?"

„Reich eigentlich nicht, aber sie hatte jährlich etwa neunhundert Pfund zu verzehren, und das Capital hat sie Austin, als dem ältesten, in Bausch und Bogen vermacht."

„Es war nie die Rede davon, auch Ihnen etwas zu hinterlassen oder ihn zu enterben?"

„Nein, das heißt ernstlich nie. Ich glaube —" er stockte.

„Wenn ich Ihnen Hilfe leisten soll, ist es unbedingt nöthig, daß ich haarklein in Alles eingeweiht werde," sagte ich.

„Meine Tante hatte mich nicht so lieb wie meinen Bruder, denn er war von jeher ein Musterknabe gewesen und meine Wildheit erregte ihre Mißbilligung. Erst in allerletzter Zeit war sie in einem Punkt auf meine Seite getreten. Austin und ich, wir waren beide in die nämliche junge Dame verliebt; die Mutter des Mädchens wies mir die Thür und bevorzugte meinen Bruder, weil er der Erbe dieser Tante war. Fräulein Raynell, die eine sehr durchtriebene alte Person war, hatte sich aber in den Kopf gesetzt, daß das junge Mädchen und ich weit besser für einander paßten und daß wir uns wirklich lieb hätten. Sie wollte mich verheirathen und hat sicherlich in letzter Zeit häufig zu Austin gesagt, sie wolle ihr Testament ändern und auf diese Weise die Gefühle der jungen Dame prüfen. Das Mädchen selbst war der Ansicht, daß ich sie in unwürdiger Gesellschaft vergessen hätte, während ich in Wahrheit in solchen Ausschweifungen nur Betäubung für mein bitteres Weh suchte. Sie aber wandte sich darum meinem Bruder zu und es fand eine Verlobung statt, wenn auch nur auf Geheiß der Mutter. Meine Tante war wüthend darüber."

„Wann hat diese Verlobung stattgefunden?" fragte ich.

„In letzter Woche; sie wurde aber noch nicht veröffentlicht, denn meine Tante war, wie gesagt, sehr dagegen. Trotzdem sie eine alte Jungfer geblieben, dachte sie sehr streng und hoch über Ehegelöbnisse."

„Und sie wollte also, Sie sollten das Mädchen heirathen?"

„Ich glaube, ja."

„Trotz all' Ihrer Uebelthaten?"

„Sie dachte, Edith könnte einen andern Menschen aus mir machen und — hol's der Teufel — ich glaube es selbst."

„Alles zusammengenommen liegt also gar kein Grund vor, der Ihnen den Tod der Tante wünschenswerth gemacht hätte? Im Gegentheil, dies frühe Ende ist Ihnen nachtheilig?"

„Gewiß, gewiß. Ihr konnte man auch immer wieder etwas abbetteln, wenigstens ich verstand mich darauf. Austin wird nicht so leicht 'rumzutriegen sein."

„Und doch haben Sie Drohungen gegen sie ausgestoßen?"

„Ach, das war nie mein Ernst. Manchmal wurde ich wüthend, wenn sie mich abkanzelte, und einmal sagte ich zu der jungen Dame, die mit meinem Bruder verlobt ist, ich werde der Tante noch einmal ein Leides zufügen."

„Das hörte die junge Dame? Daraus erklärt sich vieles."

„Sie wollen mir damit sagen," versetzte er bitter, „daß Fräulein Simpkinson bei der Entdeckung der Leiche ohne alles Besinnen angenommen habe, ich hätte meine Drohung wahr gemacht? So sagte mein Bruder."

„Sie können ihr das kaum zum Vorwurf machen," bemerkte ich mit Strenge. „Was sollte irgend jemand sonst denken?"

„Allerdings," räumte Philipp stöhnend ein. „Ich muß es ja gethan haben. Nicht, daß ich es je im Sinn gehabt hätte, aber wahr ist, daß ich in jener greulichen Nacht mich mit ihr zankte. Austin hat ganz Recht, ich muß es gethan haben. Jetzt sieht er in Southend nach den Büchern; sind die noch da, so ist die Geschichte sonnenklar. Ich habe es gethan, es hilft alles nichts."

Er sprach mehr mit sich selbst, als mit mir, aber sein Vertrauen hatte ich gewonnen. So elend und verlassen wie er sich fühlte, war er froh an mir.

Diese letzten Worte stimmten vortrefflich zu der Theorie über den Mord, wie ich sie mir seit heute früh ausgearbeitet hatte. Offenbar war ich von Anfang an auf der richtigen Fährte gewesen: Philipp Harvey hatte die That vollbracht, und zwar ohne Mitschuldige. Und doch, konnte man ihn einen Mörder nennen? Ich glaubte unverbrüchlich an seine Offenheit und Wahrheitsliebe, und er mußte das Verbrechen in einem Zustande von Bewußtlosigkeit begangen haben, einem Zustand, in den ihn Alcohol und Chloral versetzt hatten. Diese Erklärung war allerdings etwas seltsam, aber nicht unglaublich. In meinem Beruf hatte ich die Trunkenheit in den verschiedensten Gestalten kennen gelernt und wußte sehr genau, welche wunderliche Erscheinungen der Alcoholgenuß bei nervös erregbaren Naturen und Leuten von starker Einbildungskraft hervorrufen kann. Auch einen Fall von ganz unregelmäßiger Gehirnthätigkeit, die durch Chloral hervorgerufen war, hatte ich erlebt, und hatte einen Mann in diesem Zustand Handlungen begehen sehen, von denen er am nächsten Tage keine Rechenschaft geben konnte. Darum fand ich Austin Harveys Auffassung ganz einleuchtend, um so mehr, als er verwandte Fälle aus seines Bruders Vorleben angeführt hatte. Auf der einen Seite war ich also vollständig überzeugt, daß Philipp seine Tante umgebracht hatte, auf der anderen glaubte ich unbedingt, daß er sich der That nicht bewußt war. Irgend eine Erklärung mußte ja gefunden werden, und diese erschien mir immerhin annehmbar.

(Fortsetzung folgt.)

— Fürst (nach der ärztlichen Untersuchung): „Worauf stellen Sie Ihre Diagnose?" — Medizinalrath: „Auf Magencatarrh." — Fürst: „Das ist eine sehr gewöhnliche Krankheit, die wir für das Bulletin nicht gebrauchen können. Schlagen Sie mal einen anderen „Terminus technicus" vor!" — Medizinalrath: „Nun, da auch nervöse Symptome zu constatiren sind, wäre vielleicht „Dyspepsie" anzuwenden." — Fürst: „Sehen Sie, das läßt sich hören, denn ein Theil des Publicums versteht es nicht und der andere stolpert beim Aussprechen mit der Zunge darüber!"

Alle geheimen, chronischen, nervösen und delikaten Krankheiten beider Geschlechter werden von bewährten Aerzten unter Garantie geheilt.

Behandlung (incl. Medizin) nur **$6 pro Monat.** Macht uns einen Besuch (Consultation frei).

Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 10 bis 4 Uhr; deutscher Arzt stets anwesend. 4malj

Schwache Männer,

welche ihre volle Manneskraft und Geistesfrische wieder zu erlangen wünschen, sollten nicht versäumen, den „**Jugendfreund**" zu lesen. Das mit vielen Krankengeschichten erläuterte, reichlich ausgestattete Werk, gibt Aufschluß über ein **neues Heilverfahren**, wodurch Tausende in kürzester Zeit ohne Berufsstörung **von Geschlechtskrankheiten und den Folgen der Jugendsünden** vollständig wiederhergestellt wurden.

Schwache Frauen,

auch kränkliche, nervöse, bleichsüchtige und **kinderlose Frauen**, erfahren aus diesem Buche, wie die volle Gesundheit wieder erlangt und der heißeste Wunsch ihres Herzens erfüllt werden kann. Heilverfahren ebenso einfach als billig. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und frei zugeschickt von der

Privat Klinik und Dispensary,
23 West 11. Str., New York, N. Y.

Der „Jugendfreund" ist auch in der Buchhandlung von Felix Schmidt, No. 2.2 Milwaukee Ave., Chicago, Ill., zu haben.

Männer und Jünglinge!

Den **einzigen Weg, verlorene Manneskraft wieder herzustellen,** sowie frische, veraltete und selbst **anscheinend unheilbare Fälle** von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über **Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben** und **Heilung**, zeigt das gediegene Buch: „**Der Rettungs-Anker**". 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Chicago, Ill., bei Herm. Schimpsky, 282 North Ave.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als ihre Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich, unter **Garantie**, alle **geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, alte offene Geschwüre** und **Wunden, Knochenfraß** &c., **Rückgrat-Verkrümmungen, Höcker, Brüche** und **verwachsene Glieder.**

Behandlung, incl. Medizinen, nur

drei Dollars

den Monat. — **Schneidet dieses aus.** — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. bw

Dr. A. ROSENBERG

stützt sich auf 35jährige Praxis in der Behandlung geheimer Krankheiten. Junge Leute, die durch Jugendsünden und Ausschweifungen geschwächt sind, Damen, die an Funktionsstörungen und anderen Frauenkrankheiten leiden, werden durch nicht angreifende Mittel gründlich geheilt. 125 S. Clark Str. Office-Stunden: 8—11 Vorm., 1—3 und 6—7 Abends.

Wichtig für Männer!

Schmitz's Geheim-Mittel kuriren alle Geschlechts-, Nerven-, Blut-, Haut- oder chronische Krankheiten jeder Art schnell, sicher, billig. Mannerschwäche, Unvermögen, Bandwurm, alle urinären Leiden u. s. w. werden durch den Gebrauch unserer Mittel immer erfolgreich kurirt. Sprecht bei uns vor oder schickt Eure Adresse und wir senden Euch freie Auskunft über alle unsere Mittel.

E. A. SCHMITZ,
126 und 128 Milwaukee Ave., Ecke W. Kinzie Str. 23jul1j

Revolution in der Heilkunde.

Eine Erfindung von weittragender Bedeutung.

Die Heilung verschiedener Krankheiten auf höchst einfache und billige Weise bewerkstelligt.

Rückkehr zur Natur das Losungswort!

Wie ein Naturprodukt, das in einigen Gegenden Deutschlands gefunden wird, sich leicht zu Hause von Jedermann herstellen und vortheilhaft in den meisten Krankheitsfällen verwerthen läßt.

Dasselbe findet Anwendung: Bei Fettsucht, Leberleiden, chronischer Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Fisteln, Nervosität, Männerschwäche, unnatürlichen Entleerungen, wie Prostatorrhoe, Spermatorrhoe, &c., Varicocele, eiterigen Ausflüssen, Ohrenleiden, Taubheit, Neuralgie, Nasen- und Hals-Katarrh; außerdem bei allen Frauenkrankheiten, wie Bleichsucht, Gebärmutter-Leiden, Weißfluß, Kinderlosigkeit, Hysterie u. s. w.

Wer sich für unser neues Heilverfahren, das von den hervorragendsten Aerzten der alten und neuen Welt erprobt und für gut befunden wurde, interessirt, der schicke seine genaue Adresse nebst Briefmarke, worauf wir ihm eine ausführliche Beschreibung über Herstellung und Anwendung dieser neuen Erfindung frei zusenden werden.

MEDICINAL GAS CO.,
835 Broadway, New York, N. Y.

Freie Consultation

in allen geheimen, nervösen, privaten und chronischen Krankheiten beider Geschlechter bei den berühmten Spezialisten des "Chicago Medical Institute".

Dieses Institut ist die einzige vom Staate Illinois autorisirte Anstalt und garantirt eine volle und permanente Kur in allen Nieren-, Lungen-, Leber-, Blasen-, Haut-, Blut- und Geschlechts-Krankheiten, Männerschwäche und alle Folgen jugendlicher Ausschweifungen werden prompt beseitigt.

Blutvergiftungen (ererbte oder durch schlechten Umgang hervorgerufen) werden ohne den Gebrauch von Quecksilber gründlich kurirt.

Frauen-Krankheiten, weißer Fluß und Gebärmutterleiden auf immer kurirt.

Alle Leidenden sollten sofort diese berühmten Aerzte consultiren. Ein Brief oder Besuch kann viel Leid verhüten.

Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 7.30 Abends. Sonntags von 10—12. Es wird Deutsch gesprochen und geschrieben.

CHICAGO MEDICAL INSTITUTE,
157 und 159 S. Clark Str.,
Chicago, Ill. bdosa

Private, Chronische — und — Nervöse Leiden

sowie alle **Haut-, Blut- und Geschlechtskrankheiten** und die schlimmen Folgen jugendlicher Ausschweifungen, **Nervenschwäche, verlorene Manneskraft** u. s. w. werden erfolgreich von den lang etablirten deutschen Aerzten des Illinois Medical Dispensary behandelt und unter **Garantie** für immer kurirt. **Frauenkrankheiten,** allgemeine Schwäche, Gebärmutterleiden und alle Unregelmäßigkeiten werden prompt und ohne Operation mit bestem Erfolge behandelt.

Arme Leute werden frei behandelt und haben dann nur einen mäßigen Preis für Arzneien zu bezahlen. — **Consultationen frei.** Auswärtige werden brieflich behandelt. — Sprechstunden: Von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 10 bis 12. Adresse

Illinois Medical Dispensary,
7dj1j 183 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Frauen-Klinik.

(Unter Leitung von gesetzlichen, alten erfahrenen Aerzten und Aerztinnen.)

742 Milwaukee Ave., nahe Noble Str.

Sprechstunden von 9—5, **frei von 9—11 Uhr Vorm.** Abends 6—8 Uhr.

Neues, wissenschaftliches Natur-Heilverfahren!

Keine Operationen — keine schädlichen Medizinen.

Rheumatismus, Hämorrhoidal-Leiden, veraltete Uebel, Gebärmutterleiden, Unfruchtbarkeit, Tumor, Weißfluß, Unregelmäßigkeiten &c. durch unsere neue Heilmethode unter Garantie geheilt. Hoffnungslose Fälle weisen wir zurück und nehmen keine Bezahlung. Trunksucht ohne Vorwissen. **Fettsucht bei Männern und Frauen,** garantirt unschädlich für immer kurirt. 13j1j

Keine Kur, Keine Zahlung | Dr. KEAN
Specialist.
Etablirt 1864.
159 S. Clark Str. .... Chicago.

Wir Werden Euch helfen.

Wir heilten Eure Freunde und Nachbarn.

Wir ertheilen Rath umsonst.

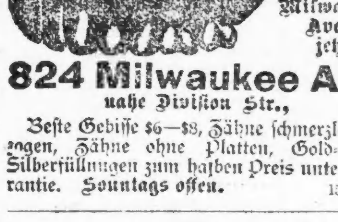
Die wunderbaren Heilungen, welche durch die Medizinische und Chirurgische Klinik, Zimmer 303 und 304, Schiller Gebäude, bewirkt wurden, zeigen die riesigen Fortschritte, welche innerhalb der letzten zehn Jahre auf dem Gebiete der Medizin gemacht worden sind. Unter den Hunderten von Fällen, die von uns seit dem Bestehen der Klinik behandelt wurden, sind die folgenden als geheilt entlassen worden: Schwindsucht 23, Asthma 14, Nierenkrankheiten (Harnruhr, Incipidus und Mellitus) 11, Frauenleiden 65, Prolapsus Uterus (Gebärmutterleiden) 22, Epilepsie 57, Taubheit 11, Skrofeln 6, Rheumatismus 23, krankhafte Entleerungen 54, Geschlechtskrankheiten 43, Hautkrankheiten 52, Hüftweh 3, Leberleiden 10 und Nervenzerrüttung 12, zusammen 406 Fälle.

Falls Sie an irgend einer der vielen Krankheiten, denen die Menschheit ausgesetzt ist, leiden, so sollten Sie in Hinsicht auf obige Thatsachen geeignete Schritte zur Hebung derselben thun. Wir sagen nicht, daß wir im Stande sind, Wunder zu verrichten, aber wir behaupten, daß wir hunderte von Personen wiederhergestellt haben, welche von anderen Aerzten aufgegeben waren. Wir behandeln unsere Patienten nach der deutschen Methode, welche allgemein als die wissenschaftlichste anerkannt wird. Bei Gebärmutterleiden gebrauchen wir weder Speculum, Ringe noch Pessaries und in allen anderen Fällen werden nur von uns selbst importirte Medizinen angewendet, wodurch dem Patienten die strikteste Geheimhaltung gewährleistet wird, ohne Unbequemlichkeiten und mit dem vollkommensten Resultat. Bevor wir Sie in Behandlung nehmen, werden wir Ihren Fall genau untersuchen und Ihnen offen sagen, ob derselbe heilbar ist oder nicht. In letzterem Falle übernehmen wir die Behandlung nicht und unsere Rathertheilung verursacht Ihnen durchaus keine Kosten. Briefliche Anfragen werden bereitwilligst beantwortet, wenn Marke beigelegt wird.

Medizinische und Chirurgische KLINIK,
Zimmer 303 und 304,
Schiller Theater-Gebäude,
RANDOLPH STR., CHICAGO, ILL.

Sprechstunden: 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm.; 7 bis 9 Uhr Abds.; Sonntags 10 bis 1 Uhr. msamodw

DR. SCHROEDER,



der beste und zuverlässigste Zahnarzt Chicagos, früher 413 Milwaukee Ave., jetzt

824 Milwaukee Av.,
nahe Division Str.,

Beste Gebisse $6—$8, Zähne schmerzlos gezogen, Zähne ohne Platten, Gold- und Silberfüllungen zum halben Preis unter Garantie. **Sonntags offen.** 15oddil

Dr. ERNST PFENNIG
Praktischer Zahnarzt.
18 Clybourn Ave.

Feinste Gebisse, von natürlichen Zähnen nicht zu unterscheiden. Gold- und Emaille-Füllungen zu mäßigen Preisen. Schmerzloses Zahnziehen. 23no,dosa,li

Wenn ihre Zähne nachgesehen werden müssen, sprechen sie zuerst bei

Dr. GOODMAN,

Zahnarzt, vor. — Lange etablirt und durchaus zuverlässig. — Beste und billigste Zähne in Chicago. Schmerzloses Füllen und Ausziehen zu halbem Preise.

Office: Dr. GOODMAN, 155 W. Madison Str.

L. MANASSE, Optiker,
83 Madison St. "Tribune" Gebæude.
Importeur und Fabrikant von -dsd
Augengläsern und Brillen,
Opern- und Touristengläsern, Microscopen, Telescopen, Barometern, Zeicheninstrumenten, Kodacs &c.
1868 — THE OLD RELIABLE — 1893

OPTICAL INSTITUTE 99 E. RANDOLPH ST. WATRY. Operngläser,
Goldene Brillen, Augengläser und -Ketten, Lorgnetten, bwsdd2
Laterna Magicas und Bilder-Mikroskopen etc.
Größte Auswahl. — Billigste Preise.

HAYMARKET CROCKERY HOUSE,

191 W. Randolph Str., nahe Halsted Str.

Das einzige Geschäft dieser Art an der Westseite.

Eine Auswahl — von über — 30mz,6m,bdj

500 verschiedenen Gläsern zu den billigsten Preisen.

Hofbrau-Glas .... 70c das Dtzd.
Kupferne Maße, 6 Stücke nur $3

Brauereien.

Telephon: Main 4383.

PABST BREWING COMPANY'S Flaschenbier
für Familien-Gebrauch.
Haupt-Office: Ecke Indiana und Desplaines Str.
14nobw H. PABST, Manager.

McAVOY BREWING COMPANY,
Teleph. 8257. 2349 South Park Ave.
Reine Malz-Biere.
Austin J. Doyle, Präsident. 11jaljmddj
Adam Ortseifen, Vice-Präsident.
H. I. Bellamy, Sekretär und Schatzmeister.

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO.
Office: 171 N. Desplaines Str., Ecke Indiana Str.
Brauerei: No. 171—181 N. Desplaines Str.
Malzhaus: No. 186—192 N. Jefferson Str.
Elevator: No. 16—22 W. Indiana Str. 15aoli

Der allerbeste Platz

Wundervolle Beliebtheit

Denkt an den Namen

Mußten Schmalz benutzen

Wußten es war ungesund

Jetzt kein Gebrauch für Schmalz

Probirt es zu Hause

Oder auf der Weltausstellung

Versäumt es nicht

Gebt Acht auf Nachahmungen

Gerade In Eurer Eigenen Küche

ist der Platz, **Cottolene**, das neue vegetabilische Backmittel und beliebte Substitut für Schmalz, zu probiren.

Kein neues Nahrungsprodukt hat jemals eine solch' rasche und herzliche Aufnahme in amerikanischen Familien erfahren als

Cottolene

Dies kommt daher, weil es einem wirklichen Bedürfniß abhilft. Keine Hausfrau kann ohne ein Kochfett oder Backmittel fertig werden. Wenn sie es könnten, würden sie schon lange Schmalz vermieden haben, denn wo immer jene Mischung bekannt ist, weiß man auch, daß sie ungesund ist.

Cottolene entspricht jeder Anforderung der genauesten Köche, und ist zugleich gesünder, schmackhafter und sparsamer als Schmalz.

Wir können Euch irgend welchen Beweis liefern; jedoch es geht nichts über „selbst eine Kanne zu kaufen und es in Eurer eigenen Küche zu probiren." Das Nächstbeste ist: prüft es in der Cottolene-Ausstellung im Ackerbau-Gebäude auf der „World's Fair."

Probirt Cottolene. Es ist werth, sich damit bekannt zu machen.

Bei allen Grocers in 3 u. 5 Pfd.-Büchsen zu haben.

Fabrizirt nur von
N. K. FAIRBANK & CO., CHICAGO.

Wir sind die Leute!
Für vollständig schmerzlose Zahnarbeit.

The People's Dental Parlors,

363 State Str., Südost-Ecke Harrison Str.

ist die einzige unter den Staatsgesetzen incorporirte Institution in diesem Staate für Hebung und Ausübung von **schmerzloser Zahnarbeit** in allen ihren Zweigen **zu populären Preisen** und deshalb durchaus zuverlässig. Mehr als 20jährige Erfahrung.

Wir ziehen und füllen Zähne positiv ohne Schmerz.

Unsere natürlich aussehenden, unzerbrechlichen, mit Gold eingefaßten Platten für dieselben Preise, als Andere für gewöhnliche Gummi-Platten verlangen. „Bridge Werk", Goldkronen und Füllungen garantirt als die besten in der Stadt und unsere Preise die niedrigsten.

Volles Gebiß $7; Platten mit Goldeinfassung $10; Goldfüllung 50c aufwärts; schmerzloses Ausziehen 50c; Silberfüllung und Ausziehen frei, wenn Zähne bestellt werden.

Eine Dame und ein Arzt zur Bedienung anwesend. Nur erster Klasse Arbeit. Alle Arbeit garantirt. Leichte Zahlungen für weniger Bemittelte. Offen Abends bis 8 Uhr, Sonntags von 10 bis 4 Uhr. Zähne gereinigt und polirt für $1. Im Falle Ihre Zähne Pflege brauchen, sprechen Sie bei uns vor und wir untersuchen dieselben kostenfrei.

THE PEOPLE'S DENTAL PARLORS,
363 State Str., Südost-Ecke Harrison.

Nur ein Block von Siegel, Cooper & Co.

Hebt dieses auf für spätere Benutzung. Alle Platten garantirt. Dr. G. [illegible], Präsident; Dr. G. W. Lawrence, Geschäftsleiter. Deutsche Bedienung.

Ein Mann aus dem Volke spricht.

Herr Hermann Kramp, der wohlbekannte und populäre Wirth, 3.7 S. State Str., sagt: „Ich bin außerordentlich zufrieden mit der neuen und schmerzlosen Methode, welche in den People's Dental Parlors angewandt wird, und meine persönliche Erfahrung berechtigt mich, dieses Institut allen Denjenigen zu empfehlen, welche die beste Zahnarbeit in schmerzloser Weise zu sehr mäßigen Preisen wünschen." fabw

Schneidet dies aus für späteren Gebrauch.

Der Wasserdoktor

(Dr. GRAHAM)

behandelte, wie bekannt, seit den letzten Jahren mit größtem Erfolg alle die hartnäckigen, hoffnungslosen, veralteten und langjährigen Krankheiten und Leiden beiderlei Geschlechts durch die in Deutschland, sowie hier so bewährte Methode von Untersuchung des Wassers (Urins).

Sichere Hilfe und glückliche Wiederherstellung garantirt in Lungen-, Leber-, Nieren und Unterleibs-Leiden; Nervenleiden und Frauenkrankheiten, sowie Mutterverfall, Weißfluß, Unfruchtbarkeit, Kreuzweh, schmerzhafte, unregelmäßige oder unterdrückte monatliche Regeln, häufiges Wasserlassen, Schneiden und Brennen, Drängen nach unten und allen chronischen, Privat- und Geschlechtsleiden beiderlei Geschlechts durch den Gebrauch von seinen

Sieben Lieblings Medikamenten.

in denjenigen Krankheiten, wozu sie geeignet und für deren gründliche Kur sie bestimmt sind.

— Tausende hiesiger Familien bestätigen mit Danksagungs-Zeugnissen die wunderbare Heilkraft seiner von ihm persönlich zubereiteten Heilmittel und die fast erstaunlichen Kuren, die erreicht wurden, nachdem alle anderen fehlten.

— Der Wasser-Doktor bereitet seine eigene Medizin und steht deshalb mit der Apotheke in keinerlei Verbindung.

— Diese Lieblings-Medikamente kuriren nur solche Krankheiten, wofür sie einzeln empfohlen sind, und sind allein zu haben in der

Office: 363 S. State Str.,
eine Treppe hoch.
CHICAGO, - - - - - ILL.

Sprechstunden: 11—2 Uhr, Abends 6—8 Uhr. Sonntags geschlossen. Unentgeltliche Consultation.

Brüche

dauernd Geheilt, oder keine Bezahlung
Kein Geld bis curirt.
Wir verweisen Sie auf 5000 Patienten.
Keine Operation.
Keine Abhaltung vom Geschæft.
Financielle Referenz:
GLOBE NATIONAL BANK.

Schriftliche Garantie Brüche aller Art bei beiden Geschlechtern vollständig zu heilen, ohne Anwendung des Messers ganz gleich, wie alt der Bruch ist. **Untersuchung frei.** Sendet um Circulare.

THE O. E. MILLER CO.,
1106 MASONIC TEMPLE, CHICAGO. 3malj

Ebenfalls auf der Weltausstellung im Homöopathen-Hauptquartier gerade westlich vom Frauen-Gebäude.

Brüche geheilt!

Das verbesserte elastische Bruchband ist das einzige, welches Tag und Nacht mit Bequemlichkeit getragen wird, indem es den Bruch auch bei der stärksten Körperbewegung zurückhält und jeden Bruch heilt. Catalog auf Verlangen frei zugesandt. 2aj1j

Improved Electric Truss Co.,
822 Broadway, Cor. 12. Str., New York.

Borsch 103 Optikus, E. ADAMS ST.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Consultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH, 103 Adams Str.,
gegenüber Post-Office.

Dr. H. EHRLICH,
Deutscher
Augen- und Ohren-Arzt,
heilt sicher alle **Augen- und Ohrenleiden nach neuer schmerzloser Methode.** — Künstliche Augen und Gläser verpaßt.

Sprechstunden: 1108 Masonic Temple, von 10 bis 3 Uhr. — Wohnung, 642 Lincoln Ave., 8 bis 9 Uhr Vormittags, 5 bis 7 Uhr Abends. — Consultation frei. 28dj1j

Die besten und billigsten **Bruchbänder** kauft man beim Fabrikanten OTTO KALTEICH, Zimmer 1, 133 Clark Str., Ecke Madison.

Bessert Appetit und Verdauung, kräftigt die Nerven, erhöht die Muskelkraft und erfüllt die Adern mit reichem, gesundem Blut. Für die schwächliche Jugend ein Stärkungs-, für das Alter ein Verjüngungs-Mittel. Versucht's, und die höchsten Glücksgüter sind Euer.

Gesundheit, Kraft und Schönheit.

Leset Anweisung. ddsbw

Allein echt zu haben in

ARENDS DRUG STORE, Madison St., Ecke 5. Ave.

Wenn Sie Geld sparen wollen,
kaufen Sie Ihre
Möbeln, Teppiche, Oefen
und Haus-Ausstattungswaaren von
Strauss & Smith. 279 und 281 W. Madison Str.
Deutsche Firma. 16apl j
$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Illinois Central-Eisenbahn.

Alle durchfahrenden Züge verlassen den Central-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können ebenfalls an der 22. Str., 39. Str., Hyde Park- und Woodlawn (60. Str.) Station bestiegen werden. Stadt Ticket-Office: 194 Clark Str.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Chicago, Texas & [illegible]	3.00 N	[illegible]
Chicago & New Orleans Limited	2.00 N	6.45 N
Chicago & Memphis	2.00 N	4.00 N
Ch. & St. Louis Diamond Special	9.00 N	8.10 V
Springfield & Decatur	9.10 N	7.20 V
New Orleans Postzug	3.10 V	12.20 V
Cairo, St. Louis, Bloomington	8.15 V	6.45 N
Chicago & New Orleans Expreß	8.00 N	7.20 V
Kankakee & Local Fracht	4.10 N	10.25 V
Kankakee, Champaign & Bloomington Passagierzug	5.00 N	9.50 V
[illegible] Dwight, Decatur	*10.30 V	*2.30 N
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	1.30 N	1.05 N
Rockford, Dubuque & Sioux City	11.35 N	7.10 V
Rockford Passagierzug	3.30 N	10.30 V
Rockford & Freeport Passagierzug	* 5.15 N	*10.10 V
Rockford & Freeport Expreß	* 8.30 V	......
Dubuque & Rockford Expreß	......	* 7.30 N

Sonntag Nacht nur bis Waterloo. ‖Täglich. *Täglich, ausgenommen Sonntags.

Burlington-Linie.

Chicago-, Burlington- und Quincy-Eisenbahn. Ticket-Offices: 211 Clark Str. und Union Passagier-Bahnhof, Canal und Adams Str.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Galesburg und Streator	+ 8.30 V	+ 6.25 N
Rockford und Forreston	+ 8.30 V	+ 7.35 N
Local-Punkte, Illinois u. Iowa	*11.20 V	* 2.40 N
Denver und San Francisco	*12.15 N	* 8.20 V
Rochelle und Rockford	+ 4.30 N	+10.35 V
Rock Falls und Sterling	+ 4.30 N	+10.35 V
Omaha, Council Bluffs, Denver	* 5.50 N	* 8.20 V
Deadwood und die Black Hills	* 5.50 N	* 8.20 V
Kansas City, St. Joseph u. Atchinson	* 6.10 N	*10.15 V
Hannibal, Galveston & Texas	* 6.10 N	*10.15 V
St. Paul und Minneapolis	* 6.15 N	* 9.10 V
Streator und Mendota	* 6.15 N	* 9.00 V
St. Paul und Minneapolis	* 9.30 N	* 7.10 V
Kansas City, St. Joseph u. Atchinson	*10.30 N	* 6.25 V
Omaha, Lincoln und Denver	*11.00 N	* 6.45 V

*Täglich. +Täglich, ausgenommen Sonntags.

Baltimore & Ohio.

Bahnhöfe: Grand Central Passagier-Station; sowie Ogden Ave. Stadt-Office: 193 Clark Str.

Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Local	† 6.05 V	† 6.40 N
New York und Washington Vestibuled Limited	*10.45 V	* 9.35 N
New York, Washington, Pittsburg und Wheeling Vestibuled Limited	* 4.55 N	*11.55 V
Local	3.55 N	9.45 V
Pittsburg Limited	* 6.40 N	* 7.40 V
Nacht-Expreß	* 9.30 N	* 6.00 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

MONON ROUTE. Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Hotel.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Indianapolis und Cincinnati	§ 8.18 V	§10.10 N
Indianapolis und Cincinnati	*10.05 V	* 5.20 N
Indianapolis und Cincinnati	* 7.40 N	* 7.35 V
Indianapolis und Cincinnati	*11.50 N	* 8.00 V
Lafayette und Louisville	* 8.18 V	* 5.20 N
Lafayette und Louisville	* 7.40 N	* 7.35 V
Lafayette und Louisville	‡11.50 N	§10.10 N
Lafayette Accomodation	* 3.23 N	*10.45 V

* Täglich. § Sonnt. ausg. ‡ Samst. ausg.

Chicago & Erie-Eisenbahn. Ticket-Offices: 242 S. Clark Str. und Dearborn-Station, Polk Str., Ecke Fourth Ave.

Züge	Abfahrt	Ankunft
New York	*10:00 V	*4:10 N
New York & Boston	*2:00 N	*7:55 N
Jamestown & Buffalo	*2:00 N	*7:55 N
Huntington Accommodation	*4:10 N	*9:40 V
New York & Boston	*7:45 N	*7:25 V
Columbus & Norfolk, Va.	*7:45 N	*7:25 V

* Täglich.

Chicago & Eastern Illinois-Eisenbahn. Ticket-Offices: 230 Clark Str., Auditorium Hotel und am Passagier-Depot, Dearborn und Polk Str.

*Täglich. § ausgen. Sonntag.	Abfahrt	Ankunft.
Southern Post und Passagier	* 7.02 V	* 9.40 N
Terre Haute und Evansville	§ 8.00 V	§ 7.25 N
Terre Haute und Danville Pass.	§ 2.10 N	§ 2.40 N
Nashville & Atlantic Limited	* 5.02 N	* 8.55 V
Terre Haute & Evansville	* 9.40 N	* 6.55 V

CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION, Canal Street, between Madison and Adams Sts. Ticket Office, 195 South Clark Street.

* Daily. † Daily except Sunday.	Leave.	Arrive.
Pacific Vestibuled Express †	2.00 PM	1.15 PM
Kansas City & Denver Vestibuled Limited *	5.45 PM	10.00 AM
Kansas City, Colorado & Utah Express *	11.30 PM	8.00 AM
St. Louis Limited *	11.05 AM	4.35 PM
St. Louis "Palace Express" *	8.35 PM	7.10 AM
Springfield & St. Louis Day Express *	9.00 AM	7.00 PM
Springfield & St. Louis Night Express *	11.30 PM	7.40 AM
Joliet & Dwight Accommodation *	5.00 PM	9.30 AM

Wisconsin Central-Linien.	Abfahrt	Ankunft
St. Paul, Minneapolis & Pacific Expreß	* 5.00 N *10.45 N	* 7.15 V *10.05 V
Ashland, Iron Towns und Duluth	* 5.00 N §10.45 N	‡ 7.15 V *10.05 V
Chip. Falls und Eau Claire Ex.	† 8.00 V	† 7.45 N
Waukesha Expreß	† 2.30 N	‖12.30 N

*Täglich. †Sonnt. ausg. ‡Samst. ausg. ‡Mont. ausg. ‖Ausg. Sonnt. u. Mont.

Dr. Schoop, Racine, Wis.

Entdecker der Ursache von

Chronischen Krankheiten.

Das Publikum nahm bisher „Blut-Reinigungsmittel" und wunderte sich darüber, daß dadurch keine dauernde Linderung erzielt wurde.

Dr. Schoop hat alle Anderen dadurch überflügelt, daß er die Ursache der so sehr überhand nehmenden chronischen Krankheiten einem speziellen Studium unterwarf.

Er fand, daß gewisse Nerven vollständige Controlle über den Magen, die Leber, die Nieren und alle inneren Organe besitzen. Wenn diese Nerven geschwächt oder erschöpft sind, so verdaut der Magen die Nahrung nicht, die Leber wird gelähmt und das ganze System wird durch diesen Mangel an Nervenstärke untergraben.

Dr. SCHOOP'S Restorative ist eine Magen-, Leber- und Nieren-Cur, indem es auf die Nerven einwirkt, welche diese Organe controlliren. Kein „Nervine," sondern ein Nerven-Stärkungsmittel. Es fördert die Verdauung, curirt Dispepsia und Hartleibigkeit durch Beseitigung der Ursache. Ist dies nicht vernünftig? Ein Versuch wird Dich hiervon überzeugen.

Bei Apothekern oder franco per Expreß für $1.00.

Frei! Per Post, Proben und Buch über diese neue Entdeckung für 2c in Briefmarken.

Agenten verlangt.

Baargeld im Kasten —

Nehmt es heraus

und macht Euch seine außerordentliche Kauffraft zu Nutze. Seht was es kauft in wenig gebrauchten

Upright Pianos:

1 Arion $115	1 Shoninger $125
1 Emerson $135	1 G. A. Smith $135

1 Emerson Baby Grand (beinahe neu) $175

— Ebenso —

1 Volle Groesse (neues) Arion Upright, angenommen um Rechnung abzuschließen $160

Ein großes Assortement in gebrauchten Uprights zum Preise von $140 aufwärts auf leichte monatliche Abzahlungen.

Squares müssen gehen.	Squares müssen gehen.
1 W. Bourne $15	1 A. Dexter $20
1 J. Bauer $45	1 Valley Gem $50
1 D. Morris $55	1 Arion $55
1 J. P. Hale $60	1 Gt. Union $60

Bedingungen: $5 baar und $4 monatlich.

Orgeln (schon gebrauchte) $25 bis $40.

Alle in deutlichen Zahlen markirt und werden strikt zu einem Preis verkauft.

Ein großes Lager von neuen Pianos, Kimball, Hallet & Davis und andere.

Pianos zu vermiethen, gestimmt u. reparirt.

W. W. KIMBALL CO.,

Wabash Ave., nahe Jackson Str.

J. B. THIERY, deutscher Verkäufer. 11splw

84 La Salle Street

kauft man die billigsten

Passagescheine,

Cajüte und Zwischendeck über Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam Stettin, Havre, Paris &c.

Deutsches Rechtsbureau.

Vollmachten mit consularischen Beglaubigungen, Erbschafts-Collektionen, Postauszahlungen u. s. w. eine Spezialität.

General-Agentur der Hansa-Linie

zwischen Hamburg-Montreal-Chicago.

Extra gut und billig für Zwischendecks-Passagiere. Keine Umsteigerei, kein Castle Garden oder Kopfsteuer. — Näheres bei 2spbw

ANTON BOENERT,

Generalagent, Rechtsconsulent & Notar.

84 LA SALLE STR.

GOOD SALARIES

Secured by young Men and Women graduates of

BRYANT & STRATTON BUSINESS COLLEGE,

Washington Street, Cor. Wabash Ave., Chicago.

BUSINESS AND SHORTHAND COURSES.

Largest in the World. Magnificent Catalogue Free. Can visit World's Fair grounds Saturdays

GOOD POSITION

Wir offeriren auf

CREDIT

ohne Bürgschaft, zu billigsten Preisen

Kleider,

für Herren und Knaben

fertig oder nach Maß.

Damen-Jackets,

Uhren, Diamanten u. s. w.

auf kleine Abschlagszahlungen.

CHICAGO CREDIT CLOTHING COMPANY

Offen bis 9 Uhr Abends; Samstags bis 11 Uhr.

178 STATE STR.,

(gegenüber Palmer House.)

Früher: 173 S. Clark Str.

Burlington Route

BESTE LINIE NACH DENVER

Vier Züge Täglich

Schiffskarten

Billiger als irgend eine andere Agentur

Geldsendungen.

KOPPERL & HUNSBERGER,

52 Clark Street, Chicago,

and 2 Battery Place, New York.

(Special-Correspondenz der „Abendpost".)

New-Yorker Plaudereien.

Der bekannte Tenderloin-Bezirk. — Wie's dort zugeht. — Berühmte Kneipen und Vergnügungslocale. — Koster & Bial im neuen Heim. — Tom Gould will zur Bühne gehen. — „Thrown down" heißt sein Stück. — Vom Germania-Theater.

New York, 14. Sept. 1893.

New York ist reich an interessanten Stadtheilen, aber der interessanteste von ihnen ist der Tenderloin-District auf der Westseite, so ungefähr begrenzt durch die 6. Avenue und die zwanzigste Straße. Ein kurioser Name das und dem Uneingeweihten völlig unverständlich. Der kundige New Yorker behauptet, der Bezirk liege auf Manhattan Island ungefähr so wie das „Tenderloin" am geschlachteten Rind — ein Vergleich, der zwar sehr treffend ist, jedem Poeten jedoch eine Thräne der Entrüstung erpressen dürfte.

Wie dem auch sei — der Bezirk hat nun 'mal diesen Namen, ist unter demselben berühmt geworden, berühmt bei allen Lebemännern und Lebefrauen nebst Lebejungfrauen, man verzeihe das harte Wort, berüchtigt bei Dr. Parkhurst und allen Leuten mit der patentirten amerikanischen Moral. Hier ist es gewesen, wo der tugendhafte Doctor der Untugend die bekannten Schlachten lieferte, die so viel Aufsehen erregten und aus denen er als Sieger hervorging, so ungefähr wie Pyrrhus. Noch mehr solcher Siege und er wäre verloren gewesen. Was haben sie ihm genutzt oder besser der öffentlichen Moral? Nichts, gar Nichts! Hier und da wurden ein paar der verrufenen Häuser geschlossen, aber nur um an anderer Stelle pilzartig wieder zu erstehen. Wo der gestrenge Sitten-Herkules der fidele Tenderloin-Hydra (siehe Conversationslexicon unter Herkules und Hydra) einen Kopf zerschlug, wuchs sofort ein neuer. Daß selbst das Laster ein nothwendiges Uebel ist, scheint Parkhurst sein Lebtag nicht begreifen zu können, oder auch nicht zu wollen!

Jammerschade, daß wir hier zur Zeit in Allem, was Kunst heißt, so traurig wenig leisten. Jammerschade, daß auch bei uns die Romanschriftstellerei rettungslos durch die schreibende alte oder junge Schachtel verseucht ist, welche lediglich für die höheren Töchter arbeitet so nach Art der guten alten Marlitt und ihrer Nachfolgerinnen, nämlich hübsch massenhaft, nicht unter 6 Bände im Jahr, stümperhaft, wohlanständig, einseitig, abgedroschen, wo sich am Schluß alle kriegen, daß Einem die Luft vergeht, und wo das silberweiße Gute stets über das pechschwarze Böse triumphirt. Unter diesem blaustrümpfelnden Schund muß natürlich das wahre kräftige Talent, das schon an und für sich selten genug erscheint, hoffnungslos ersticken. Wenn das nicht der Fall wäre, welch' eine Fundgrube wäre der Tenderloin-Bezirk für einen begabten Realisten. Nicht für einen Zola, der das Laster immer von seiner abstoßenden Seite malt, sondern für einen Maupassant, der die Grazie den Geist und die Fröhlichkeit des Lebensgenusses nicht vergißt, und das Laster auf diese Weise genießbar macht. Denn im Tenderloin, wie wir es kurz nennen, findet sich nicht blos das bedauernswerthe Geschöpf, das unter den Venuspriesterinnen den niedrigsten Rang einnimmt, sondern auch die Dame der Halbwelt, die in der eleganten Kutsche fährt und der gegenüber man nicht weiß, wo die Dame aufhört und das Dämchen anfängt. Es sind das besonders die leichtsinnigen kleinen Soubretten der Specialitäten-Bühne und die sonstigen kleinen Sternchen am Bühnenhimmel, welche sehr eifersüchtig darauf achten, daß man sie nur diesem und keinem anderen Beruf zuzählt und ihre sonstigen Vergnügungen als etwas Selbstverständliches ihnen Zukommendes betrachtet.

Hier ist des Abends, besonders nach Schluß des Theaters der Sammelplatz der älteren Herren mit den weithin leuchtenden Glatzen, welche in der Operette und im Ballet immer in den ersten Reihen sitzen. Ihnen schließen sich die jungen Herren an, die in der Wahl ihrer Eltern eine wahrhaft lächerliche Vorsicht an den Tag legten und die, so oft sie, wenn der Mensch Pech hat, bei einer Razzia mit in's Polizeigericht müssen, stets Brown und Smith heißen. Dann kommen die jungen Lebedamen aus „hochanständiger Familie", welche die weibliche Gleichberechtigung bis auf den „Tenderloin-Bezirk" ausdehnen. Man ahnt nicht, welch' eine bedeutende Anzahl von ihnen hier sich des Lebens freut, weil noch das Lämpchen glüht — jenes Lämpchen, auf welches man eins zu gießen pflegt. In ihrem Falle selbstredend Champagner. Hin und wieder setzt es 'mal einen gehörigen Skandal ab, welcher dem Publicum über diese Tenderloiners die Augen öffnet, aber nach kurzer Zeit ist das wieder vergessen. Den Rest der Tenderloin-Gäste bilden Komödianten sowie alle jene zweifelhaften Charaktere, welche an solchen Plätzen ein Schmarotzerleben führen.

Alle die „berühmten" Kneipen sind im Tenderloin und auch Koster & Bials „Berühmtheit" ist hier entstanden.

Die Beiden sind jetzt umgezogen, von dem alten, engen, uneleganten Lokal in der 23. Straße nach dem prachtvollen „Manhattan Opera-House" in der 34. Straße. Aber das ist schließlich nicht viel Unterschied. Auch die 34. Straße gehört bereits zum Tenderloin oder wird es bald gehören. Die Besitzer sind sehr weise einfach mit der Zeit mitgeschritten, als sie das Tingeltangel aufgaben und zu der großen glänzenden „Musikhalle" nach Londoner oder Pariser Muster übergingen— „wo Familien Kaffee kochen können." Aber was hilft das Alles, wenn man Koster & Bial heißt? Das pikante Tenderloin-Publicum ist einfach mitgezogen. It sticks to them!

Die Vorstellungen sind gegen früher nicht viel anders, nur daß jetzt noch ein wundervoll ausgestattetes Ballet dazugekommen ist, wo dem Zuschauer eine Unzahl reizender Beine servirt wird. Auch trinken und rauchen kann man auf seinem Platz wie früher. Eine ebenso große Neuheit wie Annehmlichkeit ist dagegen die Fülle von Raum, welche dem Publicum gestattet, sich frei zu bewegenw.

Ich sprach weiter oben von den „berühmten" Kneipen im Tenderloin. Kneipe ist eigentlich zuviel gesagt. Spelunke wäre richtiger. Jede einzelne derselben hat ihre Geschichte, die mit dem Besitzer eng verknüpft ist. Da ist zum Exempel Tom Gould, einer der bekanntesten unter ihnen. Er hat schon viel von sich reden gemacht, aber schon lange nicht mehr so viel wie in letzter Zeit, wo er sich mit der Absicht trägt, zur Bühne zu gehen. Wir haben schon den Verbrecher, den Preisfechter und die Dame der Halbwelt auf der Bühne gehabt, warum also nicht 'mal zur Abwechselung einen Spelunken-Besitzer aus dem Tenderloin. Man munkelt auch bereits von einem Stück, das Tom Gould auf den Leib geschrieben ist und das den Titel führt: „Thrown down." Im 1. Akt sucht den Helden eine Fremde auf, die er im Park vom Tode rettete, als ihr Pferd durchging, sowie eine Schöne des Tenderloin-Bezirkes, die früher in seinem Lokal thätig war und wiederengagirt wird. Ihr Name ist bezeichnender Weise Susan Sidewalk. Das Innere des Lokals füllt sich und es entwickelt sich das bekannte nächtliche Leben in so einer Spelunke. Die Dämchen animiren die Herren zum Champagnertrinken, die Kellner fluchen, wie die Lastwagenkutscher und um den nöthigen Humor in die Sache zu bringen, tritt alle fünf Minuten der Rausschmeißer auf und setzt einen Gast sanft aber mit Nachdruck vor die Thür. Dasselbe Schicksal wiederfährt auch dem Geliebten von Susan Sidewalk, die aus Rache Parkhurst und die Sitten-Polizei auf Tom Gould hetzt. Dem letzteren bleibt nichts Anderes übrig, als den Detectiv, der mitten in die Gesellschaft tritt, 100 „Knochen" — technischer Ausdruck für Dollars, zuzustecken, was ihn lebensüberdrüssig macht. Die Fremde jedoch, die sich als eine Dame der Gesellschaft entpuppt, tröstet ihren Retter und geht mit ihm zur Bühne.

Das soll so ungefähr der Inhalt des Stückes sein. Der Tenderloin-Bezirk auf der Bühne — das wäre gar nicht so übel!

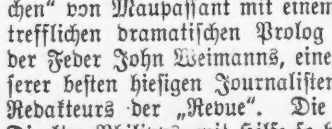
* * *

Auch das zweite Deutsche Theater, das „Germania-Theater" des Direktors Adolf Philipp, hat jetzt seine Thüren geöffnet und zwar ebenfalls mit Erfolg. Ob dieser ein nachhaltiger sein wird, läßt sich vor der Hand nicht sagen. Gegeben wurde „Arme Mädchen" von Maupassant mit einem vortrefflichen dramatischen Prolog aus der Feder John Weimanns, eines unserer besten hiesigen Journalisten und Redakteurs der „Revue". Die Idee Direktor Philipps, mit Hilfe so beliebter alter Kräfte wie Rank, Lube, Walter, Frl. Schmitz u. s. w. ein billiges Volkstheater zu schaffen, verdient jedenfalls allen Erfolg. H. Urban.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Durch Kumys vergiftet.

In dem kaukasischen Kurorte Scheljesnowodsk wurden vor Kurzem, wie neulich mitgetheilt, gegen 100 Kurgäste durch Kumys vergiftet. Der Chef des Kaukasus ordnete die strengste Untersuchung an. Alle anderen Badegäste verließen eiligst den Badeort. — Die russischen Zeitungen berichten hierüber noch folgende Einzelheiten: Die Kurgesellschaft hatte bereits seit mehreren Tagen Klage darüber geführt, daß der Kumys, welcher in der dem Kurcomite unterstellten und von einem Arzte controlirten Fabrik zubereitet wurde, ungenießbar sei. Letzterer hatte sich darauf einige Flaschen kommen lassen und stellte das Zeugniß aus, daß der Kumys „vorzüglich" sei. Dieses Urtheil war er aber bald genöthigt, abzuändern. Zuerst erkrankte ein gewisser Alibekow und ihm folgten rasch viele Andere. Man war schließlich gezwungen, den Kumysverkauf in Scheljesnowodsk vollständig zu verbieten, viele Kurgäste verließen darauf den Ort. Die Zahl der Erkrankten betrug über hundert. Der Civilchef des Kaukasus, General Scheremetjeff, ordnete eine genaue Untersuchung an, welche aber noch nichts zu Tage gefördert hat. Verschiedene Vermuthungen werden ausgesprochen, daß der Kumys von einem Concurrenten vergiftet worden, daß die Stuten krank gewesen u. s. w., aber Sicheres weiß man nicht. Die Erkrankten sind sämmtlich in der Besserung.



Von Kopf zu Fuß fühlen Sie die gute Wirkung, welche Dr. Pierce's Golden Medical Discovery auf Sie hervorbringt. Es reinigt das Blut. Und durch das Blut säubert, erfrischt und stärkt es das ganze System.

Bei von den Folgen der Grippe Genesenden, bei Reconvalescenten, die sich von Lungenentzündung, Fiebern oder sonstigen zehrenden Krankheiten erholen, kommt ihm als appetitreizendes, kräftigendes Tonic zur Wiedererlangung von Kraft und Gesundheit kein anderes Präparat gleich. Es regt jedes Organ zu seiner natürlichen Thätigkeit an, fördert alle körperlichen Funktionen und stellt Kraft und Gesundheit wieder her.

Bei jeder von Unthätigkeit der Leber oder unreinem Blut herrührenden Krankheit, bei Dyspepsie, Verdauungsbeschwerden, Biliosität und den hartnäckigsten Haut-, Balg- und scrofulösen Krankheiten ist das Discovery das einzige so zuverlässige Mittel, daß dafür garantirt werden kann. In jedem Falle, in dem es nicht hilft oder heilt, wird das dafür bezahlte Geld zurückgegeben.

Als dauernde und vollständige Kur gegen Katarrh gebrauche man Dr. Sage's Catarrh Remedy. Seine Eigenthümer offeriren $500 Belohnung für einen unheilbaren Fall von Katarrh.

Werdet der Eigenthümer eines schönen Vorstadt-Heims.

Keine Miethszahlungen.
Keine fortwährenden Sorgen.
Keine gefürchteten Ausweisungen.

„Der Menschenfreund des nächsten Jahrhunderts wird derjenige sein, der die gewöhnlichen Leute von der Nothwendigkeit überzeugen und sie zu dem Wunsche begeistern kann, ein eigenes Heim zu gründen." — Beecher.

Und der große Prediger hätte hinzufügen können: „Und der ihnen einen ausführbaren und praktischen Weg zur Ausführung zeigen wird."

Der heimische Herd ist der Mittelpunkt der besten und reinsten Gesellschaft der Welt, alles dessen, das gute Bürger macht in der That, der Inbegriff von dem, was uns das Leben überhaupt angenehm macht.

Sind Sie Familienvater? Und machen Sie keine männlichen, nachdrücklichen Anstrengungen, sich die Segnungen eines Heimes zu sichern. Sogar die wilden Thiere und Vögel schaffen sich erst ein Heim, ehe sie eine Familie gründen. „Nimm Dir ein Beispiel an den Ameisen, Du Müssiggänger." Lerne von ihnen und sei klug. Nur sehr wenig Baargeld nöthig um Sie in den Stand zu setzen, ein Heim zu erwerben in

S. E. Groß' neuer, prächtiger Vorstadt

HOLLYWOOD

Gerade jetzt ist die Zeit, sich einen Bauplatz in diesem prächtigen Ort zu wählen.

Nur kleine Baaranzahlung. Rest in leichten monatlichen Raten.

Kommen Sie mit zur riesigen Frei-Excursion, Sonntag, 17. Sept., um 1:55 Nachm.

Vom Union-Bahnhof, Ecke Canal und Adams Str., über die Ch. B. & Q.-Eisenbahn.

Frei-Tickets am Bahnhofsgitter 10 Minuten vor Abgang des Zuges.

S. E. GROSS, S.-O.-Ecke Dearborn und Randolph Str.

Die größten Verkäufe von Lotten in Hanson Park.

Es ist eine bekannte Thatsache, daß die Gründung eines eigenen Heims die

Sicherste Sparbank

ist. Wir offeriren Stadt-Lotten von $300 und aufwärts in

★ ★ ★ **HANSON PARK** ★ ★ ★

zwischen Humboldt Park und Galewood. Nur 6½ Meilen vom Courthause, in der 27. Ward.

Frei-Excursion mit Musik, jeden Sonntag um 1 Uhr 30 Nachm.

vom Union-Bahnhof, Canal u. Adams St., mit der Chicago, Milwaukee & St. Paul R. R. — Mit einer kleinen Anzahlung und den Rest nach Belieben, könnt Ihr bei uns eine Lot kaufen, die Euch einen großen Gewinn in kurzer Zeit bringt, außerdem habt Ihr die Garantie, daß Euer Geld sicher angelegt ist, indem unser Boden fest ist, während viele Banken schwanken. — Abstracte und Titel perfect mit jeder Lot. Unser Land lieg hoch und an vier Sectionslinien an Grand, Central, Fullerton und Armitage Aves.; blos 20 Minuten Fahrt. In Anbetracht dieser Thatsache nehmen alle Leute ihr Geld aus den Sicherheits-Gewölben und legen es an in diesem

Sichersten Stadt-Eigenthum.

Versäumen Sie nicht, dieser freien Excursion beizuwohnen.—Trains halten außer Union Depot an Clybourn Place, nahe Clybourn Ave., und Milwaukee Ave. und Leavitt Str.

Frei-Tickets in der Hauptoffice und am Eisenbahngitter. dfsbw

SCHWARTZ & REHFELD, 162 WASHINGTON STR., Zimmer 57, 58 und 59.

Tickets sind ferner bei unserem General-Agenten SIGFRIED BLUM, 406 Cleveland Ave., zu haben.

Nur noch wenige Lotten übrig in unserer schönen

BLUE ISLAND PARK ADDITION.

Bis zum 17. d. M. gilt noch der außerordentlich niedrige Preis von

$375.00 die Lot.

Dies ist, wenn man die günstige Lage in Betracht zieht, wenigstens um die Hälfte oder noch mehr als die Hälfte billiger als irgend welche andere Lotten in unserer Nachbarschaft. Wir sind nur 10 Minuten entfernt von den New Chicago, Rock Island & Pacific Eisenbahn-Werkstätten, den großen West Pullman Fabriken, den Purington Brickyards, den Kupfer-Schmelzwerken, die alle zusammen zwischen 7—8000 Männer und Frauen beschäftigen.

Es zu sehen, heißt sich zu überzeugen. Keine andere Kapitalanlage kann Euch solchen Nutzen bringen als diese, denn wegen der neuen Entwickelungen wird jede einzelne Lot in weniger als Jahresfrist das Doppelte werth sein, als was wir heute dafür verlangen.

Frei-Excursionen täglich u. Sonntags

wozu Tickets in unserer Office zu haben sind, oder schreibt und wir werden Euch so viele Tickets schicken wie Ihr wollt.

Unsere Sonntagszüge gehen ab vom Chicago, Rock Island & Pacific-Bahnhof, Ecke Van Buren Str. und Pacific Ave., um 1 Uhr 15 Nachm. — Züge halten an 22. Str., 31. Str., 39. Str., 51. Str. und Englewood. — Wegen weiterer Einzelheiten sprecht vor bei

UTITZ & HEIMANN, 79 Dearborn Str., Zimmer 425, Unity Building.

LOTTEN in ALMIRA.

Kleine LOTTEN weiter entfernt, zu **$300 bis $400,**

sind nicht so vorzüglich als die großen Lotten von 25 bei 177 Fuß in

Winkelmanns Subdivision zu $500.

Diese sind unbedingt die besten, größten und billigsten Bauplätze in Chicago, liegen hoch und trocken in der unmittelbaren Nähe von Humboldt Park und haben 1300 Quadratfuß mehr Flächeninhalt, als andere Lotten. Dieser Stadttheil hat gute Verbindungen mit dem Centrum der Stadt. Die Nachbarschaft ist angenehm, gesund, meistentheils deutsch und bietet dem Käufer eine bessere Gelegenheit ein Heim zu gründen, als irgend eine andere, in welcher Lotten zum selben Preise zu haben sind; auch sind die Zahlungs-Bedingungen sehr günstig. Näheres beim Eigenthümer.

F. A. Winkelmann,

No 168 Randolph Str., Zimmer 6.

Sonntag von 2—5 Uhr in der Zweig-Office.

Ecke Simons Str. und Bloomington Ave.

$500 und aufwärts für Lotten in der Subdivision, mit Front an Ashland Ave. und Garfield Boulevard (55. Str.) — Eine vorzügliche Lage mit Eisenbahn- und Pferdebahn-Verbindung durch die Subdivisionen, und eine bequeme Entfernung von den Stock Yards.— Zu leichten Bedingungen. — Ausgezeichnete Geschäftsecken und schöne Residenz-Lotten, nahe Schulen, Kirchen und Stores.— Um diese Lotten auf den Markt zu bringen, wird eine beschränkte Anzahl dieser Lotten zu den jetzigen niedrigen Preisen verkauft werden, und werden die Preise nachher erhöht. Wenn man die Lage der Lotten in Betracht zieht, so sind keine besseren und billigeren Lotten zu finden. Auf Verkauf beim Eigenthümer.

MEYER BALLIN,

168 Randolph Str., Zimmer 6.

Passage - Scheine

von und nach allen Plätzen in

Deutschland, Oesterreich und der Schweiz

Spottbillig.

Vollmachten, Erbschafts - Einziehungen sowie Geldsendungen durch die

Reichs-Post

unsere Specialität.

C. B. RICHARD & CO.,

62 S. CLARK STR. (Sherman House).

Sonntags offen von 10—12 Uhr. 2jalj

Norddeutscher Lloyd

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt von

Baltimore nach Bremen

durch die bewährten neuen Postdampfer erster Classe:

Darmstadt, München,
Dresden, Oldenburg,
Gera, Stuttgart,
Karlsruhe, Weimar.

Abfahrt von Baltimore jeden Mittwoch, von Bremen jeden Donnerstag.

Erste Cajüte $60, $90—

Nach Lage der Plätze.

Die obigen Stahldampfer sind sämmtlich neu, von vorzüglichster Bauart, und in allen Theilen bequem eingerichtet.

Länge 415—435 Fuß. Breite 48 Fuß.

Electrische Beleuchtung in allen Räumen.

Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten

A. Schumacher & Co.,
5. S. Gay Str., Baltimore, Md.

J. Wm. Eschenburg,
78 Fifth Ave., Chicago, Ills.

oder deren Vertreter im Inlande. 8ixalj

Beste Lotten für Heimstätten.

Volle Größe; billigster Preis; monatliche Abzahlungen.

Hoch gelegen; beste Drainage nach dem Flusse; in der Nähe von zwei Bahnhöfen. 5 Kirchen, lutherische, katholische und protestantische; deutsche und englische Schulen; große Läden, Werkstätten und Fabriken. Noch viele Ecklotten zu verkaufen.

Preise $150 bis $200.

Besser als Geld in der Bank oder auf Zinsen, denn diese Lotten können nicht falliren und werden sich bald im Werthe verdoppeln. — Geht hinaus und seht diese Lotten, nur 40 Minuten Fahrt, in

★ **DESPLAINES** ★

im Mittelpunkt der Stadt.

Holt Euch Frei-Tickets 130 Dearborn St., Zimmer 12, an irgend einem Wochentage.

EDMUND G. STILES.

S. H. GOODMAN, F. HOLLANDER, } deutsche Verkäufer. 11splm

Land in Florida

Vorzügliche Gelegenheit zur Erwerbung einer prachtvollen City Lot, 45x125, nebst Obstgarten, im schönsten Theile von Florida,

Miakka City und Grove City,

DE SOTO COUNTY. 17aglm

Preis $20, $25, $50 u. $75 per Lot.

Ferner Grove (Garten) von 5 Acker für $25 und $50 per Acker. — Zahlungs-Bedingungen leicht.-Abstracte und Besitztitel perfect u. garantirt.

CHICAGO-FLORIDA IMPROV'M'T CO.

HENRY DELANY, Schatzmeister,

Zimmer 20-22, 115 Dearborn St., Chicago.

Illust. Beschreibungen werden gerne zugesandt.

Besser als eine Bank.

Um Eure Ersparnisse anzulegen.

Grundeigenthum zahlt 125 Cents am Dollar.

Banken falliren und zahlen 25 Cents am Dollar.

Elmhurst Lotten

$175—$250

Bedingungen: $10 Baar; Rest $1 die Woche.

Keine Zinsen berechnet für spätere Zahlungen. — Abstracte mit jeder Lot.

Freie Sonntags - Excursionen

verlassen den Wells Str.-Bahnhof 2 Uhr Nachm.

Wenn Ihr Elmhurst seht, so werdet Ihr gewiß eine Baustelle kaufen. 3agbw

DELANY & SALZMAN,

115 Dearborn Str., Zimmer 20, 21 u. 22.

Schadenersatzforderungen

für Unfälle durch Eisenbahnen, Straßenbahnen, in Fabriken u. s. w. übernimmt zur Collektion ohne Vorschuß oder Geldausgabe

The Casualty Indemnity Bureau,

Zimmer 405, 84 La Salle Str.

(OXFORD BUILDING.) 16jlbw

Bett - Federn.

Chas. Emmerich & Co.,

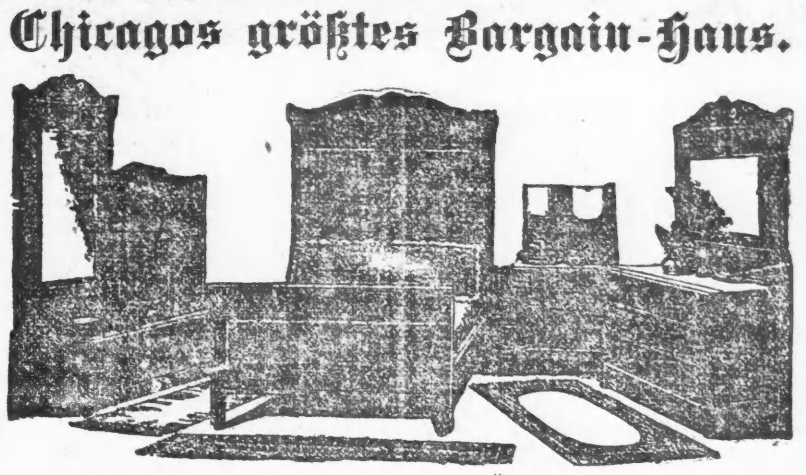
175—181 S. CANAL STR., Ecke Jackson Str.

Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen. dbsbw

STERLING FURNITURE CO.,

90 & 92 W. MADISON STR., nahe Jefferson Str.

Chicagos größtes Bargain-Haus.



Schlafzimmer-Einrichtungen von $10.00 aufwärts.

Parlor-Sets	$20 aufwärts.	Buffet	$8 aufwärts.
Lounges	$4 aufwärts.	Brüssel Teppiche, Neueste Muster	50c aufwärts.
Folding-Betten	$20 aufwärts.	Ingrain	25c aufwärts.
Schaukelstühle ...	$2.50 aufwärts.	Rugs, neueste Muster	75c aufwärts.
Feine Stühle	25c aufwärts.		

und Tausende anderer Bargains.

Kochöfen $8 aufwärts. Parlor-Oefen zu allen Preisen.

Alle Haushaltungs-Gegenstände für Baar oder auf Abzahlung.

$5 baar und $5 monatlich kaufen für $50 Möbel, Teppiche &c. zu Baarpreisen.

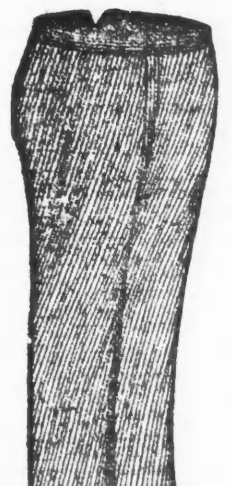
STERLING FURNITURE CO.

90 und 92 W. Madison Str., nahe Jefferson Str.

Offen Abends bis 9 Uhr und Sonntag Vormittags. 26agibw

Das einzige Geschäft dieser Art

in den Vereinigten Staaten.



APOLLO

Beinkleider-Fabrikanten

316 State Str. & 161 5. Ave.

Hosen auf Bestellung gemacht für $4.00.

Nicht mehr, Nicht weniger.

Wir berechnen jeder Zeit den gleichen Preis von $4.00 für das Paar nach Maß gemachter Hosen von irgend welchen Stoffen in unserem Laden.

Apollo Beinkleider - Fabrikanten,

316 State Str. & 161 5. Ave.

SOLMS MARCUS & SON.

Schreibt wegen Samples. 31jaddslj

Finanzielles.

Bank of Commerce,

184 La Salle Str.

(THE TEMPLE.)

Capital, ... $500,000

Unter direkter Aufsicht der Staatsbehörden.

Depositen-Contos.

Die Bank gewährt liberale Accommodationen und ist zur Aufnahme neuer Kundschaft stets bereit.

Sparbank-Departement.

Zinsen auf alle Einlagen von einem Monate und darüber werden am 1. Januar und am 1. Juli berechnet.

Wechsel, Credit-Briefe,

Post-Zahlungen.

Anleihen auf Grundeigenthum.

Hermann Felsenthal, Präsident.
Jacob Groß, Vice-Präsident.
Fred. Miller, Cassirer. 16spimmbw

Bank-Geschäft

— von —

Wasmansdorff & Heinemann,

143—147 O. Randolph Str.

Sicherste Anlagen

sind Erste Hypotheken, gesichert durch Chicagoer Grundeigenthum. Wir haben immer solche

MORTGAGES

in Beträgen von $500—aufwärts, zahlbar in Gold, zu verkaufen.

Vollmachten ausgestellt.—Erbschaften eingezogen.—Passagescheine von und nach Europa, &c.

Sonntags offen von 10—12 Uhr Vormittags. bw

E. G. Pauling,

145 La Salle Str., Zimmer 15 und 17.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen. 4aplj

Schutzverein der Hausbesitzer

gegen schlecht zahlende Miether,

371 Larrabee Str.

Branch Offices: Wm. Sievert, 3204 Wentworth Av. Terwilliger, 794 Milwaukee Ave. M. Weiß, 614 Racine Ave. A. F. Stolte, 3254 S. Halsted Str.

Rechtsanwälte.

Adolph L. Benner,

Deutscher Advokat,

Zimmer 508, Chamber of Commerce Building.

140 Washington Str.

Telephon 2024. 24ocibd.lj

JULIUS GOLDZIER. JOHN L. RODGERS.

Goldzier & Rodgers,

Rechtsanwälte,

Kedzie Building, 120 Randolph Str., Zimmer 901—907.

J. M. LONGENECKER, früher Staatsanwalt.
R. R. JAMPOLIS, 8 Jahre lang Hilfs-Staatsanwalt.

Longenecker & Jampolis,

Rechts-Anwälte, Zimmer 406, "THE TACOMA", Nordostecke LaSalle u. Madisonstr., Chicago. 21j6m

MAX EBERHARDT,

Friedensrichter,

142 W. Madison Str., gegenüber Union Str.

Wohnung: 436 Ashland Boulevard. 12jalj

Finanzielles.

The Oldest Savings Bank in Chicago. EST'D OCT 2 1867

Hibernian BANKING ASSOCIATION Spar Bank

Clark, N.-O.-Ecke Randolph

Betreiben ein allgemeines BANK-GESCHAEFT.

Depositen v. $1 aufwärts werden angenommen und Zinsen darauf bezahlt.

Depositoren können es so arrangiren, daß Ihre Familien während ihrer Abwesenheit Geld ziehen können.

Verheirathete Frauen können auf ihren eigenen Namen Geld hinterlegen, das nur auf ihre eigene Anweisung ausbezahlt wird.

Ausländische Wechsel.—Wechsel auf die Bank von Irland und ihren Filialen von £1 und aufwärts.

Geschäftsstunden: 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. Samstags: 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. und von 6 bis 8 Uhr Abends.

Sichere Capitalanlage

für Ersparnisse.

$100, $200, $300, $400, $500, $600, $700, $800, $900, $1000

7proc. Hypotheken-Bonds,

Gesichert auf Grundeigenthum und Gebäude in Chicago.

Geld in Sicherheitsgewölben bringt Niemandem einen Gewinn.

PEABODY, HOUGHTELING & CO.

sp5, ddsa, 2w 59 Dearborn Str.

Household Loan Association,

(incorporirt)

85 Dearborn Str., Zimmer 304.

534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lake View.

Geld auf Möbel.

Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.

Es wird deutsch gesprochen.

Household Loan Association,

85 Dearborn Str., Zimmer 304.

534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lake View.

Gegründet 1854. bw

GELD

zu verleihen in beliebigen Summen von $500 aufwärts auf erste Hypotheken auf Chicago Grundeigenthum. Papiere zur sichern Capital-Anlage immer vorräthig.

E. S. DREYER & CO., 1jplj

Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str.

C. FRISCHE & CO.,

101 WASHINGTON STR., - - CHICAGO, ILL.

Billig Passagescheine im Zwischendeck und Cajuete nach und von Hamburg, Bremen, Stettin, Antwerpen, Rotterdam, Havre und allen Plätzen Europas.

Vollmachten mit consularischen Beglaubigungen. — Erbschafts - Einziehungen, Post - Auszahlungen etc. Sonntags offen bis 12 Uhr.